CONECT
BUSINESS ACADEMY

Öffentliche Seminare, unternehmensinterne IT-Trainings und Consulting 2021/22

AGILES LEADERSHIP & MENTALTRAINING
Management 3.0 – Agil führen
Mental stark werden – ***NEU***
LEGO® Serious Play®
Softwareaufwandsschätzung
Agile Transformation – SAFe®

SOFTWAREMETHODEN & AGILITÄT
SAFe® Agilist 5.1 – ***NEU***
SAFe® 5.1 Product Owner
SAFe® 5.1 Architect
SAFe® for Teams
Agiles Produktmanagment & Services
Objective Key Results (OKR)
Kanban & Softwareaufwandschätzung
DevOps Professional – ***NEU***

STRATEGISCHES IT-MANAGEMENT – LEHRGANG
IT-Strategien entwickeln & einsetzen
IT-Portfoliomanagement
Digitales Business & IT-Management
Enterprise Servicemanagement
IT-Portfoliomanagement

REQUIREMENTS ENGINEERING (CPRE®)

EAM & DIGITALE TRANSFORMATION
Enterprise Architecture Management
EAM Use Cases
EAM-Lehrgang

CLOUD COMPUTING & IT-SOURCING & ITIL 4
Multiprovider Management und SIAM
IT-Servicekatalog, IT-Pricing, Self-Service,
Agiles ITSM und ITIL 4 – ***NEU***

SECURITY MANAGER & RISIKEN MANAGEN
Certified Information Systems Security Professional Training (CISSP)

SCALED AGILE PARTNER BRONZE
IREB Recognized Training Provider
EXIN
Digi-Winner: bis zu 5.000 Euro waff.at
wien cert Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger

Unser aktuelles Seminarprogramm finden Sie unter www.conect.at
www.papers4you.at www.conect.at www.conect.video

Kooperationen:
AIT Austrian Institute of Technology
SBA Research
CONECT PAPERS 4 YOU
CONECT INFORMUNITY
CONECT .VIDEO
VOSI Verband Österreichischer Software Industrie

Inhalt

Agiles Leadership und Mentaltraining

Agile Geschäftsführung – Management 3.0 5
Herausforderungen meistern 6
Mental stark werden – Ihr Kopf ist Ihr Ass im Ärmel. Erleben Sie Veränderung von innen 6
Du schaffst, was du willst! Die Kraft der Gedanken und wie diese unser Leben beeinflussen 7
Träume wagen – mutig denken, handeln, leben – Intensivprogramm mit Wolfgang Fasching 7
Strategien mit LEGO® Serious Play® entwickeln und praktisch umsetzen 8

Scaled Agile Framework (SAFe®)

SAFe® Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.1 mit Zertifikat 10
SAFe® Product Owner/Product Manager 11
SAFe® 5.1 Lean Portfolio Management 13
SAFe® for Teams 14
SAFe® Scrum Master 15
SAFe® Advanced Scrum Master 16
SAFe® DevOps m(Certified SAFe® DevOps Practitioner) 17
SAFe® for Architects 18

Softwaremethoden und Agilität

Agiles Produktmanagement und Agile Services 20
Unternehmen mittels OKRs & Zielen führen 21
Lean Agile Portfolio Management 22
Agile IT-Verträge 23
Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung 24
Webapplikationen sicher entwickeln – Secure Coding 25
DevOps Professional mit Zertifikat nach EXIN 26
Clean Code – Anti Patterns und effektive Regeln für verständlichen Code 27
ISTQB® Certified Tester, Foundation Level 28
CPRE Foundation Level 29
RE@Agile Advanced 30
Praxis-Tag Requirements Engineering 31
Digital Design Professional (DDP) – Foundation Level 32
Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices 33

IT-Strategie, Digitalisierung und Enterprise Architecture Management

Enterprise Architecture Management (EAM) – Einführung, Use Cases und EA Governance 35
Zertifikatskurs Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM) – Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten 37
EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect 39
Enterprise Architektur Management: Grundlagen und Lösungen für den digitalen Wandel 40
Zertifikatskurs Strategisches IT-Management – Qualifizierung zum strategischen IT-Manager 41

VeriSM™, Multiprovidermanagement, IT-Services und IT-Pricing, ITIL4®

IT-Governance und Multiprovidermanagement mit Zertifikat .. 44
Service Integration and Management (SIAM®) Foundation 45
IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services 46
Service Owner Empowerment und Environment 47
ITIL4® Foundation 48
Agiles ITSM 49

Security, CISSP und IT-Forensics

Aktuelle Securitybedrohungen und Security Trends aus Sicht des SBA Research und der FH St. Pölten 51
Certified Information Systems Security Professional (CISSP) .. 52
Certified Secure Software Lifecycle Professional (CSSLP) 53
Incident Response: IT-Forensik und neue Incident-Techniken .. 54
Windows Hacking – Wie Hacker und Betriebsspione arbeiten . 55

Video/Streamen live – Streaming in Konferenzen und Plattformen meistern 56

Allgemeine Geschäftsbedingungen für TeilnehmerInnen von Unternehmen 57

Videos unter www.conect.video 58

Editorial

Scaled Agile Framework – SAFe®

Nach dem »State of Agile Report 2021« ist SAFe® — das Scaled Agile Framework nach wie vor die beliebteste Skalierungsmethode. Manchen kritischen Stimmen zum Trotz scheint es für die meisten großen Unternehmen keine bessere Alternative zu geben – Banken, Versicherungen, Telekommunikationsriesen und viele mehr setzen SAFe® erfolgreich ein! Im Seminar wird ein genauerer Blick auf die anhaltende Debatte über Skalierungsmethoden geworfen, die die Agile Welt heutzutage durchläuft. Darüber hinaus wird definiert, was SAFe® ist und was nicht, und schließlich werden einige der Hauptargumente untersucht, die die Agile Community polarisieren. Mit mehreren hunderttausend Fachkräften ist Scaled Agile ein weltweites Partnernetzwerk, das Unternehmen hilft, ihre Systeme zu verbessern, Mitarbeiter zu größerem Engagement zu motivieren und dadurch die eigenen Geschäftsergebnisse zu erhöhen.

Zahlreiche Experten in Österreich sind inzwischen zum Leading Safe® Agilist ausgebildet worden und nunmehr ist auch ein neues Veranstaltungsformat, der SAFe® Best Practices Day, etabliert.

Die CON•ECT Business Academy ist jetzt **Bronze Partner der Scaled Agile Inc.**

Live-online-Seminare, hybride Events, Präsenzseminare und Inhouse-Trainings in bewegten Zeiten

Im Portfolio der CON•ECT Business Academy finden sich 2021/ 2022 dazu eine Reihe von Ausbildungen, wie etwa ein breites Portfolio zum Scaled Agile Framework oder etwa Agiles Produktmanagement, ebenso wie zu den Themen Enterprise Architecture und Digitale Transformation oder den neuen Lehrgang zum Strategischen IT-Manager usw. Unser Portfolio steht größtenteils auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Viele spannende Online-Events können noch im Nachgang auf **conect.video** angesehen werden oder auf **papers4you.at** nachgelesen werden. Hybride Konferenzen haben bereits stattgefunden, immer ergänzt um viel persönliches Networking bei unseren Sommertreffen. Wir danken allen Partnern und Referenten, die uns hier unterstützen.

Ausbildungspartnerschaft

Für die Ausbildungspartnerschaft bieten wir unsere Trainingspartnerschaft an, die ihnen das Kennenlernen unserer TrainerInnen im persönlichen Round-Table-Gespräch wie auch individuelle kostenfreie ExpertInnengespräche ermöglicht.

Gerne erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren ExpertInnen neue Themen und individuelle Inhalte und Schulungskonzepte. Dauer, Ort, Thema und Format der Schulung sind Ihre Entscheidung. Ihr Vorteil: Praxisbezug mit internationaler Erfahrung, Expertise, Trendwissen und langjährige Projekterfahrung.

Zertifizierungen als Qualitätsnachweis

In der IT-Branche gewinnen Zertifizierungen für Ausbildungen immer mehr an Bedeutung. Schließen Sie die Trainings mit Zertifikaten ab. Gerne stellen wir Ihnen die neuen Berufsbilder vor oder übermitteln Ihnen Lehrpläne und beraten Sie hierzu.

Die CON•ECT Business Academy ist aktuell **wien-cert**-zertifiziert, somit bestehen für Sie Fördermöglichkeiten für Seminare wie unter www.waff.at.

Neu sind auch der Lehrgang Strategisches IT-Management mit Ernst Tiemeyer und ein weiterer Lehrgang für Enterprise-Architekten.

Networking und Beziehungsmanagement

Benefits der Mitgliedschaft sind persönliche Networkingtreffen, vollständiger Zugang zum Wissensarchiv, Learnings für Ihr Unternehmen, der sehr geschätzte Anwendererfahrungsaustausch sowie die Präsentationsmöglichkeit in themenspezifischen Communities oder Ask-the-Expert-Service im Nachgang zu Veranstaltungen. Anfragen unter hainschink@conect.at.

CON•ECT Informunities / Impuls-Coaching

CON•ECT hat in Österreich die einzige Enterprise Architecture Management Konferenz mit internationalen Referenten und zahlreichen Beiträgen aus der Praxis aufgebaut, ebenso eine neue Tagung zum Thema Agile Mindset und Culture. Viele Tagungs- und Seminarbeiträge zu diversen Themen finden Sie auf dem neuen YouTube-Kanal **conect.video**. Nach wie vor besetzt CON•ECT Trendevents zu den Themen Künstliche Intelligenz, Datengetriebene Geschäftsmodelle, IT-Servicemanagement und IT-Sourcing in Zürich und Wien, Security und Riskmanagement und vieles mehr. Informieren Sie sich aktuell auf der Webseite www.conect.at

Warum sollten Sie Impuls-Coaching und -Consulting ins Auge fassen? Training-on-the-Job und individuelles Impuls-Coaching ist wesentlich preiswerter und effektiver als Standardseminare und monatelanges Consulting. Versuchen Sie es!

Wir freuen uns darauf, Sie oder Ihre KollegInnen bei unseren Weiterbildungsveranstaltungen – online wie live – kennenzulernen. Nutzen Sie auch Sie die Download-Möglichkeiten von papers4you.at oder hören Sie in den CON•ECT Video-Kanal hinein.

Mag. Bettina Hainschink
Certified SAFe® Program Consultant (SPC)
Geschäftsführende Gesellschafterin
CON•ECT Eventmanagement

Tanja Wimmer-Ryan
Leitung
CON•ECT Business Academy

Agiles Leadership und Mentaltraining

Seminarthemen:

- Agile Geschäftsführung – Management 3.0
- Herausforderungen meistern
- Mental stark werden – Ihr Kopf ist Ihr Ass im Ärmel. Erleben Sie Veränderung von innen
- Du schaffst, was du willst! – Die Kraft der Gedanken und wie diese unser Leben beeinflussen
- Träume wagen – mutig denken, handeln, leben – Intensivprogramm mit Wolfgang Fasching
- Strategien mit LEGO® Serious Play® entwickeln und praktisch umsetzen

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

Auch in englischer Sprache

Agile Geschäftsführung – Management 3.0
mit Zertifikat

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

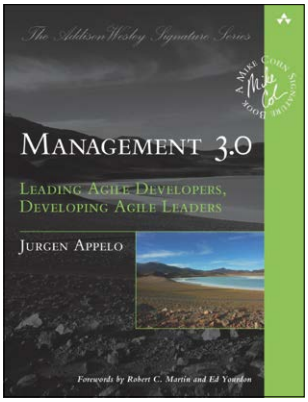
Warum Management 3.0?

Management 3.0 ist die Zukunft der Geschäftsführung!

Die Frage nach der zukünftigen Rolle von Führungskräften in agilen Organisationen ist bislang weitgehend offengeblieben. Ohne eine neue Perspektive und Aufgabe wird gerade das mittlere Management in agilen Transformationen kaum berücksichtigt und im Ergebnis oft als eher als Hemmnis wahrgenommen. Mit »Management 3.0« hat Jürgen Appelo ein Konzept für einen neuen systemischen Führungsstil vorgestellt, der Organisationen als komplexe soziale Systeme versteht und durch vielfältige konkrete Praktiken die dringenden Bedürfnisse und Fragen agiler und moderner Unternehmen adressiert (Strategy Magazin)

Jürgen Appelo genießt internationale Anerkennung als Management-Experte weltweit (Magazin INC) und ist einer der Top 3 Influencers in der Welt der Agilität (Infoq).

Jürgen Appelo hat mit seinem 2011 erschienenen Buch »Management 3.0« die Welt der traditionellen Geschäftsführung verändert, indem er die Rolle der Manager in Organisationen neu definiert hat. Manager und Führungskräfte (generell alle Agile Leader) erhalten dadurch eine motivierende, spannende und sinnvolle Perspektive in Bezug auf deren Aufgaben innerhalb eines Agilen Unternehmens. In seinem neuesten Werk »Managing for Happiness / Management Workout« fokussiert sich Jürgen Appelo auf konkret geeignete Praktiken als Ergänzung für die Prinzipien von Management 3.0. Er erweitert seine Zielgruppe über die IT hinaus und richtet sich neben allen modernen Führungskräften nun insgesamt auf alle Mitarbeiter innerhalb einer Organisation.



Heutzutage verwaltet und fördert Happy Melly die Kurse und Inhalte von Management 3.0. Unter dem Dach dieser Organisation arbeiten mehr als 300 zertifizierte Management 3.0 Trainer mit Tausenden von Teilnehmern weltweit.

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

- Führungskräfte, GeschäftsführerInnen, VizepräsidentInnen und alle, die in der Unternehmensführung vertreten sind,
- Facilitator, Scrum Master, Agile Coaches,
- Change Leader – die MitarbeiterInnen, die damit beschäftigt sind, Agile Transformationen durchzuführen und die Kultur des Unternehmens zu verändern,
- Team Leader, ProjektmanagerInnen, Product Owner, Product Managers sowie alle, die darin involviert sind, die Strategie der Firma zu definieren,
- MitarbeiterInnen der Personalabteilung, die daran interessiert sind, Talente anzuwerben und zu behalten,
- Alle MitarbeiterInnen, die in und mit agilen und komplexen Organisationen arbeiten möchten.

Agenda

Über zwei Tage werden folgende Inhalte auf theoretische und praktische Weise erlernt:

- Unternehmen als komplexe adaptive Systeme verstehen und wie diese die Rolle des Managers beeinflusst
- Intrinsische Motivationsfaktoren erkennen und ausbauen
- Sinnvoll delegieren und die Übernahme von Verantwortung fördern
- Selbstorganisation ermöglichen und unterstützen
- Kompetenz und optimale Kommunikationsstrukturen entwickeln
- Organisationsstrukturen skalieren
- Kontinuierliche Verbesserung und Changemanagement aufbauen

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

- 14 Stunden Training
- Kursmaterialien
- Management 3.0 Zertifizierung
- Die Bücher »How to change the world« und »Management Workout!«
- Zahlreiche praxisbezogene Beispiele

Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Nein, keine Vorkenntnisse sind vorausgesetzt. Erfahrung und Wissen in agiler Methodik sind von Vorteil.

Kann ich mit diesem Kurs PDUs/SEUs erhalten?

Ja, dieser Kurs erteilt PDUs für den Project Management Institute (PMI) für die PMP & PMI-ACP Zertifizierungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den PMI!

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig und als Keynote Speaker eingeladen.

Seminar

Herausforderungen meistern

Referent: Wolfgang Fasching

Dauer: 1 Tag

Was?
Im Seminar »Herausforderungen meistern« zeigt Ihnen Wolfgang Fasching gemeinsam mit einem zweiten Trainer, was Sie mit der Macht des positiven Denkens erreichen können. Erfahren Sie mehr über Autosuggestion, Ziele, Visionen und die Kraft der Bilder im Kopf!

Warum?
Im Mittelpunkt steht das Thema Herausforderungen. Sie aktivieren Sie Ihren »Bewältigungsglauben« nachhaltig. Wolfgang Fasching zeichnet eine »mentale Landkarte« und entdeckt so Ihre inneren Ressourcen.

Wie?
Praxisorientierte Mentaltechniken und der Umgang mit Druck werden mittels Beispielen aus dem Extremsport anschaulich erläutert. Individuelle Übungen und Trainings runden das Programm dieses ein- bis zweitägigen Seminars ab (Dauer flexibel gestaltbar). Die neu erworbenen Fähigkeiten können Sie im Anschluss in mehreren Outdoor-Erlebnisstationen sofort umsetzen.

Wer?
Ideal für Einzelpersonen, aber auch für Teams, Abteilungen oder Organisationen, die vor besonderen Herausforderungen oder Neuordnungen stehen.

Der Referent

Wolfgang Fasching wurde 1967 in Bad Radkersburg geboren, wohnt in Neukirchen in Oberösterreich, ist verheiratet mit Doris Fasching und Vater von Simone. Fasching nahm acht Mal am Race Across Amerika (RAAM), dem längsten und härtesten Radrennen von der West- zur Ostküste Amerikas teil, stand dabei auch achtmal am Podium und gewann dieses Rennen dreimal. 2001 stand Wolfgang Fasching als dreizehnter Österreicher auf dem Gipfel des Mount Everest. Mit der Besteigung der Carstensz-Pyramide in West Papua vollendete Wolfgang Fasching das Projekt Seven Summits, er bestieg die sieben höchsten Berge der sieben Kontinente.

Der Extremradsportler ist mehrfacher Buchautor sowie Vortragender und Seminarleiter zum Thema »Mentale Stärke«. Fasching ist gelernter Maler und Anstreicher, Einzelhandelskaufmann mit Meisterprüfung und war zehn Jahre selbstständiger Kaufmann. Der ausgebildete Fachwirt für Handel absolvierte 2003 die Hubschrauber-Pilotenausbildung. Die Ausbildung zum akademischen Mentalcoach sowie zum Lebens- & Sozialberater an der Universität Salzburg (2009), und ein MBA Studium (General Management) schloss Wolfgang Fasching Ende des Jahres 2012 erfolgreich ab.

Seminar

Mental stark werden

Ihr Kopf ist Ihr Ass im Ärmel. Erleben Sie Veränderung von innen

Referent: Wolfgang Fasching

Dauer: 1 Tag

Was SIE von Wolfgang Fasching lernen können
Die härtesten Kilometer beim Race Across America, die letzten Schritte beim Aufstieg auf den Mount Everest – da ist Körperkraft alleine chancenlos. Der Kopf muss hier sprichwörtlich Berge versetzen, die mentale Stärke ist ein Schlüssel zum Erfolg.

»Erfolg ist das Erreichen von persönlichen Zielen. Die innere Haltung ist dabei entscheidend. Achtsamkeit gegenüber kleinen und vermeintlich banalen Dingen erleichtert oftmals den Weg dorthin. Meine Einstellung zu verändern, bedeutet die Situation zu verändern.«

Werden Sie Gestalter Ihres eigenen Lebens – anstatt es zu verwalten!
Das Erlebnisseminar »Mental stark werden« beschäftigt sich mit der Kraft des positiven Denkens und der Bilder im Kopf. Diese Einstellung wird in einer Kombination aus Theorie und Praxis eindrucksvoll vermittelt. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre persönliche mentale Stärke in sich zu entdecken: mit praktischen Übungen zu den Themen Konzentration, Entspannung, Zielsetzung sowie Umgang mit Stress und Druck.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über:
- Kraft des positiven Denkens
- Kraft der Bilder
- Visionen & Ziele
- Glaube & Motivation
- Autosuggestion
- Selbstreflexion & Selbstmanagement
- Konzentrationsübungen
- Entspannungsübungen
- mentale Techniken
- Entwicklung persönliches Leitbild
- Werte-Hierarchie

Inhalte
- Praxisorientierte Vermittlung in den Bereichen Persönlichkeit, Motivation, Visionen & Ziele
- Interaktives & dialogorientiertes Seminar mit Outdoor-Erlebnisübungen

Seminar

Du schaffst, was du willst!

Die Kraft der Gedanken und wie diese unser Leben beeinflussen

Referent: Wolfgang Fasching

Dauer: 1 Tag

»DU schaffst, was DU willst – Die Kraft der Gedanken und wie diese unser Leben beeinflussen« ist das neueste Seminar von Wolfgang Fasching. Er zeigt wie sich Menschen mentale Stärke praktisch erarbeiten und Erfolgsmethoden persönlich erfahren.

Menschliche Denkmuster und deren Auswirkung auf das tägliche Leben sind für jeden spannend. Bestechend einfach gedacht ist es so, dass je positiver und klarer Ihre Gedanken sind, umso angenehmer und erfolgreicher verläuft Ihr Leben. Eine hohe Qualität der Gedanken sichert eine hohe Qualität an Lebensfreude. Die Liebe zu sich selbst ist eine klare Entscheidung.

Ihr Verhalten zu verändern, bedeutet auch Ihre Einstellung zu verändern. Es geht um neue Wege und Perspektiven, die nachhaltig im Gedächtnis bleiben und nützliche Strategien für Ihr Business- und Privatleben liefern.

Nutzen Sie Wolfgang Faschings Erfahrung, um Ihre eigenen Ziele zu schaffen.

Themenschwerpunkte

- Die Kraft der Gedanken
- Visionen und Ziele umsetzen
- Die Macht der Bilder und Vorstellungen
- Selbstführung und Führung
- Erfolg durch Teamwork
- Den inneren Schweinehund positiv nutzen

Nutzen

- Sie erfahren, dass kleine Gesten oft große Wirkung entfalten
- Sie festigen Ihr Bewusstsein für die Entfaltung positiver Energie.
- Sie setzen die Reduktion auf die wesentlichen Dinge bewusst ein.
- Sie treffen Entscheidungen, handeln mutig und entschlossen.
- Sie werden zum aktiven Gestalter Ihrer Lebensumstände.
- Sie erfahren praktische Mentaltipps zur täglichen Anwendung.

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, EntscheiderInnen und Interessierte, die sich mit den zwischenmenschlichen Aspekten und Mechanismen des Erfolges an sich und der erfolgreichen Selbstführung und Führung auseinandersetzen wollen. Das Berufs- und Privatleben der Teilnehmer stehen im Mittelpunkt.

Arbeitsmethode

Der Seminarinhalt wird interaktiv vermittelt. Theorie, Diskussion, Selbstreflexion sowie Gruppenarbeiten und Videosequenzen wechseln sich ab. Der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und dem Referenten, sowie (Outdoor-) Übungen machen das Seminar lebendig.

Seminar

Träume wagen – mutig denken, handeln, leben

Intensivprogramm mit Wolfgang Fasching

Referent: Wolfgang Fasching

Dauer: 1 Tag

Träume haben wir alle, die Umsetzung der Träume in die Realität aber entscheidet alles. Mut, Handlungskompetenz und unmittelbarer Lebensbezug sind die Grundlagen für die Entfaltung der eigenen Potentiale.

Wollen Sie der Mensch sein, der Sie schon immer sein wollten? Wollen Sie Träume mutig verwirklichen? Bei der Verwirklichung der Träume ist das Mindset entscheidend. Als eigene Erfolgsanleitung ermöglicht uns das Mindset immense Möglichkeiten in allen Lebensbereichen.

Mutig denken bedeutet, Zweifeln und Unsicherheiten mit Rückenwind zu begegnen.

Mutig handeln bedeutet, dort anzufangen, wo die anderen aufhören.

Mutig leben bedeutet, die eigene Komfortzone immer wieder zu verlassen.

Nutzen Sie Wolfgang Faschings Erfahrung, um Ihre eigenen Träume zu wagen.

Themenschwerpunkte

- Leidenschaft – Freude – Begeisterung
- Ziele versus Erfolg
- Selbstwertgefühl
- Veränderung als Chance
- Die mentale Einstellung
- Erleben statt überleben

Nutzen

- Sie entwickeln Ihr persönliches Leitbild.
- Sie lernen sich selber besser zu beobachten.
- Sie nutzen die Macht des Unterbewusstseins.
- Sie arbeiten mit den Methoden Selbstreflexion und Selbstmanagement.
- Sie erleben den Nutzen von Konzentrations- und Entspannungsübungen.
- Sie nutzen die enorme Kraft Ihrer Lebens-Balance.

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, EntscheiderInnen und Interessierte, die sich mit den zwischenmenschlichen Aspekten und Mechanismen des Erfolges an sich und der erfolgreichen Selbstführung und Führung auseinandersetzen wollen. Das Berufs- und Privatleben der TeilnehmerInnen stehen im Mittelpunkt.

Arbeitsmethode

Der Seminarinhalt wird interaktiv vermittelt. Theorie, Diskussion, Selbstreflexion sowie Gruppenarbeiten und Videosequenzen wechseln sich ab. Der Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und dem Referenten, sowie (Outdoor-)Übungen machen das Seminar lebendig.

Strategien mit LEGO® Serious Play® entwickeln und praktisch umsetzen

Referent: Lukas Zenk

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Traditionell werden Strategien in langen Dokumentationen beschrieben, die aber nur selten gelesen und noch seltener gelebt werden. In diesem Workshop werden Strategien gemeinsam praktisch erarbeitet. Mit der Methode Lego Serious Play bauen Sie Echtzeit-Strategien die Bedeutung für Sie haben und in Geschichten formuliert werden. Am Ende des Tages werden Sie ein gemeinsames Modell erbaut und klare strategische Richtlinien formuliert haben, die Sie direkt praktisch einsetzen können. (www.lightbox.at)

- Sie entwickeln gemeinsam Echtzeit-Strategien mit der Methode Lego Serious Play
- Sie visualisieren die Kernidentität Ihrer Organisation und die relevanten Stakeholder
- Sie leiten klare strategische Richtlinien ab, die Sie im Alltag direkt einsetzen können

Inhalte

- Einführung in die Methode Lego Serious Play
- Gemeinsame Entwicklung der aktuellen und der anvisierten Kernidentitäten der Organisation
- Aufbau von Lego-Modellen für ein gemeinsames visuelles Verständnis
- Vernetzung relevanter Stakeholder
- Simulation von potenziellen Veränderungen der Organisation

Ziel

In diesem Seminar entwickeln Sie gemeinsam lebendige Strategien für Ihre Organisation, die Sie praktisch einsetzen können.

Follow-up

Die entwickelten Strategien werden an einem weiteren Tag reflektiert und mit Strategie- und Innovationsmethoden umgesetzt. Dafür werden Sie unter anderem die Google-Methode OKR (Objective and Key Results) kennenlernen, um die Strategien mit konkreten messbaren Zielen zu implementieren.

Der Referent

Dr. Lukas Zenk studierte Wirtschaftsinformatik, Soziologie und Psychologie und leitet seit über zehn Jahren angewandte Forschungsprojekte am Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement an der Donau-Universität Krems. Er untersucht wie sich Menschen in Organisationen und während Veranstaltungen vernetzen (Soziale Netzwerkanalyse) und wie Kreativität und Innovationen entstehen (Innovationsmanagement). Für seine Projekte, Lehre und Vorträge wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Er ist zertifizierter LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator in der Association of Master Trainers.

Scaled Agile Framework (SAFe®)

(in der jeweils aktuellen Version)

Seminarthemen:

- SAFe® Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.1 mit Zertifikat
- SAFe® Product Owner/Product Manager
- SAFe® 5.1 Lean Portfolio Management
- SAFe® for Teams
- SAFe® Scrum Master
- SAFe® Advanced Scrum Master
- SAFe® DevOps (Certified SAFe® DevOps Practitioner)
- SAFe® for Architects

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

SAFe® Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.1 mit Zertifikat

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage (16 UE)

Kursziele

In den zwei Kurstagen werden Sie die Prinzipien und Praktiken von Scaled Agile Framework® (SAFe®) erlernen und wie verschiedene agile Arbeitsmethoden bei der Software-Entwicklung kombiniert werden können, um Agilität auch bei großen Vorhaben mit vielen Teams durch Agile Release Trains zu ermöglichen. Durch Anwendung von Prinzipien für Scaled Agile Framework® werden Sie in der Lage sein, eine Lean-Agile Umwandlung auf Unternehmensebene zu führen.

Sie werden ein Verständnis für die Denkweise von Lean-Agile bekommen und erkennen, warum es so vorteilhaft auf die stetig wechselnden Marktanforderungen wirkt. Sie werden ebenfalls praktische Ratschläge erhalten, um agile Teams und Programme zu unterstützen, ein Lean Portfolio zu erstellen, einen kontinuierlicher Softwareauslieferungsprozess sowie eine DevOps-Kultur zu erstellen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie optimierte Lösungen für komplexe IT-Projekte und der Digitalisierung Ihres Unternehmens erfolgreich durchführen.

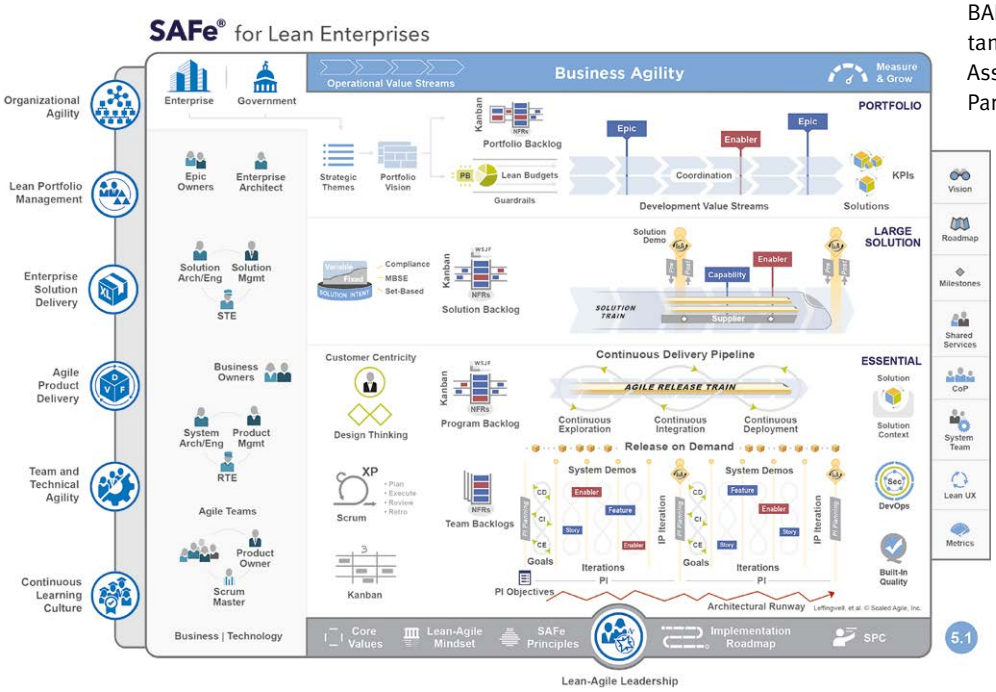
Nach Beendigung des Kurses werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- SAFe® anzuwenden, um Agilität auf Unternehmensebene zu implementieren
- leistungsstarke Release Trains auf die Beine zu stellen
- Value Streams zu planen und koordinieren
- ein Lean Portfolio termin- und budgetgerecht aufzubauen
- ein SAFe®-Rahmenwerk in Ihrem Unternehmen zu entwickeln
- die Motivation Ihres agilen Entwicklungsteams zu fördern
- eine Lean-Agile-Umwandlung in Ihrem Unternehmen zu unterstützen

Die ersten beiden Kurstage werden sich auf die von der SAFe®-Methodik vorgeschriebenen Theorie und offiziellen Agenda konzentrieren.

Inhalt des Seminars

- Einführung in das Scaled Agile Framework (SAFe®)
- Die Lean-Agile-Denkweise und was sie bewirkt
- Verständnis der SAFe®-Prinzipien
- Program-Increments (PI) planen und durchführen
- Werte erkennen, realisieren und die Wertschöpfungskette gestalten
- Wie man ein Lean-Agile-Unternehmen führt
- Lean-Portfolios einrichten
- Das Prinzip hochskalieren und große Lösungen bauen



Zielgruppe

- Executives and Leaders, Operational Managers, Directors, CIOs and VPs
- Development, Quality Assurance und Infrastructure Managers
- Project Managers, Portfolio and Program Managers, PMO
- Product Managers
- Führungskräfte
- Process Managers
- Enterprise Architects, System Architects, Solution Architects
- Scrum Masters, Agile Coaches, Team Facilitators
- Alle, die verstehen wollen, wie agile Methoden über mehrere Teams und im Unternehmen skaliert werden können

Voraussetzungen

Erfahrung und Wissen in agiler Methodik wird vorausgesetzt, vor allem in Bezug auf Scrum – vorherige Arbeitserfahrung mit Scrum und/oder eine CSM-, PSM-Zertifizierung ist von Nutzen, um den SAFe®-SA-Kursthemen folgen zu können.

Im Anschluss an den Kurs kann zur Prüfung zum SAFe® Agilist (SA) angetreten werden.

Die Referentin

SAFe® REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

SAFe® Product Owner/Product Manager

Wertschöpfung durch effektive Program Increment (PI) mit SAFe® Product Owner/ Product Manager Zertifizierung

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo (Scaled Agile Framework Program Consultant, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 oder 3 Tage (bei Online-Durchführung bevorzugt 3 Tage)

Entwickeln Sie die Fähigkeiten, die Sie benötigen, um die Wertschöpfung in einem Lean-Unternehmen zu steuern und lernen Sie die Aktivitäten, Tools und Mechaniken kennen, die zur Verwaltung von Backlogs und Programmen verwendet werden, indem Sie SAFe® Product Owner/Product Manager (POPM) werden.

Während dieses zwei- bzw. dreitägigen Kurses (Online-Durchführung bevorzugt dreitägig) erhalten die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für den Agile Release Train (ART), wie er einen Mehrwert liefert und was sie tun können, um ihre Rolle effektiv zu erfüllen. Sie werden auch lernen, wie man Lean Thinking anwendet, um Epics zu schreiben, sie in Features und Stories aufzuschlüsseln, Iterationen zu planen und auszuführen und Programm-Inkremente zu planen. Schließlich erfahren die Teilnehmenden mehr über die Continuous Delivery Pipeline und die DevOps-Kultur, wie man sich als Product Owner und Product Manager effektiv integrieren kann und was es braucht, um die ART kontinuierlich zu verbessern.

Lernziele

Um die Rolle des SAFe® Product Owner/Product Manager vollends auszufüllen, sollten die Teilnehmenden in der Lage sein:

- SAFe® in einem Lean Unternehmen anzuwenden
- Die Prinzipien und Werte von SAFe® Lean-Agile mit der Rolle des PO/PM zu verbinden
- Zusammen mit dem Lean-Portfoliomanagement zu arbeiten
- Kontinuierliche Erkundung des Wertes der Produkt-Inkrement Planung
- Ausführen des Produkt-Inkrements und Bereitstellung eines kontinuierlichen Wertstrom
- Die Rolle das Product Owners und des Product Managers zu erfassen
- Erstellen eines Role-Action-Plans

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

Die folgenden Personen werden von diesem Kurs profitieren:

- Produkt- und ProduktlinienmanagerInnen, Product und Business Owner, sowie Business Analysts
- Solution, Portfolio und Programm Managers, PMO-MitarbeiterInnen und ProzessleiterInnen
- Unternehmens-, Lösungs- und SystemarchitektInnen

Agenda

Nach Beendigung des Kurses werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Anwendung von SAFe® im Lean-Unternehmen
- Verknüpfung des Lean-Agile Mindsets mit der Rolle des Product Owners und des Product Managers
- Zusammenarbeit mit dem Lean-Portfoliomanagement
- Kontinuierliche Auseinandersetzung mit Kundenwünschen
- Durchführung des Produkt-Inkrements
- Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten
- Erstellen eines Aktionsplans für Product Owner und Product Manager

Voraussetzungen

Erfahrung und Wissen in agiler Methodik wird vorausgesetzt, vor allem in Bezug auf Scrum – vorherige Arbeitserfahrung mit Scrum und /oder eine CSM/PSM I Zertifizierung ist von Nutzen, um den Kursthemen folgen zu können.

Zertifikat

SAFe® 5 Product Owner/Product Manager

Gute Englischkenntnisse sind nötig, um die Prüfung abzulegen.

Die Referentin

SAFe REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

SAFe® 5.1 Lean Portfolio Management

mit Zertifizierung zum SAFe® Lean Portfolio Manager

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(SAFe SPC, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Kursziele

In diesem dreitägigen Kurs lernen Sie die praktischen Tools und Techniken kennen, die zur Implementierung der Lean Portfolio Management-Funktionen für Strategie, Finanzierung von Investitionen, Agile Portfolio Operations und Lean Governance erforderlich sind.

Sie werden die Möglichkeit haben, den aktuellen Status ihres Portfolios mit dem Portfolio Canvas-Tool zu erfassen und wichtige Geschäftsinitiativen zu identifizieren, um den zukünftigen Status zu erreichen. Sie werden lernen mit Kanban den Portfolio-Flow festzulegen und Initiativen zu priorisieren, um einen maximalen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen.

Ebenso bietet der Kurs Einblicke in die Erstellung von Value Stream-Budgets, Lean Budget Guardrails und in die Messung der Lean-Portfolio-Performance.

Der Kurs vermittelt die nötigen Kenntnisse, um

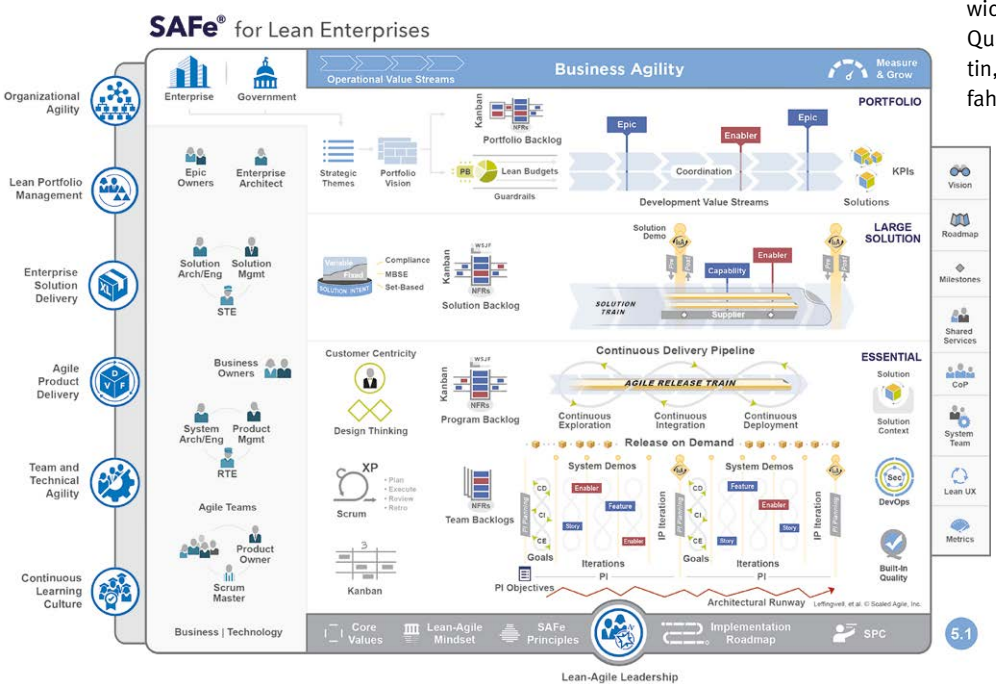
- Lean Portfolio Management (LPM) zu verstehen
- Das Portfolio mit der Unternehmensstrategie zu verbinden
- Die Portfolio-Vision zu bestimmen
- Lean Budgeting und Guardrails zu implementieren
- Den Flow mittels Kanban herzustellen
- Operational Excellence mittels Agile PMO und CoPs zu unterstützen
- Value Streams zu koordinieren
- Die LPM-Leistung zu messen
- Einen Plan für die LPM-Implementierung zu erstellen

Inhalt des Seminars

- Einführung in Lean Portfolio Management (LPM)
- Strategieentwicklung und Investitionsfinanzierung
- Anwendung von Agile Portfolio-Operations
- Anwendung von Lean Governance
- Implementierung der LPM-Funktion

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

- Führungskräfte (CIOs, CEOs, CFOs, CTOs and VPs)
- Enterprise Architects
- Product Manager und Solution Manager
- BereichsleiterInnen
- SPCs and Enterprise Agile Coaches
- Human Resources
- Epic Owner



Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Vertrautheit mit agilen Konzepten und Prinzipien sind von Vorteil.

Auch die Teilnahme an einem Leading SAFe®- oder SAFe® PO / PM-Kurs, sowie Erfahrung in einer SAFe®-Umgebung sind von Vorteil.

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

- 24 Stunden Training
- Kursmaterialien
- Verpflegung
- Vorbereitung und Zulassung zur SAFe® LPM-Zertifizierungsprüfung
- Einen Antritt zur Zertifizierungsprüfung

Kann ich mit diesem Kurs PDUs/SEUs erhalten?

Ja, für diesen Kurs können Sie PDUs für die PMP & PMI-ACP Zertifizierungen erhalten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das PMI!

Die Referentin

SAFe REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breitem Spektrum von Europäischen Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena ein Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference).

SAFe® for Teams

Basierend auf der Version 5.1 von SAFe®. Mit SAFe® 5 Practioner Prüfung

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

ReferentIn: Almudena Rodriguez Pardo (Scaled Agile Framework Program Consultant, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 oder 3 Tage (bei Online-Durchführung bevorzugt 3 Tage)

In diesem Kurs Sie werden die Fähigkeiten aufbauen, die Sie benötigen, um ein leistungsstarkes Teammitglied eines Agile Release Train (ART) zu werden und lernen, wie Sie effektiv mit anderen Teams zusammenarbeiten können, indem Sie SAFe® 5.1 Practitioner (SP) werden.

Während dieses zweitägigen Kurses erhalten die Teilnehmenden ein tiefgreifendes Verständnis von ART, wie es Wert schafft und was sie tun können, um ihre Rolle mit Scrum, Kanban und XP effektiv zu erfüllen.

Darüber hinaus werden Sie lernen, wie man Stories schreibt, Break-Down Features kennenlernen, Iterationen planen und durchführen sowie Programminkremente planen. Schließlich lernen Sie die kontinuierliche Lieferpipeline (Delivery Pipeline) und die DevOps-Kultur kennen, wie man sich effektiv in andere Teams des Programms integrieren kann und was es braucht, um den Train kontinuierlich zu verbessern.

Lernziele

- SAFe® für eine Skalierung des Lean und Agile Developments anzuwenden.
- Ihr Team und ihre Rolle im agilen Release Train zu kennen.
- Alle anderen Teams im Train zu kennen, ihre Rolle und Abhängigkeiten zu identifizieren.
- Iterationen zu planen.
- Iterationen durchzuführen und Values aufzuzeigen.
- Planen eines Programinkrements.
- Andere Teams im Train zu integrieren und mit ihnen zu kooperieren.

Voraussetzungen

Erfahrung und Wissen in agiler Methodik wird empfohlen, vor allem in Bezug auf Scrum – vorherige Arbeitserfahrung mit Scrum und /oder eine CSM/PSM I Zertifizierung ist von Nutzen, um den SAFe® SP Kursthemen folgen zu können.

Zertifikat

SAFe® 5.1 Practitioner (SP)

Die Referentin

SAFe REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

SAFe® Scrum Master

Erlernen der Scrum Master Rolle innerhalb eines Scaled Agile Framework (SAFe®) Unternehmens mit der SAFe® Scrum Master Zertifizierung

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Scaled Agile Framework Program Consultant, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage

In diesem Zweitageskurs erlangen die Teilnehmenden Einsicht in die Rolle des Scrum Masters in einem SAFe® Unternehmen. Im Gegensatz zum traditionellen Scrum Master Training, welches den Fokus auf die Grundlagen des Team-Level Scrum legt, eröffnet der SAFe® Scrum Master Kurs einen Einblick in die Rolle des Scrum Master im Gesamtunternehmenskontext. Die Teilnehmenden werden darauf vorbereitet die Programm Inkremente (PI) erfolgreich zu planen und auszuführen. Das beinhaltet im Besonderen das Erlernen von Schlüsselfertigkeiten der Agilität bei wachsender Entwicklungskomplexität, wie Scrum im Gesamtunternehmenskontext eingesetzt und die Interationsplanung durchgeführt werden kann.

Zudem wird den Teilnehmenden vermittelt, wie sie agile High-Performance-Teams bilden und in ihrer Rolle als Servant-Leader und Coach solche Teams unterstützen, den größtmöglichen Geschäftswert abliefern zu können. Die SAFe® 5.1 Scrum Master (SSM) Zertifizierung bescheinigt Ihnen, dass Sie darauf vorbereitet sind in der Rolle eines Scrum Masters in einem SAFe® Umfeld zu arbeiten, erhöht Ihren Wert für Teams und Organisationen die im Begriff sind SAFe® zu implementieren.

Lernziele

Um die Rolle des SAFe® Scrum Masters vollends auszufüllen, sollten die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Scrum in einer SAFe®-Umgebung zu beschreiben
- Scrum Events durchführen und leiten zu können
- Effektive Iterationen durchzuführen
- Unterstützung für eine effektive Programm-Inkrement-Ausführung zu leisten
- Das Team bei der beständigen Verbesserung zu unterstützen
- Die agilen Teams zu Coachen, um die besten Ergebnisse zu ermöglichen
- Bei der DevOps Implementierung zu unterstützen

Für wen ist der Kurs geeignet?

Die folgenden Personen werden von diesem Kurs profitieren:

- Neue Scrum-Master, die die Rolle übernehmen müssen.
- Bestehende Scrum Master, die ihre Rolle im Kontext eines SAFe®-Unternehmens verstehen möchten.
- Teamleiter, die die Rolle des Scrum Master verstehen wollen.
- SAFe® Release Trainer, die Scrum Masters in ihrer Rolle coachen möchten.

Agenda

Über zwei Tage werden folgende Inhalte auf theoretische und praktische Weise erlernt:

- Einführung Scrum in SAFe®
- Charakterisierung der Rolle des Scrum Masters
- Erfahrungen mit dem Progamm-Inkrement-Planning
- Ermöglichen einer iterativen Ausführung
- Beendigung des Program-Inkrements
- Coaching von agilen Teams

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

SAFe® Advanced Scrum Master

Servant leadership des Scrum Masters mit Scaled Agile Framework® aufs nächste Level bringen: Das SAFe® Advanced Scrum Master Zertifikat.

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Scaled Agile Framework Program Consultant, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage

In diesem zweitägigen Kurs werden Scrum Master auf ihre Führungsrolle bei der Unterstützung des Erfolgs von agilen Teams, Programmen und Unternehmen in einer Scaled Agile Framework (SAFe®) Implementierung vorbereitet.

Der Kurs vermittelt, wie **teamübergreifende Interaktionen** zur Unterstützung der Programmdurchführung und ständigen Verbesserung erleichtert werden können. Er erweitert das Scrum-Paradigma mit einer Einführung in **skalierbare Engineering- und DevOps-Praktiken**, der Anwendung von **Kanban** zur effektiven Wertschöpfung und der Unterstützung von **Interaktionen mit Architekten, Produktmanagement und anderen wichtigen Stakeholdern** im größeren Programm- und Unternehmenskontext. Der Kurs bietet darüber hinaus umsetzbare **Werkzeuge für den Aufbau von leistungsstarken Teams** und erforscht praktische Möglichkeiten, **Agile- und Scrum-Anti-Patterns** im Unternehmen zu adressieren.

Themen

- Erkundung der Rolle des Scrum Masters im SAFe-Unternehmen
- Anwendung der SAFe-Prinzipien: Die Perspektive eines Scrum Masters
- Erforschen von Agile- und Scrum-Anti-Patterns
- Erleichterung der Programmausführung
- Verbesserung des Workflows mit Kanban und XP
- Aufbau leistungsstarken Teams
- Verbesserung der Programmleistung mit ‚Inspect und Adapt'

Lernziele

Um die Rolle des SAFe® Advanced Scrum Masters ausüben zu können, sollten die Teilnehmenden in der Lage sein:

- SAFe-Prinzipien für die Moderation, Befähigung und das Coaching in einer Umgebung mit mehreren Teams anwenden zu können
- Aufbau eines leistungsstarken Teams und Förderung der kontinuierlichen Verbesserung im großen Maßstab
- Agile- und Scrum-Anti-Patterns angehen
- Bei der Einführung von Engineering-Praktiken, DevOps und agiler Architektur unterstützen
- Lernen, wie man Kanban und XP-Frameworks anwendet, um den Workflow zu optimieren und die Arbeit des Teams zu verbessern
- Erleichterung der Programmplanung, Ausführung und Lieferung von End-to-End-Systemen
- Lernunterstützung durch Teilnahme an Communities of Practice und Innovationszyklen

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

Die Kursteilnahme beinhaltet:

- Kursbuch
- Vorbereitung und Berechtigung zum Ablegen der SAFe® 5 Advanced Scrum Master (SASM) Prüfung
- Mitgliedschaft für ein Jahr in der Scaled Agile Community
- SAFe 5.1 Certified SAFe® Advanced Scrum Master Abschluss Zertifikat

Die Teilnehmenden müssen an beiden Kurstagen teilnehmen, um sich für die Prüfung zu qualifizieren.

Muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen?

Jeder ist willkommen, den Kurs zu besuchen, unabhängig von seiner Erfahrung.

Eine Scrum Master Zertifizierung oder Erfahrung als Scrum Master wird jedoch dringend empfohlen, um die SAFe® 5 Advanced Scrum Master (SASM) Zertifizierungsprüfung ablegen zu können.

Die Referentin

SAFe REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICAGILE-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

SAFe® DevOps
(Certified SAFe® DevOps Practitioner)
Verbesserung der Time-to-Market mit SAFe® DevOps Practitioner Zertifizierung

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Scaled Agile Framework Program Consultant, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage

Dieser zweitägige Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick über die DevOps-Fähigkeiten, die erforderlich sind, um die Markteinführung zu beschleunigen, indem der Wertfluss durch die kontinuierliche Lieferkette verbessert wird. Die Teilnehmenden werden den aktuellen Wertstrom durch ihre Delivery-Pipeline von der Idee bis zur Vermarktung abbilden und Praktiken identifizieren, die Engpässe beseitigen.

Der Kurs vermittelt ein Verständnis für den gesamten Wertfluss von der kontinuierlichen Exploration über die kontinuierliche Integration, dem kontinuierlichen Bereitstellung (Deployment) bis hin zum Release on Demand. Die Teilnehmenden werden den CALMR-Ansatz (Culture, Automation, Lean, Measure, Recover) von SAFe® als Beitrag zu DevOps kennenlernen, der zur Schaffung einer Kultur der gemeinsamen Verantwortung für das gesamte Spektrum der Lösungsbereitstellung beiträgt. Dieser Ansatz hilft, Menschen, Prozesse und Technologien im gesamten Unternehmen aufeinander abzustimmen, um eine schnellere Markteinführung zu erreichen.

Die Teilnehmenden erhalten die Werkzeuge, die sie benötigen, um einen Implementierungsplan zur Verbesserung ihrer Lieferpipeline durchzuführen und das Wissen, welches sie zur Unterstützung dieses Plans benötigen. Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auch auf die optionale Zertifizierungsprüfung SAFe® DevOps Practitioner (SDP) vor.

Lernziele

Nach diesem Kurs sollten die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Den CALMR-Ansatz für DevOps zu verstehen, warum er so wichtig ist, und in der Lage sein, ihn anderen zu erklären.
- Die Bedeutung kontinuierlicher Integration (continuous integration) zu kennen, kontinuierlicher Tests (continuous testing) zu entwickeln und die Befähigung haben diese anzuwenden.
- Konzepte der kontinuierlichen Sicherheit (continuous security) anzuwenden.
- Die aktuelle Lieferpipeline (delivery pipeline) aufzuzeigen.
- Messung des Wertstroms (flow of value) durch die Lieferpipeline (delivery pipeline) durchzuführen.
- Lücken und Verzögerungen im Ablauf zu identifizieren.
- Prozesse zur Ermittlung der Kundenbedürfnisse zu entwickeln.
- Den Prozess der kontinuierlichen Entwicklung, des Aufbaus und der Integration zu verbessern.
- Prozesse der kontinuierlichen Entwicklung (continuous deployment) für Staging- und Produktionsumgebungen zu verbessern.
- Den Produktionsprozess zu verbessern.
- Den Aktionsplan für die DevOps-Transformation auszuführen.

Zielgruppe

Die folgenden Personen werden von diesem Kurs profitieren:

- Alle Mitglieder des agilen Release Trains
- EntwicklungsmanagerInnen
- Configurations und Release Manager
- EntwicklungsleiterInnen, EntwicklerInnen und UI/UX-EntwicklerInnen
- Infrastructure und System Architects
- Product Manager und Product Owner
- SystemadministratorInnen, DBAs und InfoSec
- QA-Manager, Tester
- Release Train Engineers und Scrum Master

Agenda

- Einführung in DevOps
- Abbildung des kontinuierlichen Lieferstroms (Continous Delivery Pipeline)
- Verbesserung der Ausrichtung durch kontinuierliche Exploration
- Erreichen von Quality mittels kontinuierlicher Integration
- Verkürzung der Time-to-Market durch Continuous Deployment
- Schaffung von Geschäftswerten durch Release on Demand
- Maßnahmen ergreifen

Benötige ich Vorkenntnisse?

Alle sind herzlich eingeladen, den Kurs zu besuchen, unabhängig von ihrer Erfahrung. Die folgenden Voraussetzungen werden jedoch allen empfohlen, die die Zertifizierungsprüfung SAFe® 4 DevOps (SDP) ablegen möchten:

- Vertrautheit mit agilen Konzepten und Prinzipien
- Bewusstsein für Scrum, Kanban und XP
- Grundkenntnisse in Software- und Hardwareentwicklungsprozessen

Die Referentin

SAFe REMOTE TRAINER

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICAGAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

SAFe® for Architects

Mit SAFe® 5 Architect Prüfung
Architektur für einen kontinuierlichen Wertefluss mit SAFe

Auch in englischer Sprache

Auch als Live Online-Seminar

Referentin: Almudena Rodiguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Der Kurs »SAFe® for Architects« bereitet System-, Lösungs- und Unternehmensarchitekten darauf vor, sich in der gesamten Organisation als effektive Führungskräfte und Change Agents zu engagieren, die kollaborativ Lösungen für die Architektur liefern.

Während dieses dreitägigen Kurses lernen die Teilnehmenden die Rollen, Verantwortlichkeiten und die Denkweise von Agilen Architekten kennen. Sie erfahren, wie sie die Architektur am Business Value ausrichten und den kontinuierlichen Fluss zu großen Systems-of-Systems vorantreiben können, während sie die SAFe-Programmausführung unterstützen.

Dieser Kurs richtet sich an leitende technische Mitarbeiter, die die Rolle von System-, Lösungs- und Unternehmensarchitekten in Lean-Agile-Unternehmen verstehen müssen. Der Kurs ist auch für Personen geeignet, die einen tieferen Einblick in die Art und Weise erhalten möchten, wie Architektur einen kontinuierlichen Wertfluss ermöglicht und wie sich Architekten in einem Lean-Agile-Unternehmen engagieren und zu diesem beitragen.

Sie werden mit dem nötigen Wissen ausgestattet, um die Zusammenarbeit und Ausrichtung in einem SAFe® Lean-Agile-Unternehmen zu verbessern.

Wir bieten den Kurs als Online-Kurs oder als Präsenzvariante an.

Lernziele

Um die Rolle des SAFe Architect vollends auszufüllen, sollten die Teilnehmenden in der Lage sein:

- SAFe-Prinzipien für das Abwägen zwischen Funktionalität, Kosten, Risiko und Nachhaltigkeit anzuwenden
- Sicherstellen, dass Entwürfe in kleinen Chargen mit kontinuierlicher Integration/kontinuierlichem Deployment-Modell realisiert werden können
- Kommunikation von Lösungskontext und -absicht an agile Teams und Züge
- Etablieren Sie gezielte Architekturrichtlinien und ermöglichen Sie Flexibilität, um aufkommende Technologien zu berücksichtigen
- Bereiten Sie eine architektonische Startbahn vor, um eine erfolgreiche Bereitstellung zu ermöglichen
- Steuerung von Architekturentscheidungen, Unterstützung bei der Risiko- und Problemlösung, Teilnahme an Management-Reviews und Problemlösungen während der Ausführung von Programminkrementen
- Bei der DevOps Implementierung zu unterstützen
- Sicherstellen, dass Technologieentscheidungen, die innerhalb einer ART getroffen werden, in allen Komponenten einer Lösung durchgängig funktionieren
- Sicherstellen, dass die Lösung mit der Technologiestrategie des Portfolios übereinstimmt
- Lean-Agile-Transformationen zu ermöglichen und Lean-Agile-Praktiker zu coachen

Agenda

Über drei Tage werden folgende Inhalte auf theoretische und praktische Weise erlernt:

- Lean-Agile Architektur modellieren
- Architektur für DevOps und Release on Demand
- Ausrichten der Architektur am Business Value
- Entwicklung von Lösungsvisionen, Lösungsabsichten und Roadmaps
- Vorbereiten der Architektur für die Program Increment (PI) Planung
- Koordinieren der Architektur während der PI-Planung
- Über drei Tage werden folgende Inhalte auf theoretische und praktische Weise erlernt:
- Lean-Agile Architektur modellieren
- Architektur für DevOps und Release on Demand
- Ausrichten der Architektur am Business Value
- Entwicklung von Lösungsvisionen, Lösungsabsichten und Roadmaps
- Vorbereiten der Architektur für die Program Increment (PI) Planung
- Koordinieren der Architektur während der PI-Planung

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

Die folgenden Personen werden von diesem Kurs profitieren:

- System-, Lösungs- und UnternehmensarchitektInnen
- ArchitektInnen in unterstützenden technischen Disziplinen
- Erfahrene Software-EntwicklerInnen
- Technische LeiterInnen, die Architekturentscheidungen treffen
- Produktverantwortliche in Zusammenarbeit mit Architekten

Wie erwerbe ich die Zertifizierung?

- Name der Prüfung: SAFe® 5 Architect Exam
- Prüfungsformat: Multiple-Choice
- Prüfungsart: Webbasiert (Single-Browser), closed book, keine Unterstützung von außen, zeitliche Begrenzung
- Prüfungszugang: Die Kandidaten können innerhalb der SAFe-Community auf die Prüfung nach Abschluss des SAFe® Kurses zugreifen.

Voraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen werden allen empfohlen, die die Zertifizierungsprüfung SAFe® for Architects ablegen möchten:

- Besuch von mindestens einem SAFe-Kurs
- Teilnahme an mindestens einem ART und einem PI

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig und als Keynote Speaker eingeladen.

Softwaremethoden und Agilität

Seminarthemen:

- Agiles Produktmanagement und Agile Services
- Unternehmen mittels OKRs & Zielen führen
- Lean Agile Portfolio Management
- Agile IT-Verträge
- Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung
- Webapplikationen sicher entwickeln – Secure Coding
- DevOps Professional mit Zertifikat nach EXIN
- Clean Code – Anti Patterns und effektive Regeln für verständlichen Code
- ISTQB® Certified Tester, Foundation Level
- CPRE Foundation Level
- RE@Agile Advanced
- Praxis-Tag Requirements Engineering
- Digital Design Professional (DDP) – Foundation Level
- Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Agiles Produktmanagement und Agile Services

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

In diesem zweitägigen Kurs werden wir einen tiefen Einblick in die Auswirkungen agiler Methoden auf das traditionelle Produktmanagement erhalten. Während wir uns Tag für Tag mit der Entscheidung herumschlagen, welches Produkt das nächste auf dem Markt sein soll, werden wir uns genauer mit Priorisierungsschemata und verschiedenen Lieferszenarien befassen. Außerdem ist Qualität ein wichtiger Bestandteil des agilen Produktmanagements und spielt in diesem Kurs eine wesentliche Rolle.

Dieser Kurs enthält zahlreiche Praxisbeispiele, die wir beim Coaching verschiedenster Unternehmen in den letzten Jahren beobachten konnten.

Wir bieten den Kurs als Online-Kurs oder als Präsenzvariante an.

Agenda

Innerhalb der zwei Kurstage durchlaufen wir die folgenden Module, die praktische Übungen mit theoretischem Wissen verbinden:

- Agiles Produktmanagement und Agile Entwicklung
- Traditionelles Projektmanagement vs. Agile Projektdurchführung
- Neue Geschäftsmöglichkeiten entdecken
- Priorisierungstechniken
- Definition, Verfeinerung und Handhabung von Backlogs
- Produktkennzahlen
- Produkt Kaizen: Maximierung der Wertschöpfung

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

Die folgenden Personen werden von diesem Kurs profitieren:

- Projekt-, Portfolio-, ProgrammmanagerInnen und PMOs
- ManagerInnen und Führungskräfte, die für Produktstrategie verantwortlich sind
- LinienmanagerInnen
- ProzessmanagerInnen
- Unternehmens-, System- und LösungsarchitektInnen
- Scrum Master, Agile Coaches und Team Facilitator
- Businessanalysten
- Mitarbeitende, die für den Erfolg der Produkte in Ihrem Unternehmen verantwortlich sind

Voraussetzungen

Dies ist kein Kurs auf Expertenniveau. Einige Erfahrungen mit der Produktentwicklung und dem Projektmanagement (in jeder Rolle) erleichtern jedoch die Teilnahme.

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Workshop

Unternehmen mittels OKRs & Zielen führen

OKRs – Rahmenwerk zur ergebnisorientierter Strategieumsetzung in Unternehmen

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(zertifizierte Management 3.0 Trainerin, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 1 Tag

Seit Jahrzehnten tauchen immer wieder vielversprechende Managementmethoden auf dem Markt auf, aber die meisten verschwinden auch schnell wieder. Jetzt sind **Objectives & Key Results (OKRs)** in aller Munde mit der Erwartung, die Unternehmensstrategie effektiver umzusetzen.

Sind OKRS, die **moderne Zielmanagement- und Strategieumsetzungsmethode** aus dem Silicon Valley, wirklich der Zielsetzungsprozess, den wir in der heutigen Industrie brauchen?

Um zu verstehen, wie sich OKRs zu ihrem heutigen Hype entwickelt haben, müssen wir einen kurzen Blick zurück in die Geschichte werfen: OKRs wurden bei der Firma Intel erfunden und von der Firma Google weltweit bekannt gemacht. Das OKR-System war der Schlüssel zum Erfolg im Management von Unternehmen wie LinkedIn, Zynga, Twitter etc. … Eric Schmidt, CEO von Google, hat einmal mitgeteilt, dass Google ohne OKRs nicht dahin gekommen wäre, wo es heute ist. Heutzutage sind OKRs nicht mehr eine Silicon-Valley-Modeerscheinung, sondern sie sind weltweit in vielen Organisationen erfolgreich verankert.

OKRs sind ein Zielsetzungsprozess mit schneller Kadenz: verglichen mit der langfristigen Kadenz von MBOs, ermöglichen OKRs eine häufige Überprüfung und dadurch eine Kursänderung. **Außerdem schaffen wir es mit OKRs den Fokus auf allen Ebenen** auf die wichtigsten Maßnahmen in Ihrem Unternehmen zu setzen. Mithilfe von OKRs ziehen alle Mitarbeiter Ihres Unternehmens am gleichen Strang, sodass die Zusammenarbeit sowohl in den Teams als auch abteilungsübergreifend unterstützt wird.

OKRs teilen die klassischen Ziele in **Objectives** und **Key Results** auf: Objectives geben ein Ziel in ähnlichem Wege wie eine Strategie vor – abstrakt, polarisierend und hoch motivierend. Key Results haben die Aufgabe, das Objective messbar zu machen und zu zeigen, wie das Objective erreicht werden kann.

Auf den ersten Blick erweckt das OKR-System den Eindruck, unkompliziert zu sein. Leider gibt es viele Unternehmen, die frustriert sind, wenn sie versuchen, OKRs in die Praxis umzusetzen. Oft geraten Unternehmen, Teams und Einzelpersonen in die klassischen Fehler der Vergangenheit und landen in der sogenannten »kosmetischen Agilität«. Auch wenn die Dynamik hinter OKR scheinbar sehr einfach wirkt, ist es wichtig, eine Einführung von einem erfahrenen OKR-Coach begleiten zu lassen.

In diesem eintägigen Workshop werden wir das OKRs Konzept praxisorientiert unter die Lupe nehmen. Wir werden hilfreiche Hinweise geben, wie OKRs Unternehmen unterstützen können, und darüber hinaus wir werden wir uns die wichtigsten Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche OKRs Einführung genauer ansehen.

Wir bieten den Kurs als Online-Kurs oder als Präsenzvariante an.

Zielgruppe

- Human Resources
- Geschäftsführung
- Management und Leaders aller Fachbereiche
- Produkt Management und Produkt Owners
- Scrum Masters und Agile Coaches
- Ergebnisorientierte Teams

Inhalt des Seminars

- Grundlagen der OKRs
- Unterschied zwischen qualitativen Zielen (Objectives) und quantitativen, messbaren Schlüsselergebnissen (Key Results)
- Einführung in das Toyota Kata Konzept
- Mithilfe eines realen Falles oder einem Beispiel aus der Arbeitspraxis formulieren wir gemeinsam im Team konkrete OKRs und zeigen, wie man Objectives & Key Results zur agilen Führung richtig einsetzt
- Vorstellung eines OKRs-Zyklus anhand von Praxisbeispielen aus der Industrie
- Entwicklung eines Planes zur erfolgreichen Implementierung von OKR, zahlreiche Tipps, Tricks & Tools, wie man die Methode auch in Ihrem Unternehmenskontext erfolgreich einsetzen kann.

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

- ManagerInnen und Führungskräfte, die sich für die Vision und Strategie des Unternehmens einsetzen.
- Facilitator, Scrum Master, Coaches, People Manager und alle, die an der Entwicklung von individuellen Kompetenzen, Motivation und Teamzusammenarbeit beteiligt sind.
- TeamleiterInnen, ProjektmanagerInnen, Product Owner, Produktmanager und alle, die an der Ausrichtung der Unternehmensstrategie mitwirken.
- Jeder, der daran interessiert ist, herauszufinden, wie wir eine gemeinsame Vision und klare Ziele für die gesamte Organisation pflegen können.

Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Es gibt keine Voraussetzungen für diesen Workshop.

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

- 6 Stunden Vortrag zusammen mit praktischen Übungen
- Weitere ½ Stunde engagierte persönliche Beratung für jeden Teilnehmenden, um Sie bei der Festlegung des weiteren Vorgehens für HR in Ihrer Organisation zu unterstützen
- Teilnahmebestätigung Kursziele

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICABAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, …, diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 war Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Lean Agile Portfolio Management

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(zertifizierte Management 3.0 Trainerin, Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage

Lean Agile Portfolio Management ist ein moderner Ansatz, der Unternehmen ermöglicht, die Qualität und den gewünschten Nutzwert von Produkten und Lösungen zu erhöhen, Geschäftsergebnisse zu verbessern und strategische Unternehmensziele zu unterstützen. Durch inkrementellen und kontinuierlicheren Aufbau von Produkten und Dienstleistungen ist Lean Agile Portfolio Management der Schlüssel, um die Strategie mit den Prioritäten des Portfolios zu verbinden und die Agilität des Unternehmens systemisch voran zu treiben.

Im Lean Agile Portfolio Management Kurs erlernen Sie Prinzipien und Praktiken, welche Ihrem Unternehmen entscheidende Vorteile bieten:

- **Strategie der Investitionsfinanzierung:** Mit Anwendung von Kanban lernen Sie Investitionen und Finanzierungsprozesse rund um Ihre Wertschöpfungsbereiche effektiv zu organisieren.
- **Agile Prozesse:** Durch die Agile Prinzipien führen Sie neue Arbeitsmethoden ein, um Komplexitätsbewältigung, Transparenz und Geschwindigkeit in der Durchführung von Wertströmen zu erhöhen.
- **Lean Portfolio Governance:** Durch die Einführung von Portfolio Kanban und *Objektives Key Results (OKRs)* lernen Sie Klarheit und Transparenz über die wichtigsten Aufgaben im Unternehmen zu generieren

Geeignet für

- Führungskräfte
- Unternehmensarchitekten
- Portfoliomanager, Produktmanager
- Projekt Management
- Delivery Management
- Produkt Owner
- Enterprise Agile Coach

Verfügbare Varianten des Kurses

- Präsenz (Dauer: 2 Tage)
- auch als Inhouse-Variante

Agenda

- Lean und Agilität: Grundlagen
- Einführung in Agile Methoden: Scrum und Kanban
- Value Stream Mapping (VSM): Verbesserung der Prozessführung in Produktion und Dienstleistung durch Wertstromanalyse
- Agile Produkt Management vs traditionelles Projektmanagement
- Einführung von Lean Portfolio Kanban in Verbindung mit den Wertströmen des Unternehmens
- Etablierung der Portfolio-Vision und Verbindung zur Strategie des Unternehmens
- Agile Requirements: Anforderungen ermitteln, prüfen, und dem agilen Kontext entsprechend dokumentieren
- Implementierung von Lean Budget
- Objektives Key Results (OKRs) als Indikatoren zur Messung des Erfolgs
- Erstellung eines Plans für die Lean Agile Portfolio Management-Implementierung

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe®-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

Agile IT-Verträge

Referent: RA Dr. Markus Andréewitch
(andréewitch & partner rechtsanwälte)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Richtige Planung, Vorbereitung, Gestaltung und Umsetzung von agilen IT-Verträgen.

Motivation zum Thema

»Wir können komplexe IT-Projekte vor Vertragsabschluss nicht genau planen und wollen deshalb agil (via SCRUM) vorgehen. Unser Management hat aber strikte Vorgaben ›In Time – In Scope – In Budget‹«

Diese Herausforderung (oder besser Dilemma) ist typisch. Dieses Workshop behandelt diese Herausforderungen und zeigt auf, wie diese im Rahmen einer Ausschreibung oder der Vertragsgestaltung beherrscht werden können.

In diesem Workshop lernen Sie,

- Ihre vorvertraglichen Rechte und Pflichten
- die wesentlichen vertraglichen Grundlagen in Zusammenhang mit IT-Verträgen
- die vertragstechnischen Herausforderungen bei agilen IT-Projekten
- vertragliche Lösungsmöglichkeiten
- wesentliche Vertragsinhalte
- rechtliche Möglichkeiten nach Vertragsabschluss

Ziel des Workshops

Der Workshop soll Ihnen Kenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungswerte vermitteln, welche es Ihnen ermöglichen, agile IT-Projekte in vertragsrechtlicher Hinsicht besser zu planen, vorzubereiten und umzusetzen.

Inhalt des Workshops

Vermittlung wichtiger rechtlicher Fragen und Vertragsthemen, es werden auch konkrete Vertragspunkte/Streitpunkte erläutert, wie z. B.

- vorvertragliche Phase
- Ausschreibung Vertragsgegenstand
- Leistungsabgrenzung
- Spezifikation/Anforderungen
- Vorgehensmodell/Methode
- Projektorganisation
- Projektplan (terminliche Vorgaben)
- Tests/Abnahmen
- Vergütung (agiler Festpreis etc.)
- Change Management
- Dokumentation
- IP-Rechte
- Gewährleistung/Haftung
- Exit/Beendigung

Methodik

Vortrag und Diskussion

Zielgruppe

Rechtsabteilung, Projektmanagement, ProgrammleiterInnen, Management, IT-OrganisationsleiterInnen

Der Referent

Dr. Markus Andréewitch ist Rechtsanwalt und geschäftsführender Partner der andréewitch & partner rechtsanwälte GmbH. Einer seiner Hauptschwerpunkte liegt im Bereich IT-Recht, IT-Vertragsrecht, Outsourcing, Neue Medien, IT-Mediation und Datenschutz. Dr. Andréewitch begleitet sei über 25 Jahren IT-Anbieter, IT-Kunden und IT-Consulter durch die komplexe IT-Rechtslandschaft. Er ist überdies Aufsichtsrat, Beirat und IT-Ausschuss-Mitglied in mehreren namhaften Unternehmen.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung

Mit Vorbereitung zur Professional Scrum™ with Kanban (PSK I) Zertifizierung*

Referent: Rudolf Siebenhofer (SieITMCi)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

KANBAN als Methode KENNEN lernen und ANWENDEN lernen um Agilität zu beherrschen. Den Einsatz von KANBAN zusammen mit anderen Vorgehensmodellen / SCRUM anwenden.

Motivation zum Thema

»*Den Fluss der Arbeit im Gesamtsystem zu optimieren bringt insgesamt mehr Erfolg und Kundenzufriedenheit als einzelne Teiloptimierungen: Genau das ist der zentrale Ansatz von Kanban*«.

Statt einzelne Arbeitsleistungen zu optimieren geht es bei Kanban darum, den Gesamtdurchsatz durch das System zu optimieren. Und mit dem Erfolg kürzerer Durchlaufzeiten einzelner Arbeitsprodukte unterstützt Kanban sehr effektiv auch das Prinzip der Agilität.

Das zentrale Thema des Seminars ist die Vermittlung der wichtigsten Prinzipien, Methoden, Rollen Vorgehensweisen und Metriken von Kanban.

In diesem Seminar lernen Sie

die Methoden und Vorgehensweisen von Kanban zu verstehen und anzuwenden und wie Sie Ihr eigenes Kanban-System basierend auf Ihren Geschäftsprozessen aufbauen und mit bestehenden Vorgehensweisen sinnvoll kombinieren können. Die Bausteine dazu sind:

- Die Analyse des **Prozesses** der **Leistungserbringung** als Basis für ein Kanban-System.
- Die grundlegenden Prinzipien von Kanban, die von dem ausgehen, was vorhanden ist.
- Der Einsatz der **Pull-Methode** im Gegensatz zur PUSH-Methode bei arbeitsteiligen Prozessen zur Leistungserbringung
- Der Einsatz gezielter Limitierung der Arbeit mit dem Instrument der WiP (Work in Progress) **Limits**.
- Der Einsatz von **Kenngrößen/Metriken** zur Systemsteuerung und permanenten Optimierung.
- **Forecasting** statt Schätzungen basierend auf D. Vacanti / T. Magennis.

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt die Kenntnisse und Kompetenzen für den Aufbau und den Einsatz eines KANBAN Systems sowohl als »Personal KANBAN« als auch für ein Team, eine Abteilung oder ein Unternehmen (Entwicklung, Produkt-Erstellung oder Dienstleistung) – Vorbereitung auf die Scrum.org Zertifizierung „Professional Scrum with Kanban – PSK I)

Inhalt des Seminars

Vermittlung der Basiskenntnisse zur Anwendung von Kanban.

- **Grundprinzipien** und **Praktiken** von Kanban
- Prozesse der Leistungserbringung End-to-End verstehen als Basis für ein Kanban-System
- Ableitung von **Serviceklassen** aus den Geschäftsprozessen als Methode der Priorisierung der Arbeit auf der Basis von »**Verzögerungskosten**«
- Arbeiten mit **Swimlanes** für unterschiedliche **Leistungsarten**.
- Aufbau eines **Kanban Boards**, **Einführung** und **Optimierung**
- Einführung von WiP Limits (ConWiP, Spalten Limit etc.) als Basis der **Fluss-Steuerung**
- **Messungen/Metriken/Diagramme** als Basis für iterative Verbesserungen
- **Methoden** des Forecastings auf Basis historischer Daten statt Schätzungen
- **Meetings** in Kanban – insbesondere die Steuerung des Zuflusses neuer Arbeit in die **Input Queue** des Systems
- Kombination von Kanban mit Scrum zu einem **ScrumBAN**
- **Werkzeuge** und deren Einsatz für Kanban

Kanban Board (vereinfacht)

Thema	Input Queue	In Arbeit	Fertig
Entwicklung			
Wartung			

Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepraxis und Übungen auch unter Verwendung gängiger Werkzeuge (RedmineUP, Jira, Visual Studio, SparxEA).

Voraussetzungen

Projekterfahrung in der Systementwicklung oder Erfahrung im Vertrieb oder Teamleitung/Scrum bei Kundenprojekten. *Kenntnis des eigenen Geschäftsprozesses.*

Zielgruppe

Anforderungsanalytiker, Projektmanager, Teamleiter, Konfigurationsmanager, Vertriebsmitarbeiter, Entwickler, Tester, Mitarbeiter der Fachabteilungen, Management.

Der Referent

Rudolf Siebenhofer. Über 35 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer, Certified Professional Scrum with Kanban, Certified Professional Scrum Master. Certified Management Consultant (CMC)

*Die RICHTIGEN DINGE zur **RICHTIGEN ZEIT** RICHTIG TUN **als Basis für den Projekterfolg**:*
So einfach Kanban auch aussieht: Es will gelernt sein.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Webapplikationen sicher entwickeln – Secure Coding

In Zusammenarbeit mit SBA Research gGmbH

Referent:
Ulrich Bayer (SBA Research gGmbH)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Kursziele

Ziel ist es, die Entwickler über die häufigsten und gefährlichsten Programmierfehler bei der Entwicklung von Webanwendungen zu unterrichten und TesterInnen die notwendigen Kenntnisse zur Prüfung sicherheitsrelevanter Anwendungen zur Verfügung zu stellen. Über die reine Vermittlung von Wissen hinaus steht das Schärfen des Sicherheitsbewusstseins der EntwicklerInnen im Mittelpunkt. Die theoretischen Konzepte des Kurses werden durch viele Live-Demos praktisch veranschaulicht. Dies gewährt Einblicke in die Arbeitsweise typischer Hacker, zeigt, wie einfach sich gewisse Angriffe dank ausgereifter Hackingtools realisieren lassen und zeigt die oft unterschätzten tatsächlichen Auswirkungen von Sicherheitslücken. Ziel ist es, die EntwicklerInnen von der Notwendigkeit eines sicheren Programmierstils zu überzeugen und ein Bewusstsein zu schaffen, das die Softwaresicherheit unabhängig von gerade aktuellen und im Kurs erläuterten Angriffsmethoden erhöht.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an EntwicklerInnen und TesterInnen von Webapplikationen ohne besondere Vorkenntnisse in der sicheren Entwicklung.

Inhalt

Der Kurs vermittelt die typischen und gefährlichsten Sicherheitsschwachstellen in modernen Webapplikationen, unter anderem die laut der OWASP-Organisation die gefährlichsten und am häufigsten zu findenden Sicherheitsschwachstellen.

Die KursteilnehmerInnen probieren die behandelten Hacker-Angriffe und Gegenmaßnahmen dabei selbst praktisch aus. Dazu ist es notwendig, dass KursteilnehmerInnen ihre eigenen Laptops mitnehmen. In einer Übungsumgebung kann so das Erlernte praktisch umgesetzt werden, besprochene Angriffe selbst ausprobiert werden und Schutzmechanismen selbst entwickelt werden. KursteilnehmerInnen lernen die typische Arbeitsweise von Hackern sowie verfügbare Hacking-Tools kennen, um später sichere Webapplikationen entwickeln zu können.

Der Kursinhalt ist dabei unabhängig von einer bestimmten Programmiersprache, da sich die Angriffsszenarien für alle modernen Webapplikationen (Java, .NET, PHP, Python, Perl etc.) ähneln. Sicherheitsschwachstellen, die nur in systemnahen Code (C/C++) zu finden sind, wie zum Beispiel Buffer Overflows, Integer Overflows, Format String Vulnerabilities werden in diesem Kurs nicht behandelt. Codebeispiele im Kurs sind in PHP, JAVA oder Pseudocode gehalten.

Aus dem Inhalt:

- Information Disclosure
- Cross-Site-Scripting
- SQL-Injections
- OS Command Injections
- Session Hijacking
- Session Authentication
- Cross-Site Request Forgery
- Unzureichende Sicherheitskonfiguration
- Unsichere Speicherung sensibler Informationen
- Unzureichende Rechteüberprüfung auf URLs
- Unzureichender Schutz auf der Transportschicht
- Open Redirects
- Sicherer Fileupload
- SSL-Angriffe, Gegenmaßnahmen
- Passwörter sicher speichern
- Ajax Security
- Advanced Cross-Site Scripting/Malicious Javascript
- Command & Control mit Javascript
- CSS History Hack
- Data URI
- Sicherheitskonzepte/Sichere Architektur

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung für den Kurs.

Hinweise

Sprache: Deutsch (Kursmaterial in Deutsch)

Der Kurs wird als »Bring your own laptop«-Kurs geführt. Es wird erwartet, dass KursteilnehmerInnen ihre eigenen PCs mitbringen, um sich auf diese Art aktiv mit dem Kursinhalt auseinanderzusetzen. Theoretisch beschriebene Themen werden so von den KursteilnehmerInnen selbst in der Praxis ausprobiert.

Der Referent

Ulrich Bayer arbeitet als Senior Security Analyst bei SBA Research gGmbH und ist dort unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen sowie das Abhalten von Security-Schulungen verantwortlich. Davor arbeitete er als Projektassistent auf der TU Wien und forschte und programmierte auf dem Gebiet der Malware-Analyse.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

DevOps Professional
mit Zertifikat nach EXIN

Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

In diesem Training lernen Sie
- die Ziele und das Vokabular von DevOps kennen,
- den Nutzen für Ihr Business erkennen und in Ihre Organisation zu transferieren,
- Konzepte und Praktiken mit den Beziehungen zu ITIL, Agile und Lean Management,
- den Einsatz v. DevOps in Ihrem Unternehmen,
- Integration in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

DevOps ist ein methodischer Ansatz, welcher das ITIL-Rahmenwerk, insbesondere Service Transition im Bereich Change-, Release- und Configuration Management dahingehend ergänzt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungs-, Engineering und Betriebsorganisation optimiert und so schnelle(re) Release-Zyklen ermöglicht werden. DevOps setzt dabei auf eine gemeinsame, ganzheitliche Ergebnisverantwortung ohne dabei die Trennung der Pflichten zu verletzen. DevOps zielt auf Stabilität und kontinuierliche Verfügbarkeit der service-relevanten Systeme und Applikationen sowie auf die Überwindung der Bruchstellen zwischen den verschiedenen Organisationen. Neue oder bestehende Services mit erweiterten Funktionen können schneller, günstiger verzugsfrei und nahtlos eingeführt werden.

DevOps ist ein methodischer Ansatz, der die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Betrieb systematisch fördert und dadurch kürzere Entwicklungs- und Releasezyklen ermöglicht. DevOps setzt auf eine gemeinsame, ganzheitliche Ergebnisverantwortung in IT-Organisationen, die auf Stabilität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgerichtet sind.

Organizations working with DevOps principles aim at establishing a culture and environment where building, testing and releasing software and services can happen rapidly, frequently, and more reliably. "To bridge the divide, development and operations must work as a joint team with a single goal, to deliver business value."

Quelle: EXIN

Ziel

- Sie verstehen das Vokabular von DevOps
- Sie kennen die Prinzipien von DevOps
- Sie sind in der Lage eine Einführung von DevOps in Ihrem Unternehmen zu begleiten

Inhalt

- Ziele, Mindset und Nutzen
- Agile Kultur und agile Methoden
- Basis Konzepte
- Prinzipien der drei Wege
- Organisation
- Deployment Pipeline & Testing
- Continuous Integration
- Continual Learning
- Information Security
- Change Management
- Prüfung (freiwillig) im Anschluss an das Training

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- IT Senior Management
- Security, Quality und Lean IT Manager
- Organisations Change Manager
- Projekt Manager (Business / IT)
- Business Sponsor
- Business Prozess Owner
- Service Owner, Service Manager
- Process Owner, Process Manager
- Applikations Owner, Applikations Manager
- Agile Scrum Master
- Agile Product Owner

Zertifikat

- EXIN DevOps Professional

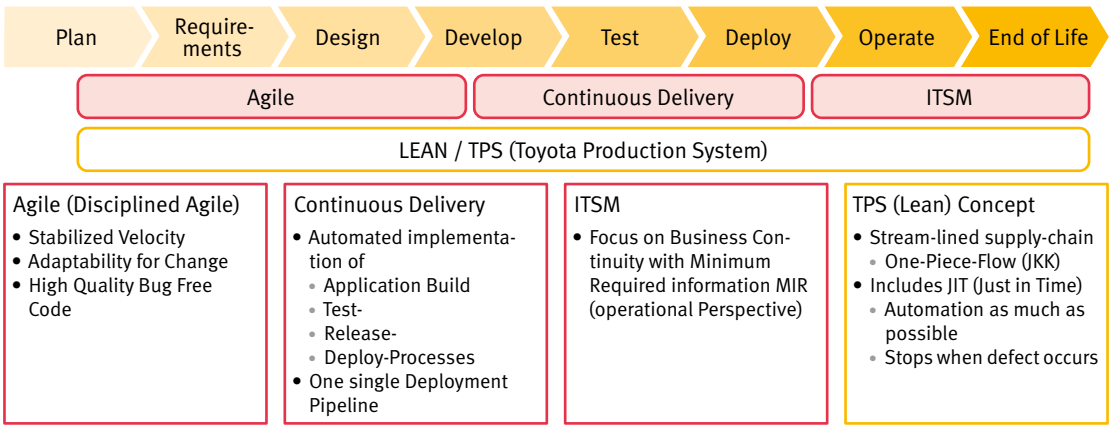
Prüfung

Multiple-Choice-Test mit 40 Fragen, Dauer 90 Minuten. 65 % der Gesamtpunktezahl für ein positives Ergebnis erforderlich.

Der Referent

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-Servicemanagement); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker

DevOps Body of Knowledge: 3 Pillars, 1 Concept



Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Clean Code

Anti Patterns und effektive Regeln für verständlichen Code

Referent des Software Quality Lab

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Eines der häufigsten Probleme und Ursache für Fehler ist unverständlicher und nicht wartbarer Code. Nicht mehr aktuelle Code Kommentare tragen zum Missverständnis bei, genauso wie Zahlen im Code, deren Bedeutung nicht eruiert werden kann. Diese und viele weitere Symptome tragen dazu bei, dass der Aufwand zur Umsetzung einer Anforderung immer größer wird. Im schlimmsten Fall muss der Code weggeschmissen werden.

Soweit muss es aber erst gar nicht kommen. In diesem Training lernen Sie Anti Patterns und effektive Regeln kennen, um lesbaren und verständlichen Code zu schreiben. Diese Regeln werden anhand konkreter Code-Beispiele angewendet.

Oftmals hat man aber nicht die Möglichkeit nur neuen Code zu schreiben, sondern muss auch bestehenden Code modifizieren bzw. verbessern. In diesem Training lernen Sie minimalintrusive Methoden kennen, um die Lesbarkeit und Verständlichkeit von bestehendem (legacy) Code zu verbessern.

Inhalt

- Warum Clean Code?
- Technische Schuld
- Code Smells
- Test Smells
- Clean-Code-Regeln
- Coding Guidelines
- Code mit Refactoring verbessern
- Mit Reviews Clean-Code-Regeln forcieren
- Besserer Code durch statische Analyse
- Ziel

Sie kennen typische Code und Test Smells und können diese mit einfachen Methoden verbessern, sodass Sie nicht nur neuen lesbaren und wartbaren Code schreiben können, sondern Sie kennen auch Refactoring Methoden um bestehenden (legacy) Code zu verbessern.

Zielgruppe

- EntwicklungsleiterInnen
- QualitätsmanagerInnen
- SoftwarearchitektInnen
- SoftwareentwicklerInnen

Im Seminarpreis enthalten

- Seminarunterlagen
- Schreibunterlagen (Block und Kugelschreiber)
- 2 Kaffeepausen je Seminartag (vormittags und nachmittags) mit Kaffee, Tee, alkoholfreien Getränken und Snacks
- Seminargetränke im Seminarraum (Wasser und Säfte)
- ein Mittagessen je Seminartag inkl. einem alkoholfreien Getränk pro TeilnehmerIn

Bonus

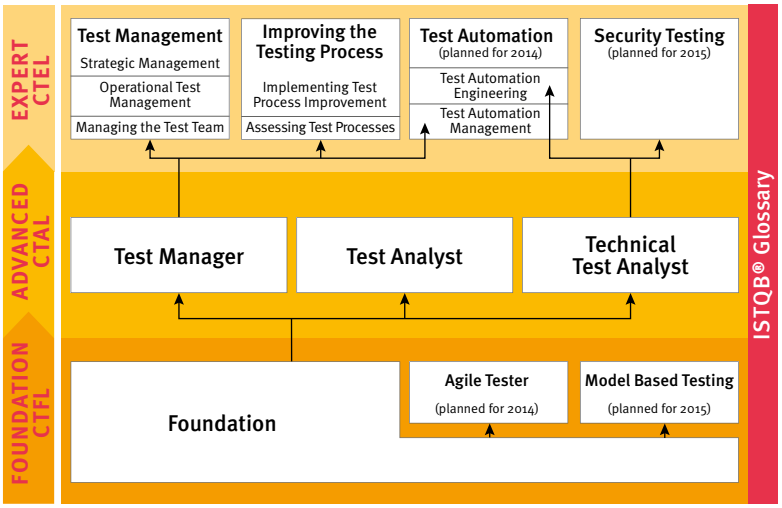
Sie erhalten das Buch »Clean Code« von Robert C. Martin.

Trainingsreihe ISTQB® Certified Tester

Referenten:
Andrea Kling, Helmut Pichler und andere (nagarro)

Zielgruppe

Diese Ausbildungsreihe richtet sich an alle Personen im Bereich Softwaretest, die ihr Wissen vertiefen, aber sich auch ein Basiswissen aneignen wollen. Das sind TesterInnen, Test AnalystInnen, TestingenieurInnen, TestberaterInnen, TestmanagerInnen, AbnahmetesterInnen, SoftwareentwicklerInnen, ProjektleiterInnen, QualitätsmanagerInnen, SoftwareentwicklungsmanagerInnen, FachanalytikerInnen, IT-LeiterInnen oder ManagementberaterInnen.



Prüfung

Die Prüfung findet jeweils am letzten Tag des Trainings nach der Multiple-Choice-Methode statt. Ein durch das iSQI (International Software Quality Institute) zertifizierter Partner führt die Prüfung durch und wertet sie aus. Für einen positiven Abschluss sind 65 % der Fragen korrekt zu beantworten. Nach 1 bis 2 Wochen liegen die Ergebnisse vor und das jeweilige ›ISTQB® Certified Tester‹-Zertifikat wird zugestellt.

ISTQB® Certified Tester, Foundation Level

Dauer: 4 Tage (40 UE)

Dieses 4-tägige Training ist eine ideale Basis für alle Personen, die in das Thema Software-Test involviert sind bzw. ein Basiswissen und Grundlagenverständnis über das Thema erwerben wollen. Es bildet den Grundstock des Software-Test-Ausbildungsprogramms des ISTQB® (International Software Testing Qualifications Board) und ist die Voraussetzung für den aufbauenden ISTQB® Certified Tester Advanced Level.

- Grundlagen des Software-Testens
- Testen im Softwarelebenszyklus
- Statischer Test
- Testfallentwurfsverfahren
- Testmanagement (Organisation & Testprozess)
- Testwerkzeuge

Das Training kann mittels einer Zertifikatsprüfung zum ISTQB® Certified Tester Foundation Level abgeschlossen werden.

Alle TeilnehmerInnen des ISTQB® Certified Tester, Foundation Level Kurses erhalten GRATIS das Buch »Basiswissen Softwaretest«!

Die ReferentInnen

Andrea Kling. Zertifizierungen: CT Full Advanced Level, IREB Certified Professional Requirements Engineer, QAMP

Helmut Pichler hat auf zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen Vorträge zum Thema Software-Test gehalten und ist auch Country Ambassador der internationalen Konferenzen (EuroSTAR und Agile Testing Days). Er gestaltet das nagarro Trainingsangebot aus Testsicht federführend mit und ist einer der wenigen österreichischen Trainer für den CAT (Certified Agile Tester) aktiv, wo er gemeinsam mit anderen Top-Experten den internationalen Testing-Standard weiterentwickelt.

Zertifizierungen: CT Foundation Level, CT Full Advanced Level, IREB Certified Professional for Requirements Engineering, Certified Agile Tester-Trainer, iNTACS™ Certified ISO/IEC 15504 Provisional Assessor TestSPICE

Seminar mit CPRE-Zertifikat nach IREB® – Lehrplan Version 3.0

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

CPRE Foundation Level

Management von Anforderungen – Requirements Engineering

Referent:
Rudolf Siebenhofer (*Sie*IT*MC*i)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Richtiges und durchgängiges Management von (Kunden-) Anforderungen in Projekten

Motivation zum Thema

»Zu Beginn eines Projektes wissen Kunden oft nicht genau was sie wollen, aber wenn sie das Ergebnis bekommen, wissen sie oft, dass sie das nicht wollten«.

Und genau daran scheitern viele Projekte. Es geht darum, die RICHTIGEN DINGE RICHTIG zu tun. BEIDES hat den gleichen Stellenwert. Der richtige Umgang mit Anforderungen ist dabei die Basis für Erfolg oder Misserfolg von Projekten.

Das zentrale Thema des Seminars ist: *Wie können Anforderungen der Kunden richtig ermittelt, geeignet dokumentiert und mit allen betroffenen Interessenten (Stakeholdern) abgestimmt und im Verlauf des Projektes geeignet verwaltet werden.*

In diesem Seminar lernen Sie,

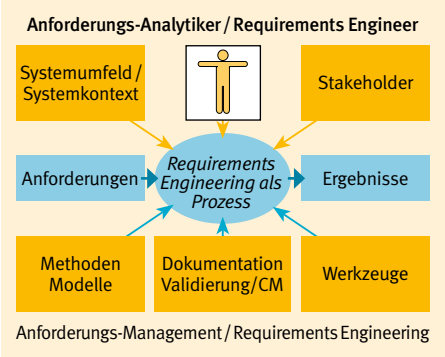
die grundlegenden Vorgehensweisen für die Ermittlung, Dokumentation, Abstimmung sowie das Management von Anforderungen (Requirements) in Projekten

- Systemische Sicht auf das Projekt bzw. das zu entwickelnde Produkt und Ermittlung des Systemumfeldes – Systemkontextes.
- Methoden der Identifikation der relevanten Stakeholder.
- Geeignete Methoden und Techniken für die Ermittlung von Anforderungen in unterschiedlichen Umgebungen und für unterschiedliche Produkte.
- Methoden, um Anforderungen geeignet zu dokumentieren – sowohl mit natürlicher Sprache als auch mit formalen Modellen unter Verwendung der Unified Modeling Language UML.
- Methoden der Abstimmung und Überprüfung von Anforderungen.
- Verwaltung von Anforderungen über den gesamten Entwicklungszyklus und das geeignete Management von Änderungen an Anforderungen.
- Geeignete Unterstützung beim Management von Anforderungen durch Werkzeuge.

Requirements Engineering hat sowohl eine technische aber auch vertriebliche Perspektive. Für das richtige Management von Anforderungen sind geeignete Soft-Skills der AnalytikerInnen besonders wichtig.

Ziel des Seminars

Das Seminar soll die Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, wie sie etwa als Voraussetzung für die Zertifizierung zum »Certified Professional for Requirements Engineering« nach dem Ausbildungsstandard des International Requirements Engineering Board (IREB®) für den Foundation Level gefordert werden.



Inhalt des Seminars

Vermittlung aller wichtigen Elemente guten Requirements Engineerings

- Was? – Warum? – Wo? – Wie? RE
- 9 grundlegende Prinzipien des RE
- Systemkontextabgrenzung
- Stakeholder-Analyse / Management
- Ermitteln von Anforderungen
- Erhebungstechniken
- Dokumentation mit Texten / Vorlagen
- Dokumentation mit UML und anderen Methoden
- Bewertung, Priorisierung
- Überprüfung von Anforderungen
- Überprüfung / Validierung von Anforderungs-Dokumenten
- Abstimmung von Anforderungen
- Konfliktlösungsmodelle
- Verwaltung von Anforderungen
- Werkzeuge und deren Einführung im Anforderungsmanagement

Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepraxis und viele aktive Übungen und Rollenspiele der TeilnehmerInnen mit besonderem Schwerpunkt auf die erforderlichen Soft-Skills für das Management von Anforderungen.

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, EntwicklerInnen, TesterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen, Management

Prüfungsreglement – Certified Professional Requirement Engineering Foundation Level

Voraussetzungen für die Prüfungszulassung zur CPRE Foundation Prüfung:

1. Die Grundlage für die Prüfung ist der Inhalt des Lehrplans IREB® Certified Professional For Requirements Engineering für die entsprechende Ausbildungsstufe (z. B. Foundation Level).
2. Die Prüfung erfolgt in schriftlicher Form als Multiple-Choice-Fragen. Die Prüfung dauert 75 Minuten.
3. Der Besuch eines Lehrganges ist empfohlen, jedoch nicht Bedingung für die Prüfungszulassung.
4. Die Auswertung der Prüfung erfolgt durch Future Network Cert.
5. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 70 % der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC
Über 35 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer.

Seminar mit CPRE-Zertifikat nach IREB®

RE@Agile Advanced

Agile Methoden und Modelle im Requirements Engineering

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Referent:
Rudolf Siebenhofer (*Sie*IT*MC*i)

Dauer: 3 Tage (30 UE) **oder 2 Tage** (20UE) wenn RE@Agile Primer bereits besucht.

Konzepte agiler Methoden und Vorgehensmodelle in Verbindung mit Konzepten des Requirements Engineerings einsetzen können. (IREB® Lehrplan 1.0.2 Advanced RE@Agile)

Motivation zum Thema

»*Gerade für komplexe Projekte mit einem hohen Maß der Unklarheit von Anforderungen und großer technischer Unsicherheit bieten agile Frameworks erfolgssichernde Vorgehensweisen*«.

Viele der eingesetzten agilen Frameworks (Scrum etc.) geben nur einen Rahmen vor, sagen aber wenig darüber aus, WIE die Entwicklungen durchgeführt werden sollen.

Das zentrale Thema des Seminars ist es zu zeigen, wie Methoden, Praktiken und Techniken des RE in agilen Vorgehensmodellen nutzbringend eingesetzt werden können.

In diesem Seminar lernen Sie

die Methoden, Techniken und Praktiken des Requirements Engineerings (wie sie nach IREB® CPRE definiert sind) in agilen Projekten anzuwenden.

- Voraussetzungen für erfolgreiche Systementwicklungen: Die Visionen und Ziele des zu entwickelnden Systems zu kennen, die Stakeholder zu managen und den Systemumfang geeignet festzulegen
- Backlog Management in agilen Projekten. Product Owner im RE
- Umgang mit funktionalen Anforderungen, Qualitätsanforderungen und Randbedingungen in agilen Projekten; insbesondere die Zerlegung von User-Stories
- Priorisierung und Schätzen von Anforderungen anhand des Geschäftswertes, der Risiken und der Abhängigkeiten in agilen Teams
- Skalierung des Requirements Engineerings in größeren, auch verteilten Teams

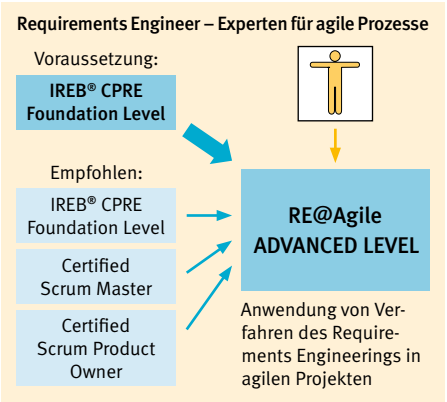
Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt die Kenntnisse und Kompetenzen wie die Methoden, Praktiken und Techniken von RE nach IREB® gut in agilen Projekten umgesetzt werden können. (IREB® Lehrplan RE@Agile Advanced Level)

Inhalt des Seminars

Vermittlung von Fähigkeiten zu agilem Requirements Engineering

- **Grundprinzipien** und **Praktiken** von agilen Vorgehensweisen/Frameworks
- **Spezifikation** von Vision und Ziel in agilen Projekten mit geeigneten Techniken. (PAM, Canvas, Vision Board, Product Vision Box etc.)
- Techniken und Methoden zur **Festlegung der Systemgrenze**. (Kontext Diagramm, Story Board, UML)
- Unterschiedliche Stufen der **Anforderungsgranularität**
- Arbeiten mit **User Stories**. (INVEST-Kriterien, 3C-Prinzip, ...)
- **Dokumentation** von Anforderungen
- **Qualitätsanforderungen** und **Randbedingungen managen** (DoR, DoD)
- **Priorisierung** von Anforderungen (nach Geschäftswert u. a. Kriterien)
- **Schätzmethoden** in agilen Projekten. (Planning Poker, Magic Estimation u. a.)
- **Skalierung** der Techniken des agilen RE in größeren / verteilten Teams mit Frameworks: SAFe, LeSS, NEXUS u. a.
- **Werkzeuge** und deren Einsatz für RE in agilen Vorgehensmodellen



Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepraxis und Übungen auch unter Verwendung gängiger Werkzeuge (microTOOL in-STEP, oRPM, SparxEA, Visual Paradigm, Jira).

Voraussetzungen

- Zertifikat IREB® CPRE Foundation Level
- Grundkenntnisse zu agilen Vorgehensweisen – Erfahrungen in agilen Projekten

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, **Product Owner**, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, KonfigurationsmanagerInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, **Entwickler**Innen, TesterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen.

Prüfungsreglement – RE@Agile Advanced

Voraussetzungen für die Prüfungszulassung zur CPRE Foundation Prüfung:

1. Die Grundlage für die Prüfung ist der Inhalt des Lehrplans IREB® Certified Professional For Requirements Engineering für die entsprechende Ausbildungsstufe (z. B. Foundation Level).
2. Die Prüfung erfolgt in schriftlicher Form als Multiple-Choice-Fragen. Die Prüfung dauert 75 Minuten.
3. Der Besuch eines Lehrganges ist empfohlen, jedoch nicht Bedingung für die Prüfungszulassung.
4. Die Auswertung der Prüfung erfolgt durch Future Network Cert.
5. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 70 % der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

Hinweis: Für das Advanced-Level-Zertifikat ist auch eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC
Über 35 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projekt-Management für Software- und System-Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer.

Die RICHTIGEN DINGE mit geeigneten Methoden RICHTIG TUN als Basis für den Projekterfolg: Synergien aus der Kombination von Methoden: RE UND AGILE

Seminar

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Praxis-Tag Requirements Engineering

Durchgängiger Einsatz von Werkzeugen im Management von Requirements

IREB Recognized Training Provider

Referent:
Rudolf Siebenhofer (*Sie*IT*MC*i)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Motivation zum Thema

Anforderungen in Projekten ermitteln, dokumentieren, abstimmen und bewerten ist ein Teil von Requirements Engineering, die durchgängige Verwendung von Werkzeugen im gesamten Entwicklungszyklus aber ein anderer. Wenngleich die Herausforderung im Requirements Engineering vor allem in der Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Stakeholdern besteht, kann dieser Prozess des Managements von Anforderungen sinnvoll mit geeigneten Tools unterstützt werden.

Das zentrale Thema des Seminars ist:
Wie können geeignete Tools gefunden, evaluiert, eingeführt und eingesetzt werden um erfolgreiches Anforderungsmanagement sicherzustellen?

In diesem Seminar erfahren Sie,

was bei der Einführung von Werkzeugen zur Unterstützung des Requirements Engineerings berücksichtigt werden muss:

- Wie kann ein geeignetes Tool gefunden und evaluiert werden?
- Wie soll ein ausgewähltes Tool eingeführt werden?
- Wie kann die Akzeptanz von Werkzeugen in der Teamzusammenarbeit verbessert werden?
- Wie sind die verschiedenen Stakeholder (insbesondere der Kunde) beim Werkzeugeinsatz einzubinden?

Die Einführung von Toolunterstützung im Prozess des Anforderungsmanagement wird oft unterschätzt. Im Seminar sollen anhand von Praxisbeispielen mögliche Probleme identifiziert werden. Motto: »die RICHTIGEN Dinge RICHTIG tun« – Effektivität und Effizienz beim Einsatz von Tools.

Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden sollen in diesem Seminar einige Praxisbeispiele durchgängig von ersten Kundenideen als Anforderungen bis zur Dokumentation der Requirements in Anforderungsdokumenten erstellen und dabei den Einsatz von zwei ausgewählten Werkzeugen üben.

Inhalt des Seminars

Reflexion der Methodik des Anforderungs-Managements, wie sie im Seminar CPRE-F vermittelt wird.

- Umsetzung der Methodik von CPRE in die Praxis
- Einsatz von Werkzeugen im Anforderungs-Management
- Werkzeugauswahl – Evaluierung
- Einführung von Werkzeugen für RE
- Integration von RE-Werkzeugen in die Prozesslandschaft
- Vorstellung von zwei Werkzeugen:
  a) microTOOL in-Step / RM und
  b) Visual Paradigm UML Enterprise
- Überwindung von (Tool)-Barrieren
- Praxisbeispiele in denen alle Prozesse des RE von den Teilnehmern simuliert werden (Gruppenarbeiten mit Rollenspielen und Einsatz der ausgewählten Software)

Was bei Auswahl und Einsatz von Werkzeugen für Requirements Engineering zu beachten ist:

Methodik

Vortrag mit Fallbeispielen und aktive Übungen der Teilnehmer mit vorbereiteten praktischen Übungsbeispielen an Installationen von Produktversionen von in-Step (Requirements Engineering Tool von microTOOL) und Visual Paradigm for UML Enterprise. (Gruppenarbeiten).

Dabei soll insbesondere die Durchgängigkeit von RE-Werkzeugen über alle Phasen des Anforderungsmanagements gezeigt und geübt werden.

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagen des Requirements Engineerings wie sie im CPRE-F vermittelt werden. / Projekterfahrung / CM-Vorkenntnisse hilfreich / UML Basiskenntnisse

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC
Über 30 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Airline, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U, Obmann des Vereins coopPSE – Verein für Informationstechnologie und seit 2003 Lehrbeauftragter am Institut für Angewandte Informatik der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Zertifizierter Wirtschaftstrainer

Seminar

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Digital Design Professional (DDP) – Foundation Level

Kompetenzen für die Praxis des Digital Designs von einer Idee bis zur Entwicklung und dem Betrieb einer digitalen Lösung. Lehrplan Version 1.0.1 (Foundation Level) – NEU ab 2021

Referent:
Rudolf Siebenhofer (*Sie*IT*MC*i)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Motivation zum Thema

»Eine selbstbewusste Gestaltungsprofession ist der Schlüssel für eine erfolgreiche und nachhaltige Digitalisierung«.
(Aus dem Digital-Design-Manifest von Bitkom 2018.)

Das neue Programm **DDP Foundation Level** von IREB soll Beteiligten am Gestaltungs- und Entwicklungsprozess einer digitalen Lösung die dafür erforderliche Kompetenzen vermitteln.

Das zentrale Thema orientiert sich an den Leitlinien des Digitalen Manifests:

- Gutes »Digital Design« nimmt den ganzen Menschen in den Blick und antizipiert die Auswirkungen seiner Ergebnisse.
- Es ist nützlich und gebrauchbar.
- Es ist elegant und ästhetisch.
- Es ist evolutionär und explorativ.
- Es ist nachhaltig und schafft Nachhaltigkeit.
- Es achtet den Datenschutz und die Datensicherheit.
- Es würdigt Analoges und Digitales in gleicher Weise und
- setzt Digitales dort ein, wo es erforderlich ist.

In diesem Seminar lernen Sie

die grundlegenden Kompetenzen dafür:

- Design Kompetenzen für die konzeptuelle Arbeit
- Digitale Kompetenzen für den Einsatz von Technologien
- Querschnittskompetenzen für das Management beteiligter Teams.

DDP nicht als neue Rolle, sondern als ergänzende Kompetenzen.

Ziel des Seminars

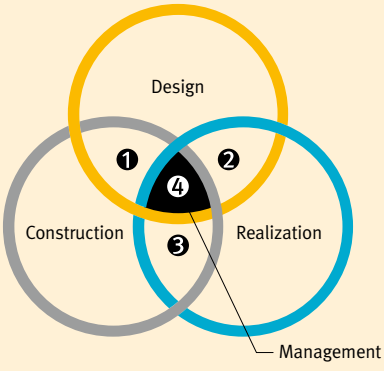
Das Seminar soll die Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, wie sie als Voraussetzung für die Zertifizierung zum »Certified Digital Design Professional« nach dem Ausbildungsstandard des International Requirements Engineering Board (IREB) für den Foundation Level gefordert werden.

Inhalt des Seminars (Auszug)

Vermittlung aller wichtigen Elemente für Digital Design Professionals (DDP)

- Motivation für das neue Berufsbild Digital Design
- Digitales Manifest
- Digitales Material zum Bauen digitaler Lösungen begreifen
- Grundlagen der Designprozesse – »Design Squiggle« nach D. Newman
- Konzeptionelle Arbeit im Digital Design (DD)
- DD auf der Lösungsebene, Systemebene und Elementebene mit zugehörigen pragmatischen Dokumentationstechniken
- Design Canvas
- Anwendung von verschiedenen Arten von Prototypen im DD
- Zusammenspiel von Technologie und Qualität
- Grundlagen menschlicher Aufmerksamkeit
- Geschäftsmodelle für digitale Lösungen
- People Management
- »Bauprozesse« als soziale Prozesse
- Persönlichkeitsmodelle und deren Bedeutung im Digital Design (Keirsey Sorter-Modell)
- Unterstützung von Digital Design mit geeigneten Werkzeugen anhand eines Referenzbeispiels mit Confluence und Jira

»Gutes Digital Design kann nur durch transdisziplinäre Teamarbeit erreicht werden, und zwar mit einem Team, das die Vielfalt an Fähigkeiten des Digital Designs abdecken kann.«
(DDP Syllabus)



Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepraxis und Übungen der Teilnehmenden mit besonderem Schwerpunkt auf die erforderlichen Soft-Skills und Technologie-Skills sowie der Umsetzung in Prozessen für das Digital Design.

Voraussetzungen

Projekterfahrung in der Systementwicklung in zumindest einer der Rollen Requirements Engineer, Software Architect, Product Owner, Entwickler.

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, Teamleiter, VertriebsmitarbeiterInnen, EntwicklerInnen, Tester, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen, Management

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC
Über 30 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Airline, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U, Obmann des Vereins coopPSE – Verein für Informationstechnologie und seit 2003 Lehrbeauftragter am Institut für Angewandte Informatik der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Zertifizierter Wirtschaftstrainer

Seminar

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices

»Projekt-Kostentreue« in (IT- und Software-) Projekten herstellen

Referent:
Rudolf Siebenhofer (*Sie*IT*MC*i)

Dauer: 2 Tage (20 UE)
(Kurzfassung als Webinar)

Ein »holistischer« Praxisansatz, denn Aufwandsschätzungen alleine reichen nicht

Motivation zum Thema

Die Abwicklung und das Management von Projekten allgemein und von IT-Projekten im Besonderen ist technisch und organisatorisch komplex und neben der termingerechten Lieferung von Funktionalität in der geforderten Qualität soll das auch noch zu den geplanten Kosten erfolgen. In der Realität schaffen das (laut Standish-Report) nur ca. 37 % aller Projekte. Muss das so sein?

Das zentrale Thema des Seminars ist:

Wie können in Organisationen und Projektteams »Mindset«, Methoden und Prozesse zur Schätzung, Planung und Verfolgung von Aufwänden/Projektkosten eingeführt werden, damit die Realisierung der (IT)-Projekte zu den anfänglich definierten Kosten zum Normalfall wird?

In diesem Seminar erfahren Sie,

was bei der »Herstellung« einer Projekt- und Teamkultur, für die Kostentreue etwas »Selbstverständliches« ist, berücksichtigt werden muss:

- Wie aus dem Kostenverlauf vergangener Projekte für die Zukunft gelernt werden kann,
- warum »nur« das Schätzen von Aufwänden alleine nicht ausreicht,
- welche Rolle Transparenz, Reporting und Controlling spielen,
- welche verschiedenen Verfahren der Aufwandsermittlung Sie WIE einsetzen können,
- was sie sich von COCOMO etc. alleine aber NICHT erwarten können.

Die Ansätze in diesem Seminar basieren auf PM Erfahrungen des Referenten aus ca. 3500 »Personenjahren« in (IT-)Projekten (1990 – 2014).

Ziel des Seminars

Die SeminarteilnehmerInnen sollen in diesem Seminar in einer Mischung aus Theorie und Praxisbeispielen die Bedeutung richtiger und guter Methoden der Aufwandsermittlung kennen und anwenden lernen. Dabei soll insbesondere die Einbettung dieser Verfahren in die PM-Prozesse insgesamt und als LERNENDE ORGANISATION erkannt werden.

Inhalt des Seminars

Erfolgsfaktoren sowie Vorgehensweisen, Methoden und mögliche Hindernisse bei der Umsetzung der Zielsetzung: »KOSTENTREUE PROJEKTE«.

- Aufwände und Kosten im Projekt Zyklus – Retrospektiven als »Einstieg«
- Ziele: Aufwandsziele – Kostenziele
- Projektvorbereitung / Projektplanung
- Strukturplanung (Produkt/Objekt/Produkt – WBS)
- Aufwandsermittlung Schätzverfahren
- Agile Schätzmethoden
- Risikomanagement (Ermittlung und Behandlung)
- Commitment zu den Aufwänden/Kosten herstellen

- Reporting und Controlling mit Transparenz und Konsequenz
- Design-to-Cost als Spezialfall
- Mögliche Hindernisse und »Fallgruben« auf dem Weg zu KOSTENTREUEN Projekten
- Praxisbeispiele (wenn möglich aus TeilnehmerInnen-Domäne)

Methodik

Vortrag mit Fallbeispielen und aktive Übungen der TeilnehmerInnen mit vorbereiteten praktischen Übungsbeispielen. Analyse von Projekt-Szenarien mit Kostenabweichungen. (Gruppenarbeiten/Rollenspiele)

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagen von PM-Methoden wie z. B. PMBOK oder agiler PM-Methoden, Projekterfahrung als MitarbeiterIn oder ProjektleiterIn.

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen.

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC
Über 35 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projekt-Management für Software- und System-Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von *Sie*IT*MC*i Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer.

Projekte zu den vereinbarten Aufwänden/Kosten in der gewünschten Qualität zum vereinbarten Termin: DAS GEHT, WENN ...

IT-Strategie, Digitalisierung und Enterprise Architecture Management

Seminarthemen:

- Enterprise Architecture Management (EAM) – Einführung, Use Cases und EA Governance
- Zertifikats-Lehrgang: Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM) Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten
- EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect
- Enterprise Architektur Management: Grundlagen und Lösungen für den digitalen Wandel
- Online-Zertifikats-Lehrgang: Strategisches IT-Management – Qualifizierung zum strategischen IT-Manager

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

Enterprise Architecture Management (EAM) Einführung, Use Cases und EA Governance

Referent: Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

- **Architekturmanagement (EAM) in der Praxis verankern und positionieren**
- **Enterprise- und IT-Architekten als Drehscheibe digitaler Projekte**
- **Use Cases für erfolgreiche »Architekturarbeit«: digitale Transformation. IT-Landschaften planen/steuern, Compliance-Management**

Die Rolle der Unternehmensarchitektur sowie der Enterprise-ArchitektInnen (Business-, System- und IT-ArchitektInnen) verändert sich im digitalen Zeitalter definitiv. Ohne die Verankerung eines guten Enterprise Architecture Managements wird die digitale Evolution für Unternehmen nicht gelingen und für viele Organisationen zu einem schwierigen Gestaltungsfeld.

ArchitektInnen stellen letztlich für das digitale Projektportfolio eine wichtige »Drehscheibe« dar, da sie für die geplanten Applikationen und Microservices mittels Cloud-, IoT- und Big-Data-Plattformen sowie Technologien wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz (KI), Blockchain und Data-Analytics ein Zusammenspiel ausgewählter Bereiche (etwa über Plattformen) ermöglichen. Nur so können digitale Innovationen erfolgreich initiiert und nachhaltig umgesetzt werden. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Landscape-Management sowie eine gezielte Unterstützung der verschiedenen Projekte durch Enterprise ArchitektInnen stellt eine wesentliche Basis für den Erfolg digitaler Projekte dar.

Eine zentrale Herausforderung und Aufgabe für das IT-Management bzw. die IT-Governance besteht darin, eine strategische Planung der Enterprise-Architekturen (kurz EA) vorzunehmen, die aktuell installierten IT-Systeme zu gegebener Zeit zu modernisieren und mit ausgewogenen Migrationskonzepten auf den neuesten Stand zu bringen sowie gleichzeitig innovative digitale Lösungen zeitnah zu etablieren.

Zielsetzungen des Seminars

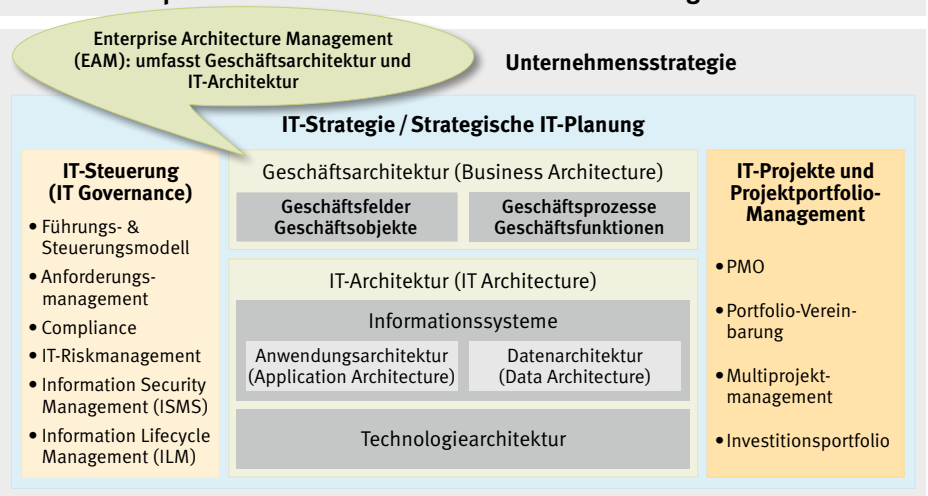
Zielsetzung des Seminars ist es – ausgehend von aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis – eine Positionierung zur Einführung und Nutzung von Enterprise Architecture Management (EAM) vorzunehmen sowie Potenziale von EAM herauszuarbeiten. Insbesondere das Instrumentarium zur Dokumentation, zur Planung und für das Steuern von Business- und IT-Architekturen wird erläutert.

Anhand konkreter Fallbeispiele (bewährter Use Cases) für die Dokumentation und Nutzung von Business- und IT-Architekturen können Sie einen Bezug auf Ihre Anwendungspraxis durchgängig herstellen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie eine erfolgreiche Organisation von EAM in der Unternehmenspraxis nachhaltig gesichert werden kann.

Methodik/Kompetenzerwerb

Präsentationen mit aussagefähigem Informations- und Anschauungsmaterial, Lehrgespräche, unterstützende Fallstudien / Use Cases (Good Practices) und Tools, Erfahrungsaustausch.

EAM – eine Einordnung der Handlungsfelder und wichtige strategische Kooperationsbereiche für die IT- bzw. Business-Organisation



Seminarinhalt

1. Tag

- **Enterprise Architecture Management (EAM) im Unternehmenskontext positionieren**
  - EAM erfolgreich einführen und professionell neu ausrichten
  - Handlungsfelder und Instrumentarium für EAM im Überblick
  - Roadmap »EAM-Einführung« mit Quick Wins (Good Practices aus Unternehmen)
  - Leitfaden für eigenes Vorgehen
- **Framework TOGAF, EA-Repository und ARCHIMATE – was Sie dazu wissen müssen!**
  - TOGAF® Architecture Development Method (ADM): Vorgehensmodell in der Praxis nutzen und Deliverables
  - Das EA-Repository bestimmen – Basis der Arbeit von Enterprise IT-Architekten
  - Archimate – Layer-Konzept für ein Methoden- und Content-Framework
- **EAM-Scoping – Architektur-Vision, -Prinzipien, -Ziele, EA-Repository**
  - Architekturvisionen entwickeln
  - Architekturprinzipien formulieren
  - Stakeholder-Analyse und -Management
  - Zielkatalog für EA vereinbaren (Übung)
- **Case Study: Gemeinsames Erarbeiten einer Enterprise-Architekturdokumentation**
  - Dokumentation ausgewählter Architekturbereiche (Geschäftsarchitektur, Applikationsarchitektur, Datenarchitektur, Technologiearchitektur)
  - Daten für die EA-Dokumentation erfassen/sammeln und Datenpflege professionell organisieren (Surveys)
  - Use Cases für Beispielauswertungen aus EA-Dokumentationen

2. Tag

- **Herausforderungen und Szenarien für EA-Use-Cases – Beispiele aus Praxisprojekten**
  (1) Applikationslandschaft planen (Application Lifecycle Management)
  (2) Applikationslandschaft konsolidieren
  (3) Projektportfolio optimieren und steuern
  (4) Business Demand Management unterstützen
  (5) Arbeits- und Geschäftsprozesse digitalisieren
  (6) Information Life Cycle Management etablieren
  (7) Digitale Transformationsprozesse optimieren
  (8) Innovative Technologie-Einführung durch EA absichern (z. B. Microservices)
  (9) Compliance- und Sicherheitsmanagement etablieren (DGSVO, BSI-Zertifizierung)
  (10) Informationssicherheits-Anforderungen (ISMS) unterstützen

- **Enterprise Architekturen steuern – Welche Methoden Sie kennen und anwenden müssen**
  - Maturitäts- und Capability-Analysen
  - SWOT- und Gap-Analysen
  - Impact-Analysen (SIA, BIA)
  - Risikoanalysen zu Enterprise Architekturen
- **Praxisbeispiel: Einführung und Organisation von EAM in die Unternehmenspraxis**
  - Organisatorische Einordnung: Gremien, Stellen, Rollen
  - Prozesse im Architekturmanagement (Planung und Steuerung von EA)
  - Zusammenwirken mit anderen Prozessen (Projektportfoliomanagement etc.)
  - Tools zur Unterstützung von EAM (z. B. ADO-IT, Alfabet, txture, LEAN-IX u. a.)
- **Empfehlungen zur nachhaltigen Umsetzung von EAM in der Unternehmenspraxis**

Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte aus dem Enterprise- und IT-Architekturmanagement sowie ProjektmanagerInnen, die Digitalisierungsvorhaben verantwortlich übernehmen und umsetzen sollen. Die Teilnehmer sind zum Beispiel:

- Enterprise-ArchitektInnen (Head of IT Enterprise Architecture, Senior-IT-Architekten)
- Solution-ArchitektInnen, System-ArchitektInnen, Software-ArchitektInnen etc.
- CIO, IT-Leiter (Head of IT), Strategische IT-ManagerInnen (Head of strategic IT), CDO
- IT-Verantwortliche für ausgewählte Domänen (IT-Systeme)
- IT-ProjektleiterInnen (aktuell und zukünftig)
- InformationsmanagerInnen u. Data Experts
- Interne und externe IT-Consultants

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Nutzen: Sie lernen ausschließlich praxisorientiert. So werden im Seminar unmittelbar Bezüge zu den Rahmenbedingungen Ihrer Organisation (Ihres Unternehmens) herauskristallisiert und thematisch umgesetzt.
- Kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum Enterprise Architecture Management und den damit verbundenen Instrumenten
- Viele Tipps, Hilfen/Checklisten und Erfahrungsaustausch – sofort umsetzbar
- Seminarunterlagen mit praxisorientierten Dokumentationsvorlagen, Checklisten, Tabellen u. a. maßgeschneidert zum Seminar (auch elektronisch verfügbar)

Der Referent

Dipl.-Hdl. Ing. Ernst Tiemeyer, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen (unter anderem als Herausgeber und Autor von IT-Management-Handbüchern (zum IT-Management, IT Projektmanagement, IT-System- und Plattformmanagement sowie mehrerer Fachbücher zum Projektmanagement, IT-Controlling, IT-Finanz- und Kostenmanagement, IT-Servicemanagement), war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisation und Informatik zunächst mehrere Jahre als Gruppen- und Projektleiter an einem renommierten Institut für angewandte Informatik beschäftigt. Mittlerweile ist er seit mehr als 20 Jahren in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und Digital Strategist im Managementtraining tätig. Schwerpunktmäßig befasst er sich in der Praxis mit strategischem IT-Management, Gestaltungsfragen digitaler Transformation, Unternehmens-IT-Architekturmanagement, IT-Projektmanagement, IT-Controlling, IT-System- und Servicemanagement sowie strategischer IT-Unternehmenssteuerung (GRC = Governance, Risk & Compliancemanagement).

Zertifikats-Lehrgang (Online oder in Präsenz)

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM)

Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten

Auch als Live Online-Seminar

Lehrgangsleiter: Ernst Tiemeyer
Referenten: Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner

Dauer: 6 eintägige Module (60 UE)

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich primär an IT- und Business-Architekten sowie alle Fach- und Führungskräfte aus dem IT-Management. Sie sollen befähigt werden, Aufgaben in Handlungsbereichen des Enterprise IT-Architekturmanagement (kurz EAM) sowie den weiteren Architekturbereichen (Applikationen, Daten, Business, Cloud, Technologie) verantwortlich zu übernehmen und umzusetzen. Die Teilnehmer sind zum Beispiel:

- Enterprise Architekten (EAM-Verantwortliche)
- Application-/Solution-Architekten, System-Architekten, Software-Architekten etc.
- Digital Business Experten bzw. Prozessverantwortliche
- Data Architects, Data Experts und Data Governance-Verantwortliche
- CIO, IT-Leiter (Head of IT), CDO, CTO, IT-Portfoliomanager
- IT-Verantwortliche für ausgewählte Domänen (IT-Systeme, Plattformen, ITSM, IT-Projekte)

Der Lehrgang findet in kleinen Gruppen statt, so dass die Referenten gezielt auf unternehmensspezifische Problemstellungen und Fragen der Teilnehmenden eingehen können. Gleichzeitig kann so eine gleichbleibend hohe Qualität und eine interaktive Atmosphäre (auch im virtuellen Raum) sichergestellt werden.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Nutzen: Sie lernen ausschließlich praxisorientiert. So werden in jedem Lehrgangsmodul unmittelbar Bezüge zu den Rahmenbedingungen Ihrer Organisation (Ihres Unternehmens) herauskristallisiert und thematisch umgesetzt.
- Kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum Enterprise IT Architecture Management und den damit verbundenen Herausforderungen, Instrumenten und Methoden.
- Viele Tipps, Hilfen/Checklisten und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Praktikern – sofort umsetzbar
- Seminarunterlagen mit praxisorientierten Dokumentationsvorlagen, Checklisten, Tabellen u. a., maßgeschneidert zu den Themen des Lehrgangs (auch elektronisch verfügbar)

Methodik/Kompetenzerwerb

Dieser 6-Tage umfassende Lehrgang der CON•ECT-Akademie wird live und dialogorientiert durchgeführt (alternativ in Online- und Präsenzform). Die Referenten wechseln zwischen spannenden Präsentationen, unterstützenden Fallbeispielen und Fallstudien (Good Practices), interaktiven Arbeitsaufträgen (an die Teilnehmer) und offenen Q&A-Sessions. Kurzzeitige Phasen der Einzel- und Gruppenarbeit runden das didaktische Konzept der Qualifizierung ab.

Die Teilnehmer erwartet eine interaktive Seminaratmosphäre mit den Referenten sowie (auch im Nachgang zum Lehrgangsmodul) eine individuelle Nachbetreuung durch die Modul-Verantwortlichen sowie die Lehrgangsleitung. Die Präsentationen sowie weitere Informationsmaterialien (Hintergrund-Materialien, Whitepaper, Publikationen) und unterstützende Tools werden den Teilnehmern – soweit möglich – elektronisch zur Verfügung gestellt.

Zertifizierung

Mit Bestehen der (freiwilligen) Prüfung am Ende des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer das CON•ECT-Zertifikat »EAM-Manager«. Diese Zertifizierung bietet Ihnen einen Nachweis über einen umfassenden, ganzheitlichen Kompetenzerwerb im Bereich »Enterprise IT-Architekturmanagement« auf Hochschulniveau. Die Zertifizierung beruht auf einem Qualitätsstandard, den sich die CON•ECT Akademie und ihre Partner als Qualitätssiegel für Ihre Weiterbildungslehrgänge gesetzt haben. Sie stellt keine staatliche Zertifizierung dar.

Ausgangssituation

Erfolgreiches Enterprise IT Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Knowhow zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar. Eine effiziente Erfüllung dieser Aufgaben setzt einen aktuellen Stand der Kenntnisse in den wichtigsten EAM-Handlungsfeldern sowie ganzheitliche Problemlösekompetenz des EA-Teams voraus.

Zielsetzung

Das Ziel dieses Lehrganges ist es, den Teilnehmenden umfassende und handlungsorientierte Informationen zu geben, um die vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen im EAM heute und künftig erfolgreicher bewältigen zu können: Sie erhalten aktuelles und in der Praxis notwendiges Anwendungswissen aus allen wesentlichen Aktionsfeldern des Architekturmanagements (Applikations- und Solutionsarchitektur, Daten- und Technologiearchitektur sowie Business- und Integrationsarchitektur). Im Mittelpunkt der Seminarmodule bzw. der Live-Veranstaltungen stehen Instrumente, Methoden und Lösungsansätze, die Anregungen und Antworten für typische Fragen, Handlungssituationen und Problemstellungen im EAM-Kontext geben.

Ein besonderes Ziel des Lehrganges ist es auch, die TeilnehmerInnen bei der Umsetzung des Erlernten im eigenen Arbeitsfeld gezielt zu unterstützen. Der Lehrgang eignet sich außerdem als firmeninterne Veranstaltung für die ganzheitliche Weiterentwicklung der EA-Teams.

Der Lehrgangsleiter

Dipl.-Hdl. Ing. Ernst Tiemeyer, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen (unter anderem als Herausgeber und Autor von IT-Management-Handbüchern (zum IT-Management, IT Projektmanagement, IT-System- und Plattformmanagement sowie mehrerer Fachbücher zum Projektmanagement, IT-Controlling, IT-Finanz- und Kostenmanagement, IT-Servicemanagement), war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisation und Informatik zunächst mehrere Jahre als Gruppen- und Projektleiter an einem renommierten Institut für angewandte Informatik beschäftigt. Mittlerweile ist er seit mehr als 20 Jahren in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und Digital Strategist im Managementtraining tätig. Schwerpunktmäßig befasst er sich in der Praxis mit strategischem IT-Management, Gestaltungsfragen digitaler Transformation, Unternehmens-IT-Architekturmanagement, IT-Projektmanagement, IT-Controlling, IT-System- und Servicemanagement sowie strategischer IT-Unternehmenssteuerung (GRC = Governance, Risk & Compliancemanagement).

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM): Inhalte/Module im Überblick

Modul 1: **Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung**

- EAM positionieren – Scoping und Valuemanagement
- EAM-Organisation – Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten
- EA-Governance – EA-Dokumentation, Guidelines und Assessments
- EA-Repository und Methoden-Toolkit
- EAM-Einführung und Weiterentwicklung (incl. Good-Practice-Beispiele)

Modul 2: **Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/Solution-Architects**

- Organisation und Rollen im Application- und Business-Solution-Management
- Application-Architecture aufbauen und dokumentieren
- Planungs-, Design- und Governanceaufgaben der Application-/Solution-Architekten
- Applikationsportfoliomanagement / Application LifeCycle-Management
- Projektbegleitung bei Migrationen / Releasewechsel
- Planung und nachhaltige Modernisierung der Applikationslandschaft
- API-Management und Applikationsentwicklung (DevOps, Containerisierung, Microservices)

Modul 3: **Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance**

- Von der Unternehmens-Datenstrategie zur Datenarchitektur (Roadmap)
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Data Architects
- Datenkataloge und CRUD-Matrizen – entwickeln, nutzen, pflegen
- Use Cases und Projektbegleitung durch Datenarchitekten
- Data Architects in Kooperation mit Data Governance und Data Professionals
- Good Practice »Datenarchitektur und Datenmanagement«

Modul 4: **Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen**

- Business Architecture analysieren und optimieren (Organisation, BPM etc.)
- Capability-Portfoliomanagement (Capability-Planning und Governance)
- Geschäftsprozesse mit EAM-Unterstützung automatisieren (Process Automation)
- Digitalisierungsstrategien und EAM-Umsetzung
- Integrierte Digital-Plattformen – Instrumentarium zur Geschäftsmodellentwicklung
- Digitale Transformationen mit EAM – Use Cases und Good Practice

Modul 5: **Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen**

- Handlungsrahmen: Herausforderungen Integration/Automation/Selbststeuerung
- Technologie-Architekturen planen: IT-Bebauungsplanung, Szenarien entwickeln
- Architekturmanagement und Intelligente Technologien (KI, Plattformen u. a.)
- Use Cases für die Arbeit von Cloud- und Technologie-Architekten
- Integrationsarchitektur entwickeln und Business-IT-Lösungen mit EAM-Tools umsetzen

Modul 6: **EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung**

- EAM im Zeitalter von Transformation, Digitalisierung und datengetriebener Organisation
- EAM als interne Dienstleistung – was, wie, wieviel und für wen?
- Konzepte zur Weiterentwicklung von EAM: Agile, Lean und andere
- EA-Managementtools im Überblick; EA-Toolauswahl
- EA-Frameworks in der Praxis: TOGAF und SAFe

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.conect.at

EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect

The Gartner Magic Quadrant Challenger

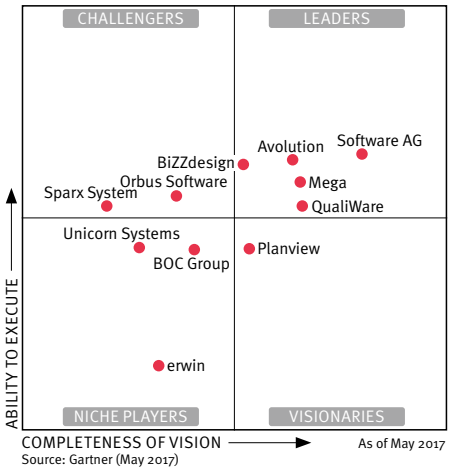
Referent: Peter Lieber (LieberLieber)

Dauer 2 Tage

Motivation

Wollen sie EAM nicht nur theoretisch erleben, sondern in praktischer Umsetzung – so ist dieses Seminar für sie genau richtig – nehmen sie ihre Fragen mit – denn EAM ist kein Projekt – EAM ist eine Reise.

Magic Quadrant
for Enterprise Architecture Tools

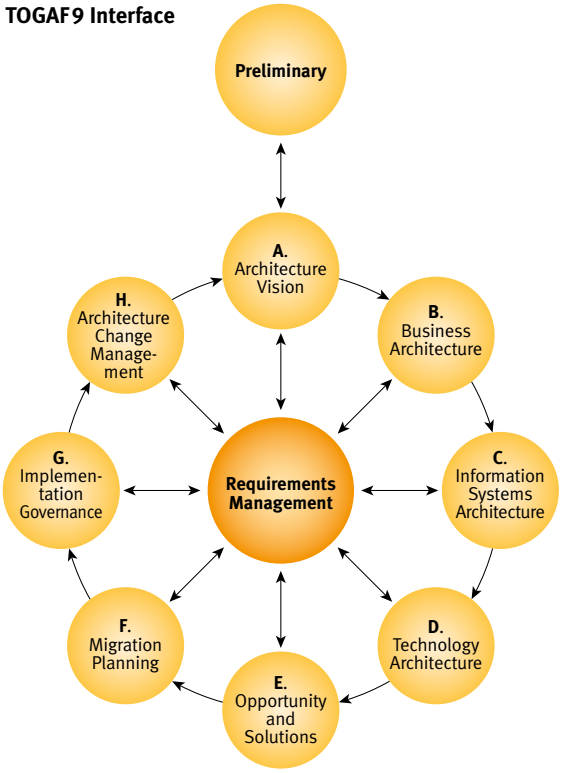


Source: Gartner (May 2017)

Inhalte

- Einführung in Architektur – speziell mit IT Kontext
- Einführung in Modellieren – speziell UML Kontext basierend auf Standards von OMG bzw. OpenGroup
- Einführung in Enterprise Architect
  - Umgang mit Modellen und Diagrammen, Elementen, Attributen
  - Tracebility, Relationship Matrix
  - Dokumentenerstellung
- Einführung in Enterprise Architecture Management
- Einführung in die wesentlichen Elemente von UML/SysML, BPMN und Archimate
- Einführung in EA Frameworks TOGAF, Zachman

TOGAF 9 Interface



Zielgruppe

IT-ArchitektInnen, Enterprise-ArchitektInnen und SoftwarearchitektInnen und IT-Entscheider sowie SoftwareentwicklungsleiterInnen/-projektleiterInnen, Verantwortliche für (digitale) Services

Der Referent

Peter Lieber ist Senior Partner bei LieberLieber, Experte im Enterprise Architecture Management und aktuell Präsident des Verbandes Österreichischer Softwareindustrie.

Enterprise Architektur Management: Grundlagen und Lösungen für den digitalen Wandel

Referent:
Johannes Lischka (ARZ)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Motivation: Agieren statt Re-Agieren!

- Wie gut kennen Sie Ihre Architekturlandschaft?
- Können Sie schnell alle kritischen Anwendungen identifizieren, die sensible personenbezogene Daten verarbeiten?
- Sind Sie in der Lage, in Ihrem Unternehmen mit der vorhandenen Architekturlandschaft schnell auf Kundenwünsche zu reagieren?
- Haben die Menschen in ihrem Unternehmen genug Vertrauen, Ihren Visionen mit viel Enthusiasmus zu folgen?

Enterprise Architecture Management (EAM) ist der Hebel in einem Unternehmen, die Anwendungslandschaft – also die Software-Produkte (Anwendungen), Daten und Technologien – **bewusst und strategisch in eine bestimmte Richtung zu steuern.**

Lassen Sie sich nicht mehr vom Tagesgeschäft überfluten, mit einem fundierten Wissen über die Anwendungslandschaft stehen Sie wieder hinter dem Steuerrad! Agieren statt Re-Agieren!

Der digitale Wandel hat jedoch ganz andere Rahmenbedingungen als noch vor 10 Jahren:

- Die Komplexität ist enorm gestiegen
- Die Produktlebenszyklen drehen sich in immer größerer Geschwindigkeit
- Die Anforderungen kommen immer schneller
- Der Fokus wechselt von der Innensicht eines Unternehmens zur sich rasch ändernden Kundensicht
- Innovation und Kreativität sind gefragter als je zuvor
- Nur enthusiastische Menschen sind innovativ und kreativ

Daher ist es notwendig, auf diese Veränderungen spezifisch für das Unternehmen einzugehen und sich neben den klassischen Methoden des EAM mit auch mit Veränderung und Unternehmenskultur auseinanderzusetzen.

Agilität, DevOps, New Work und Mindfulness: wie aber setzen Sie alle diese Hebel in Bewegung, wie motivieren Sie die Menschen, die Schlagzahl nocheinmal zu erhöhen, wenn schon jetzt nichts mehr geht? Alles ist möglich …

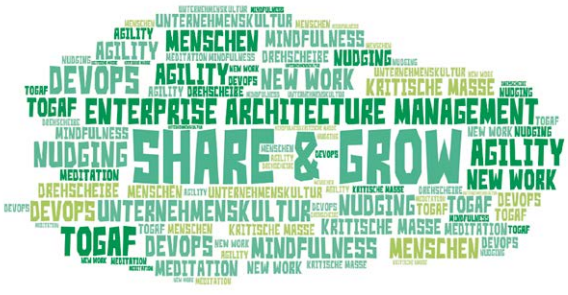
In diesem Seminar lernen Sie

- einerseits das **Standard-Handwerkszeug von EAM** (EAM Frameworks wie TOGAF) angereichert mit Beispielen aus 20 Jahren gelebter Praxis
- und Sie werden hören, wie man auf die **Komplexität im digitalen Wandel reagieren** kann!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an

- Fach-, Führungskräfte sowie MitarbeiterInnen in Unternehmen mit großen IT-Landschaften, wie z. B.
  - CIOs, CDOs und IT-LeiterInnen (Head of IT)
  - Strategische IT-ManagerInnen (Head of strategic IT)
  - Enterprise-ArchitektInnen (Head of IT Enterprise Architecture, Senior-IT-Architects)
  - Solution/Software-ArchitektInnen, System-ArchitektInnen, Projekt-ArchitektInnen
  - Programm- und ProjektleiterInnen (aktuell und zukünftig).
- und an freiberufliche UnternehmensberaterInnen und Coaches, die in diesen Unternehmen beratend tätig sind.



Gliederung

- **Historischer Überblick und Entwicklung**: die Klassiker!
  - EAM Frameworks (z. B. TOGAF)
  - Unternehmensarchitekturen im Detail
  - Projektabwicklung und Application Lifecycle Management
  - Reifegrad und Governance (z. B. TIME von Gartner, Bewertung und Kennzahlen)
  - Tools und Werkzeuge
- EAM im digitalen Wandel: Ride the Rainbow to the other side!
  - Vision und Ziele (das Anti-Ziel »Kosten sparen«)
  - Das System »Unternehmen«
  - Erfolgsfaktoren im digitalen Wandel
  - Digitale Arbeitsmethoden (z. B. »Drehscheibe« Architekturlandschaft, Suchen und Finden der richtigen Menschen, Verhalten und Nudging, kritische Masse und Tipping Point, DevOps, Working out Loud, Share & Grow, SIY)
  - Konkrete Vorgehensweisen und Beispiele (z. B. Blockchain, Cloud)

Didaktische Methode und Seminar-Vorgehen

Neue Inhalte lassen sich am besten in einer Kombination aus faktischen Inhalten und konkreten Beispielen aus dem eigenen Alltag erlernen und verstehen.

Angebot

- Bringen Sie ihre konkrete Situation aus dem eigenen Unternehmen mit!
- Wie sieht das aktuelle EAM im Unternehmen aus?
- Wo sind die Herausforderungen, und wo liegen die Potentiale?

Die Inhalte der Grundlagen orientieren sich an einem Standard-Buch im deutschsprachigen Raum: Inge Hanschke, Enterprise Architecture Management – einfach und effektiv.

Zur Vorbereitung

MoreThanDigital.info EAM Artikelserie

Der Referent

Dr. Johannes Lischka ist ein selbst ernannter querdenkender Vernetzer. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien gestaltete er alle wesentlichen Managementkonzepte in der IT-Sektion des Finanzministeriums mit und erkannte, dass es einfacher ist, ein Konzept zu schreiben, als dieses in der täglichen Arbeit in einer Organisation auch zum Leben zu erwecken. Aus dieser Erkenntnis heraus arbeitete er im BMF und als Enterprise Architekt im Rahmen der Sozialversicherung daran, mit beteiligten Menschen gemeinsam Win-win-Erlebnisse zu schaffen, um dieses Ziel zu erreichen. Aktuell ist er bei einem Dienstleister im Bankenwesen tätig und sucht nach weiteren derartigen Erlebnissen.

Online-Zertifikats-Lehrgang

Strategisches IT-Management

Qualifizierung zum strategischen IT-Manager

Auch als Live Online-Seminar

Lehrgangsleiter: Ernst Tiemeyer
Referenten: Ernst Tiemeyer, Helmut Zsifkovits und Mathias Traugott

Dauer: 8 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte aus dem IT-Management, die zunehmend strategische Aufgaben wahrnehmen wollen und müssen. Sie sollen befähigt werden, diese Aufgaben in vielfältigen strategischen IT- Handlungsfeldern verantwortlich zu übernehmen und umzusetzen.

- CIO, IT-LeiterInnen (Head of IT), Strategische IT-ManagerInnen (Head of strategic IT), CDO, CTO
- Enterprise Architects (Head of IT Enterprise Architecture, Senior IT-Architects, Application/Solution Architects, System Architects, Software Architects etc.)
- IT-Innovation-Manager, Digital Business Experts
- Informationsmanager und Data Experts
- IT-Verantwortliche für ausgewählte Domänen (IT-Systeme, Plattformen, Service Desk)
- Verantwortliche der Bereiche Development & Operations, IT-Servicemanagement
- IT-ProjektmanagerInnen (aktuell u. zukünftig)

Dieser Online-Lehrgang der CON•ECT Business Academy wird live und dialogorientiert durchgeführt und findet in kleinen Gruppen statt, so dass die Referenten gezielt auf unternehmensspezifische Problemstellungen und Fragen der Teilnehmenden eingehen können.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Nutzen: Sie lernen ausschließlich praxisorientiert. So werden in jedem Lehrgangsmodul unmittelbar Bezüge zu den Rahmenbedingungen Ihrer Organisation (Ihres Unternehmens) herauskristallisiert und thematisch umgesetzt.
- Kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum strategischen IT-Management und den damit verbundenen Herausforderungen, Instrumenten und Methoden.
- Viele Tipps, Hilfen/Checklisten und Erfahrungsaustausch – sofort umsetzbar
- Seminarunterlagen mit praxisorientierten Dokumentationsvorlagen, Checklisten, Tabellen u. a., maßgeschneidert zu den Themen des Lehrgangs (auch elektronisch verfügbar)

Zertifizierung

Mit Bestehen der Prüfung am Ende des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer das Zertifikat »Strategischer IT-Manager«. Diese Zertifizierung bietet Ihnen einen Nachweis über einen umfassenden, ganzheitlichen Kompetenzerwerb im Bereich »Strategisches IT-Management«.

Ausgangssituation

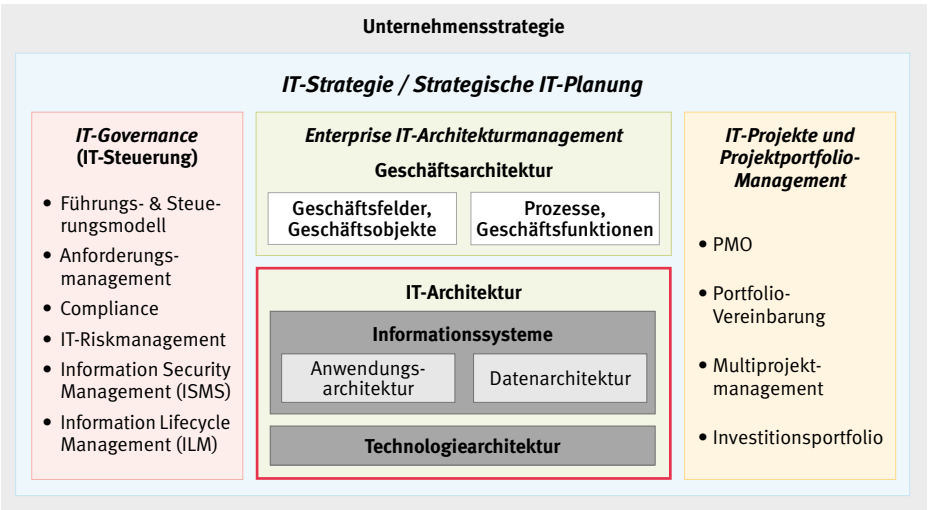
Erfolgreiches IT-Management – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur Entwicklung von IT-Strategien bzw. zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) sowie fundiertes anwendungsbezogenes Wissen zu verschiedenen Managementthemen (Digital Business Management, IT-Portfoliomanagement, strategisches Enterprise IT-Servicemanagement, IT-Governance, IT-Security-/Risikomanagement) ist für im IT-Management tätige Personen unverzichtbar. Management und Führung von IT-Bereichen ist heute damit konfrontiert, komplexere Aufgaben in kürzerer Zeit unter Beachtung von strengen Wirtschaftlichkeitsvorgaben sowie rechtlicher Rahmenbedingungen (IT-Compliance) wahrnehmen zu müssen. Eine effiziente Erfüllung dieser Aufgaben setzt einen aktuellen Stand der Kenntnisse in den wichtigsten strategischen Handlungsfeldern des IT-Managements sowie ganzheitliche Problemlösekompetenz voraus.

Zielsetzung

Insbesondere sollen die Lehrgangsteilnehmer – ausgehend von vorhandenem Basiswissen und Erfahrungen im IT-Bereich – in die Lage versetzt werden:

- **zukunftsträchtige IT-Strategie- und Innovationskonzepte** zu entwickeln und darauf abgestimmte Umsetzungs-und Masterpläne zu präsentieren;
- eine **leistungsstarke und agile IT-Organisation** aufzubauen und permanent weiterzuentwickeln;
- **EAM als unverzichtbares Management-Instrument für das strategische IT-Management** zu sehen, das einerseits ganzheitliche Planungs- und Steuerungsinitiativen ermöglicht sowie andererseits wichtige interne Coaching- und Beratungsleistungen für die Business IT-Projekte im Unternehmen übernimmt;
- die **IT-Landschaft des Unternehmens** unter Beachtung aktueller Anforderungen (Connectivity, Mobility, Cloud) **erfolgreich architekturell zu planen, zu entwickeln und den Einsatz zu steuern,**
- **Software-Einführungsentscheidungen methodengestützt vorzunehmen** und die wesentlichen Tools der Applikations-Entwicklung sowie des Applikationsmanagements (incl. des Lizenzmanagements) anzuwenden;
- ausgehend von einer **entwickelten Digitalisierungsstrategie innovative Formen der digitalen Transformation** (Einführung von Digital-Workplace-Lösungen, Digitalisierung der Geschäftsprozesse und der Kundenschnittstelle) erfolgreich zu initiieren und umzusetzen;

Strategische Handlungsfelder für das IT-Management



© Ernst Tiemeyer

- **ein strategisches IT-Servicemanagement nachhaltig »aufzusetzen« und dabei notwendige strategische Instrumente** (zum Beispiel IT-Produkt- und Servicekataloge, SLAs, Prozesse, Kennzahlen) zu nutzen;
- ein **ganzheitliches IT-Portfoliomanagement (Projekte, IT-Produkte/IT-Services)** für die eigene Organisation aufzubauen und dieses erfolgreich zu managen;
- strategische Personal- und Ressourcenfragen im IT-Bereich zu analysieren und kompetent zu entscheiden;
- **Verfahren und Instrumente im strategischen IT-Finanzmanagement anzuwenden** (IT-Investitionen, IT-Budgets, IT-Benchmarking etc.);
- Kosten- und Leistungstransparenz in der IT zu schaffen, ein strategisches IT-Controlling zu realisieren sowie geeignete IT-Kennzahlen zur Entscheidungsfindung und Steuerung des IT-Bereichs zu nutzen;
- IT-Governance, Risk- und Compliancemanagement (GRC) als strategisches Instrumentarium zur Unternehmens-IT-Steuerung optimiert einsetzen zu können;
- den vielfältigen Herausforderungen im Bereich Cyber Security durch strategisch umgesetzte Konzepte erfolgreich zu begegnen.

Inhalte/Module im Überblick

Modul 1: **IT-Strategien entwickeln & umsetzen, Strategische IT-Planung & IT-Steuerung**
Positionsbestimmung für die IT (Visioning, Werte etc.), IT-Strategien entwickeln und kommunizieren (SWOT-Analysen, Zielkatalog, Teilstrategien, IT-Roadmapping); IT-Strategien erfolgreich umsetzen (IT-Masterplan, IT- Projektportfolio), IT-Organisation; IT-Planungen; Strategisches IT-Controlling (KPIs, Benchmarking)

Modul 2: **Enterprise-IT-Architekturmanagement (EAM)**
EAM positionieren, Scoping und Valuemanagement; EA-Handlungsfelder mit Rollen und Verantwortlichkeiten; Szenarien für Use Cases, Methoden und Instrumente; EA-Governance und agile Organisation, Business-IT-Landschaften planen/steuern, Framework TOGAF

Modul 3: **Digital Business und IT-Management**
IT-Managementaufgabe »Digitale Transformation«, Digitale Technologien und Plattformen, Digitalisierungsstrategien entwickeln und umsetzen, Management-Handlungsfelder für digitale Transformationsvorhaben, Digital Change

Modul 4: **Strategisches Enterprise IT-Servicemanagement**
IT-Serviceprozesse und Framework ITIL, IT-Service-Strategie entwickeln und umsetzen (Roadmap), Strategische Assessments zu IT-Servicequalität. Service-Katalogmanagement und SLA-Management; SLA-Controlling

Modul 5: **IT-Portfoliomanagement (Projekte, Produkte/IT-Services, Applikationen)**
Multiprojektmanagement – Prozesse, Aufgaben und Boards; strategisches IT-Produktmanagement (IT-Systeme und IT-Plattformen; z. B. Cloud-Plattformen, Data Management, Integrationsplattformen), IT-Service-Portfolios, strategisches Application-Portfolio

Modul 6: **Strategisches Personal- und Finanzmanagement in der IT**
Strategische IT-Personalplanung, Recruiting und Personalentwicklung, Leadership neu gedacht; Planung zukunftsfähiger IT-Investitionen, IT-Budgetierung, Kennzahlen (IT-Balanced Scorecard) und IT-Benchmarking

Modul 7: **IT-Partnermanagement und strategisches IT-Sourcing**
Aufgabenfelder des Relationship Managements, Stakeholder Management, Kundenmanagement (Demand-Management, IT-Marketing), Strategien im IT-Sourcing (Rahmenentscheidungen, strategisches IT-Lieferantenmanagement)

Modul 8: **IT-Governance, Strategisches IT-Risk-, Security- und Compliance-Management**
Unternehmenssteuerung und Business-IT-Alignment, IT-Riskmanagement zu IT-Systemen und IT-Projekten, Cyber-Security-Policy und strategische Entscheidungen, Corporate IT-Compliance erfolgreich umsetzen

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie unter www.conect.at

Der Lehrgangsleiter

Dipl.-Hdl. Ing. Ernst Tiemeyer, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen (unter anderem als Herausgeber und Autor von IT-Management-Handbüchern (zum IT-Management, IT Projektmanagement, IT-System- und Plattformmanagement sowie mehrerer Fachbücher zum Projektmanagement, IT-Controlling, IT-Finanz- und Kostenmanagement, IT-Servicemanagement), war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisation und Informatik zunächst mehrere Jahre als Gruppen- und Projektleiter an einem renommierten Institut für angewandte Informatik beschäftigt. Mittlerweile ist er seit mehr als 20 Jahren in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und Digital Strategist im Managementtraining tätig. Schwerpunktmäßig befasst er sich in der Praxis mit strategischem IT-Management, Gestaltungsfragen digitaler Transformation, Unternehmens-IT-Architekturmanagement, IT-Projektmanagement, IT-Controlling, IT-System- und Servicemanagement sowie strategischer IT-Unternehmenssteuerung (GRC = Governance, Risk & Compliancemanagement).

VeriSM™, Multiprovider-management, IT-Services und IT-Pricing, ITIL4®

Seminarthemen:

- IT-Governance und Multiprovidermanagement mit Zertifikat
- Service Integration and Management (SIAM®) Foundation
- IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services
- Service Owner Empowerment und Environment
- ITIL4® Foundation
- Agiles ITSM

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

Auch als Live Online-Seminar

IT-Governance und Multiprovidermanagement mit Zertifikat

Service Integration and Management (SIAM®) – Foundation

Referenten:
Tobias Wällisch, Michael Bodo
(Karer Consulting)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

In der heutigen Zeit ist die Komplexität der IT-Wertschöpfungskette massiv erhöht. Somit ist das Managen einer dynamischen Lieferantenbeziehung zu einer zentralen Herausforderung für IT-Organisationen geworden. Service Integration and Management (SIAM) ist ein neuer Ansatz, der ihrem Management das nötige Werkzeug und die nötige Sicht gibt, ihre Serviceprozesse kundenorientiert zu designen, bereitzustellen und zu kontrollieren. SIAM bildet eine Grundlage, die eine Zusammenarbeit zwischen den Service Providern erleichtert, um die Vorteile des Multi-Sourcings zu maximieren.

Seit einigen Jahren bewegen sich Organisationen in Richtung eines Umfelds, in dem Services von mehreren Serviceanbietern bezogen werden und nicht nur von einem. Dieses Multi-Sourcing bietet Vorteile wie die Vermeidung kostspieliger Anbieter. Es ermöglicht Unternehmen, Risiken zu verteilen, maßgeschneiderte Services zu erhalten und flexibel zu bleiben, wenn sich das Geschäftsumfeld ändert. Es bringt auch die Herausforderung mit sich, diese in- und externen Dienstleister und ihre Services zu koordinieren, unabhängig davon, ob eine Organisation drei, zwanzig oder mehr als hundert Lieferanten hat.

Die Prinzipien der Service-Integration und -Management bieten Governance, Management, Integration, Sicherheit und Koordination, um sicherzustellen, dass die Kundenorganisation maximalen Wert und nahtlosen Service von ihren Providern erhält.

Erfahren Sie mehr in unserem SIAM Foundation Seminar und holen Sie sich Ihr SIAM Foundation Zertifikat. Die von EXIN und BCS angebotene SIAM®-Zertifizierung ist herstellerunabhängig, weltweit anerkannt. Der Inhalt basiert auf Body of Knowledge. Darüber hinaus ist dies das einzige weltweit verfügbare SIAM®-Zertifizierungsprogramm.

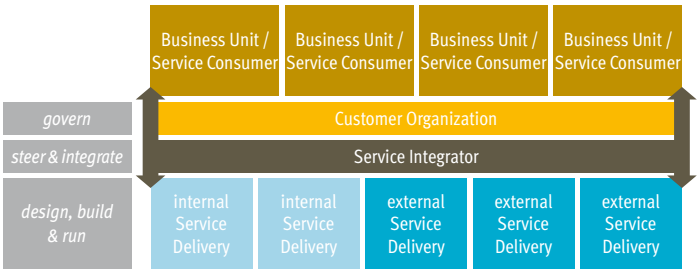
Das 3-tägige Seminar beinhaltet folgende SIAM® Themen:

- Basis Konzept und Terminologie
- Implementation Roadmap
- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Praktiken und unterstützende Prozesse
- Herausforderungen und Risiken
- Frameworks

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an:

- Fachleute, die ein Interesse an Service Integration and Management haben.
- Fachleute, die ein Interesse an Service-Integration- und -Management-»Best Practices« haben oder bereits mit IT-Service-Management-Prozessen arbeiten.
- Personen in Organisationen, die Service-Integration und -Management implementieren wollen sowie für Anbieter, die Service Integration and Management implementieren oder managen möchten.
- Personen, die den Service verstehen und/oder mit ihm arbeiten möchten.



Quelle: Karer Consulting

Ziele

- Sie lernen das SIAM-Modell kennen
- Praktische Anwendung des SIAM-Konzepts
- Erarbeiten Grundlagen des SIAM-Designs
- Definition der SIAM-Governance-Strukturen
- Basis-Prozesse zur Umsetzung und den Betrieb des SIAM-Konzepts
- Sie sind für die Prüfung gewappnet.

Ihre Vorteile

Als Firma:

- Verbesserte Steuerung und Kontrolle von in- und externen Dienstleistern, Services und Kosten
- Steigerung der Effizienz und Effektivität in der gesamten Wertschöpfungskette
- Das Potenzial zur Wertoptimierung von Lieferanten
- Größere Flexibilität, um neue Lieferanten in das SIAM-Ökosystem einzubinden.

Als MitarbeiterIn:

- Zertifizieren Sie sich in einer stark nachgefragten Domäne.
- Unterstützung Ihrer Organisation bei der Koordination mehrerer in- und externer Dienstleister
- Gewinnen Sie Know-how und unterstützen Sie die Service-Integration und das Management der Organisation.
- Erweitern Sie Ihr Wissen, beschleunigen Sie Ihre Karriere, erhalten Sie ein höheres Gehalt.

Zertifizierung

- EXIN/BCS SIAM® Foundation Zertifikat, verliehen durch EXIN.
- Die Prüfung besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen, dauert 60 Minuten und gilt als bestanden, wenn 65 % der Fragen korrekt beantwortet wurden. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch.

Voraussetzungen

- Keine formellen Voraussetzungen.
- Erfahrungen in Service Management und Sourcing sind von Vorteil.

Dokumentation

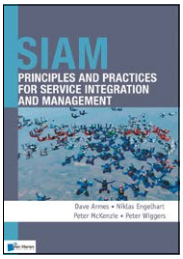
Umfangreiche Seminardokumentation bestehend aus Handout, Übungen, Musterexamen, persönliches Buchexemplar »Industrialized Service Integration – Practical Guide for Management«

Die Referenten

Michael Bodo ist Senior Consultant bei Karer Consulting und hat Erfahrungen aus verschiedensten Projekten, sowie ist zertifiert in den Themen SIAM nach EXIN u. a.

Tobias Wällisch ist Senior Consultant bei Karer Consulting und hat Erfahrungen aus verschiedensten Projekten, sowie ist zertifiert in den Themen SIAM nach EXIN u. a.

Das Buch zum Thema:



Seminar

Service Integration and Management (SIAM®) Foundation

Ausbildung für Management-ExpertInnen – Mit Zertifikatsabschluss nach EXIN

Auch als Live Online-Seminar

Referent:
Markus Lindinger (Masters Consulting)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Seminarinhalte

Im Rahmen des Seminars »SIAM® Foundation« lernen Sie die Methoden und Konzepte des Multi-Provider Managements kennen. SIAM® ergänzt das bekannte ITIL®-Kompendium um eine Management-Ebene zur Steuerung der internen und externen Service Provider. Die Aufgaben der Rolle »Service Integrator« umfassen die strategische, taktische und operative Steuerungsebenen, also die Umsetzung von Governance-Anforderungen, die wertschöpfende Integration der Dienstleister auf der Service-Design-Ebene sowie die Überwachung der Leistungserbringung im täglichen Betrieb.

Bei dem Versuch, »Commodity«-Lieferanten, also Provider von Standard- oder Cloud-Services zu integrieren, stoßen Sie allerdings schnell an Grenzen. Cloud Service Provider sind an einer kundenspezifischen Integration gar nicht interessiert, da ihre Marktstrategie nicht auf Spezialisierung, sondern auf der Lieferung von Basisdiensten beruht. Und was machen Sie, wenn unterschiedliche externe Provider sich nicht als Kooperationspartner sondern als Marktkonkurrenten verstehen und ihr Augenmerk eher auf Schuldzuweisungen statt auf einen reibungslosen Betrieb richten? Das sind nur einige der Schlüsselfragen, die in diesem Seminar beantwortet werden.

An wen wendet sich dieses Seminar?

Das Zertifizierungsseminar wendet sich an Experten, die an der praktischen Anwendung von »Service Integration and Management« (SIAM®) interessiert sind oder diese Methodik in einer IT-Organisation einführen wollen. Insbesondere wendet sich das Seminar an Fachleute, die bereits im IT-Service Management tätig sind. Des Weiteren ist diese SIAM®-Ausbildung für Dienstleister gedacht, die mit der Einführung und Steuerung spezifischer SIAM®-Modelle für »Service Integration and Management« befasst sind. Insbesondere für folgenden Rolleninhaber ist das Seminar interessant:

- Chief Strategy Officer (CSO)
- Chief Information Officer (CIO)
- Chief Technical Officer (CTO)
- Service Manager
- Leitungsfunktion Service Provider Portfolio Management
- Manager (z. B. Prozess- und Projektmanagers, Change Manager, Service Level Manager, Business Relationship Manager, Programme Manager, Supplier Manager)
- Service-ArchitektInnen
- Prozess-ArchitektInnen
- GeschäftsprozessAnalystInnen
- Verantwortliche für Organisationsveränderung

Zertifikat

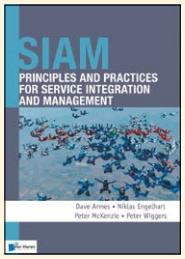
Das Seminar kann mit einer Zertifikatsprüfung SIAM von EXIN abgeschlossen werden.

Der Referent

Markus Lindinger wechselte nach seinem Studium der Holzwirtschaft im Jahre 1990 in die IT, wo er im Bereich der strategischen Planung und seit 1998 als Unternehmensberater tätig ist. Seit 2003 ist er geschäftsführender Gesellschafter in der Unternehmensberatung MASTERS Consulting GmbH. Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit ist die Planung und Einführung von IT-Prozessen nach ITIL®.

SIAM: Principles and Practices for Service Integration and Management

Dave Armes, Niklas Engelhart, Peter McKenzie, Peter Wiggers
Van Haren Publishing, 2015 (in englischer Sprache)



Die ansteigende Komplexität der IT-Wertschöpfungskette und das Aufkommen von Multi-Lieferanten-Ökosystemen bereitete den Weg für den neuen Ansatz »Service Integration and Management« (SIAM).

SIAM ist eine Zusammenstellung von Grundsätzen und Praktiken, die für jene kollaborativen geschäftlichen Beziehungen zwischen Dienstleistern erforderlich sind, die es ermöglichen, den Nutzen von Multi-Sourcing zu maximieren. SIAM verknüpft in einem gemeinsamen Betriebsmodell alle Services und deren einbezogener Technologie sowie jene Prozesse und Organisationsmodelle, die zur Erbringung dieser Services gebraucht werden.

SIAM ist ein relativ neues und sich rasch verbreitendes Konzept. SIAM-Teams werden in vielen Organisationen und in vielen verschiedenen Unternehmensbereichen, als Teil einer Strategie für (Out-)Sourcing von IT-Services und anderen Arten von Services eingeführt.

Dies ist das erste Buch, das die Konzepte von SIAM beschreibt. Es ist gedacht für:

- ITSM-Fachleute die in einem integrierten Multi-Sourcing-Umfeld arbeiten,
- Service-Kundenmanager, die die IT-Serviceerbringung in einem Multi-Sourcing-Umfeld sicherstellen sollen,
- Service Delivery Manager auf Provider-Seite mit der Aufgabe mehrere Services zu integrieren und dabei die Anforderungen der Geschäftsbereiche und der User zu erfüllen,
- Service Manager auf Provider-Seite mit der Verantwortung integrierte Service zu managen und die Serviceerbringung in einem Multi-Sourcing-Umfeld sicherzustellen.

Auch als Live Online-Seminar

IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services

Services in der IT professionell designen und erfolgreich implementieren

Referenten: Robert Scholderer, Ralf Effler, Stefanie Metzner (Scholderer GmbH)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Der IT-Servicekatalog ist die Konsolidierung aller IT-Services, die im IT-Unternehmen angeboten werden. Über den IT-Servicekatalog erhalten die Kunden einen detaillierten Blick auf die IT-Services und können diese auch darüber buchen. Das Buch IT-Servicekatalog ist das erste Buch, das zu diesem Thema auf den Markt gekommen ist. Dies liegt unter anderem daran, dass der IT-Servicekatalog ein komplexes Thema ist und erst über einen längeren Erfahrungshorizont entstehen konnte. Die Konzepte in diesem Buch basieren auf 10 Jahren Erfahrung von Dr. Robert Scholderer und der Auswertung von über 100 IT-Servicekatalogen, die sich im IT-Betrieb bewährt haben. Zusätzlich sind 8 Jahre Erfahrungen und Fragen von SchulungsteilnehmerInnen aufgenommen. Unser Buch liefert für Servicekatalog-Manager eine Vielzahl von Vorlagen zur Beschreibung von IT-Services, Kennzahlen und ITIL-Prozessen.

Grundlagen

In den Grundlagen zeigt Robert Scholderer, wie die Standards CMMI, ITIL, ISO/IEC, COBIT, SOUSIS und ein Ansatz des BSI dem Thema IT-Servicekatalog begegnen. Anhand von 7 Fragen werden diese Standards untersucht:

- Was ist ein IT-Service?
- Welche Modellierungsmethoden für IT-Service werden vorgeschlagen?
- Wie werden Abhängigkeiten zu anderen IT-Services modelliert?
- Wie werden Kennzahlen verwendet?
- Wie wird ein IT-Service bepreist?
- Wie lässt sich ein IT-Servicekatalog erstellen?
- Wie sieht der Prozess Service-Catalogue-Management aus?

Inhalt

Ziele und Aufbau des IT-Servicekatalogs

- Service Catalogue Management (SCM): Grundbegriffe und -anforderungen im Überblick
- Aufbau eines Servicekatalogs
- Der IT-Servicekatalog nach ITIL – Service-Level-Agreements vs. Servicekataloge
- Effizienz und Standardisierung: Vorteile des IT-Servicekatalogs
- Fachabteilung vs. IT: Verschiedene Sichten auf einen Servicekatalog
- Aktueller Stand: Bedeutung und Herausforderungen von Servicekatalogen in der Praxis

Modellierungsmethoden für IT-Services

- Vorgehen, um Services zu definieren
- Serviceschnitte und -hierarchie
- Beschreibungstechniken u. -attribute anwenden
- Detaillierungsmöglichkeiten nutzen
- Abhängigkeiten beschreiben
- Leistungsbündel modellieren

Kennzahlen strukturiert definieren und implementieren

- IT-Kennzahlen richtig einordnen
- IT-Kennzahlen gestalten
  - Verfügbarkeit, Antwortzeit, Reaktionszeit, Wiederherstellzeit, Termintreue
- Kennzahlen richtig nutzen: Tipps für die Praxis

Sechs Servicekataloge aus der Praxis auf dem Prüfstand

- Umstellung der Sichtweise
- Neue Katalogansätze – aus Kundensicht

Artikelansatz: Mit Artikelnummern punkten

- Aufbau des IT-Servicekatalogs analog eines Versandhandels
- Besonderheiten des Artikelansatzes sind Artikelnummer mit allen Vor- und Nachteilen
- Modularer kann kein anderer Katalog sein

Imageansatz: Das Image des Unternehmens zählt

- Beachtung der Corporate Identity
- Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens im Fokus

Faktenansatz: Sich auf das Wesentliche konzentrieren

- Mit gesundem Menschenverstand Qualität und Leistung beschreiben
- Übergeordnete und spezifische Service Levels unterscheiden
- Services stark normiert ausarbeiten

Kostenstellenansatz: Die Zahlen drehen

- One-Click-Shopping – in der IT nicht möglich, aber Many-Click-Shopping schon
- Zentrale Vorarbeiten des Controllings und des Service Level Managers
- Welche Dienste haben Anwender, und welche haben Pauschalkosten?

Beschreibender Ansatz: Prosa fürs Gemüt

- Was mache ich nur, wenn ich auf der grünen Wiese starten muss?
- Mitarbeiter sind wenig kundenorientiert und sie brauchen einen Servicekatalog
- Herausforderung Sprache: Jeder kann schreiben, nur jeder macht es anders

Architekturansatz: Techniker am Werk

- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte
- Architekturbilder sind in allen IT-Unternehmen zuhauf vorhanden
- Komplexe Dienstleistungen über Abbildungen vermitteln

Preispolitik: Den richtigen Preis definieren

- Verschiedene Preismodelle im Überblick
  - Kunden- und umsatzgerechte Sichtweise
  - Ist-Kosten ermitteln: Grundlagen der Preiskalkulation
  - Normierte IT-Verrechnungseinheiten festsetzen: Welche Services sind eindeutig bepreisbar?
- Einheitliche Verrechnungspolitik: Welches Preismodell ist für mich das richtige?
- Rollen und Verantwortlichkeiten: Wer ist für die Bepreisung zuständig?
- Was bestimmt den Preis?
- Wie kann man den Preis richtig erheben?
- Welches Preismodell ist langfristig das geeignete?

Service Catalogue Management: Services systematisch katalogisieren

- Aufnahme neuer Services
- Aufbau u. Bereitstellung von Servicekatalogen
- Verwaltung und Bereitstellung von Standards
- Koordination zwischen Supply-Einheiten
- Qualitätsmaßnahmen
- Vom Servicekatalog zum SLA

Toolansätze: Vergleiche und Lösungen

- Überblick über gängige Markttools für Servicekataloge
- Architektur der Tools und deren Ausrichtung
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Diskussion über die Herangehensweise für den Entwurf von Lösungen

Das Buch zum Training:
Robert Scholderer: IT-Servicekatalog – Services in der IT professionell designen und erfolgreich implementieren
Das erste zu diesem Thema erschienene Buch wird begleitend zum Training eingesetzt. Es liefert einen praxisorientierten Leitfaden zur Erstellung eines Servicekatalogs. Dabei werden auf Basis von bewährten Praxislösungen aus über 100 Servicekatalogen relevante Themen wie Servicepreis, Kennzahlen, Katalogorganisation und Orderprozesse behandelt.

Die Referenten

Dr. Robert Scholderer absolvierte sein Studium an drei Exzellenz-Unis für Mathematik und Informatik in München, promovierte in Karlsruhe und habilitierte an der TU Ilmenau, wo er auch heute noch als Dozent tätig ist. In über 1000 erstellten Verträgen mit einem Verhandlungsvolumen von ca. 800 Mio. € stellte er seine Praxiskompetenz für namhafte Firmen und Konzerne unter Beweis. Er ist Autor des IT-Bestsellers »IT-Servicekatalog«. Seine Trainings, Seminare und Vorträge begeistern durch seine fundierte Art der Vermittlung gelebten und erprobten Erfolgswissens.

Auch als Live Online-Seminar

Service Owner Empowerment und Environment

Referent:
Robert Scholderer (Scholderer GmbH)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Das Training Service-Ownerschaft ist unser Expertenkurs für Sie. Als Teilnehmer werden Sie in die wesentlichen Aufgaben des Service Owners eingeführt. Ziel ist es, dass Sie der Verantwortung für den übertragenen Service umfänglich nachkommen können.

Anhand von realen IT-Services zeigen wir Ihnen, welche Aspekte für Sie von besonderem Interesse sind, damit Sie in diesen Bereichen auf das tägliche Business vorbereitet sind. Die wiederkehrenden Ziele Erweiterung des Serviceumfangs, Fehlerfreiheit und Performancesteigerung sind die Grundlage auf denen wir mit Ihnen die Rolle des Service Owners eintrainieren.

Fragestellungen die im Training behandelt werden

- Wie aufwendig ist ein IT-Service in seiner Betreuung?
- Welche Voraussetzung müssen Service-Owner erfüllen?
- An wen müssen ServiceOwner berichten?
- Wie können Service Owner ihre Serviceziele tracken?
- Wie setzt sich die Rolle Service Owner zusammen?
- Welche Möglichkeiten hat der Service Owner um viele Benutzer zufriedenzustellen und Einzelstimmen wahrzunehmen?
- Wie können sich Service Owner untereinander abstimmen?
- Wie löst man Interessenskonflikte zwischen ServiceOwner?

Wir liefern Ihnen die Basis, mit der Sie einerseits Ihre Werkzeuge hierfür aufbauen (Stichwort Service-Owner-Environment) und Ihre Befugnisse (Stichwort Service-Owner-Empowerment) zuschneiden.

Das Training Service-Ownerschaft befasst sich mit den Kernaspekten, die Sie für Ihre Entwicklung zum Service Owner benötigen. Folgende Kurselemente sind Bestandteil dieses Trainings:

- Anforderungsprofil und Voraussetzungen
- Aufgabenbereiche des ServiceOwners
- Kommunikationsradius des ServiceOwners
- ServiceOwner-Enviroment
- ServiceOwner-Empowerment
- ServiceAdvisoryBoard
- ServiceDecisionReport
- Aufwandsabschätzung eines IT-Services

Der Referent

Dr. Robert Scholderer absolvierte sein Studium an drei Exzellenz-Unis für Mathematik und Informatik in München, promovierte in Karlsruhe und habilitierte an der TU Ilmenau, wo er auch heute noch als Dozent tätig ist. In über 1000 erstellten Verträgen mit einem Verhandlungsvolumen von ca. 800 Mio. € stellte er seine Praxiskompetenz für namhafte Firmen und Konzerne unter Beweis. Er ist Autor des IT-Bestsellers »IT-Servicekatalog«. Seine Trainings, Seminare und Vorträge begeistern durch seine fundierte Art der Vermittlung gelebten und erprobten Erfolgswissens.

Auch als Live Online-Seminar

ITIL4® Foundation

Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Warum ITIL4®?

- Digitalisierung erfordert IT-basierende Prozesse.
- Kunden erwarten nahtlose Service-Erbringung, die einen unmittelbaren Nutzen, sprich einen Mehrwert bedeuten.
- ITIL4® stellt mit der Value Chain die Wertschöpfung ins Zentrum.
- ITIL4® ist kein isoliertes Werk, sondern integriert Praktiken aus dem Lean-IT-Modell und DevOps.
- In unseren Trainings erlangen Sie das Rüstzeug, um mit ITIL4® die IT-Organisation zum high-performing Business Enabler zu transformieren.
- Die ITIL4®-Foundation-Zertifizierung ist Voraussetzung für die weiter führenden ITIL4®-Kurse.

Ziel

- Sie verstehen die Schlüsselbegriffe von ITIL4®
- Sie gewinnen das Verständnis, wie die ITIL Guiding Principles der Organisation helfen Service Management anzunehmen und zu adaptieren
- Sie lernen die Ziele und den Zweck der ITIL®-Praktiken kennen

Inhalt

- Verstehen des Service Management Frameworks nach ITIL4®
  - Struktur und Vorteile von ITIL4®
- Grundkonzepte, Schlüsselbegriffe und Definitionen von ITIL4®
  - Werte und Werte schaffen
  - Produkt und Service
- 4 Dimensionen des Service Management
- Service Value System
- Die 34 ITIL®-Praktiken, deren Ziele sowie deren Einbindung in die Service Value Chain
- Folgende Praktiken werden detaillierter betrachtet
  - Continual Improvement
  - Change Control
  - Incident Management
  - Problem Management
  - Service Request Management
  - Service Desk und Service Level Management

Prüfung & Zertifikat

- ITIL4® Foundation
- 40 Multiple-Choice-Fragen, 26 richtige Antworten (65 %) erforderlich, Dauer 60 Minuten
- Zertifizierungsstelle peoplecert
- Prüfungsprovider ist der itSMF e.V. (Deutschland)

Zielgruppe

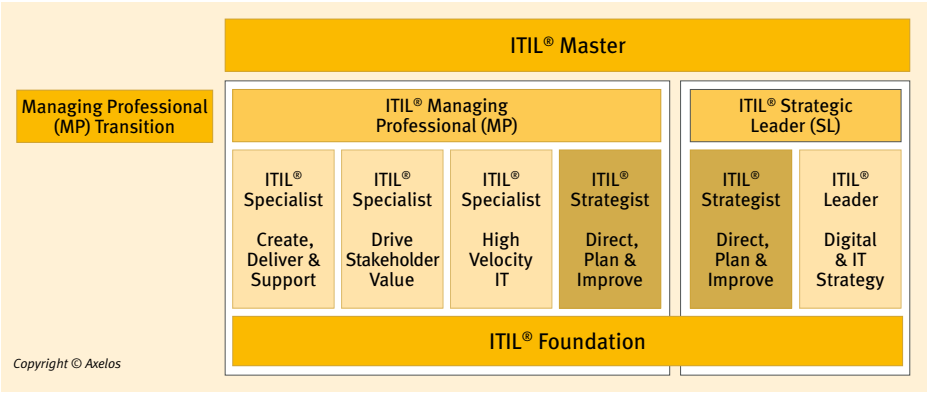
- IT Senior Management, IT-ManagerInnen & IT-BeraterInnen
- Service Manager und Solution Architects
- Betriebsverantwortliche und Prozess-Verantwortliche
- Business-ManagerInnen
- Sicherheits-Beauftragte
- Information Security Verantwortliche /Officer

Voraussetzungen

- Interesse

Der Referent

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-Servicemanagement); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker



Auch als Live Online-Seminar

Agiles ITSM

Referent:
Mathias Traugott und Dorothea Duwe
(Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Zum Thema

- Sie sind im Service Management oder in der Agilen Welt zu Hause
- Sie wollen verstehen, wo und warum sich Agile und Service Management unterscheiden
- Sie wollen an praktischen Beispielen sehen, wie sich Agile und Service Management ergänzen

Ziel

- Sie erlangen einen Überblick über die Methoden von Agile
- Sie kennen die 6 Aktivitäten und Prinzipien von ITIL4
- Sie wissen wie sich Agile und (IT)SM ergänzen

Inhalt

Modul 1: Was ist Agile? – Ziel: Schaffen gemeinsames Verständnis
- Definition(en) von Agile
- Agiles Mindset
- Agile Kultur
- Agile Methoden

Modul 2: Agiles Manifest, Agile Prinzipien und ITIL Guiding Princples? – Ziel: Erarbeiten und Verstehen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- 4 Werte des Agiles Manifest
- 12 Prinzipien des Agilen Manifest
- 7 Prinzipien von ITIL
- 9 SAFe (Scales Agile Framework Prinzipien)

Modul 3: Agile Methoden und Service Management – Ziel: Anwendung an konkreten Beispielen
- ITIL4: Aktivitäten
- ITIL4: Praktiken und Dimensionen
- Zusammenspiel Agiler Methoden mit den Aktivitäten und Praktiken (Prozesse) aus ITIL
- Einfluss auf Serviceportfolio, Servicekatalog, Service Spezifikationen und SLA
- Value-Chain basiertes Service-Erbringungsmodell
- Veränderung der Arbeitsmethoden – Ausrichtung auf den Wertefluss

Prüfung / Zertifikat

Sie erhalten ein Teilnahme-Zertifikat

Zielgruppe

Alle Interessierten
(IT) Senior Manager
(IT) Service Manager
IT Architekten
Business Manager
Agilists

Voraussetzungen:

Keine

Die ReferentInnen

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-Servicemanagement); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker

Dorothea Duwe ist seit über 25 Jahren als Principal Consultant und Senior Coach für internationale Kunden unterschiedlichster Branchen im Einsatz. Spezialisiert auf die Themen ITIL®, Scrum, DevOps und Management of Change berät und coacht sie bei der Umsetzung strategischer IT-Projekte und leitet globale IT-Transformationen. Ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen gibt Sie auch als Trainerin weiter.

Security, CISSP und IT-Forensics

Seminarthemen:

- Aktuelle Securitybedrohungen und Security Trends aus Sicht des SBA Research und der FH St. Pölten
- Certified Information Systems Security Professional (CISSP)
- Certified Secure Software Lifecycle Professional (CSSLP)
- Incident Response: IT-Forensik und neue Incident-Techniken
- Windows Hacking – Wie Hacker und Betriebsspione arbeiten

Digi-Winner:
bis zu 5.000 Euro
waff.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
Ein Fonds der Stadt Wien

Aktuelle Securitybedrohungen und Security Trends aus Sicht des SBA Research und der FH St. Pölten

Referenten:
Ulrich Bayer, Philipp Reisinger (SBA Research), **Peter Kieseberg, Simon Tjoa** (FH St. Pölten)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Inhalt

Im Rahmen dieses eintägigen Seminars stellen die Experten von SBA Research wichtige Entwicklungen im Bereich der IT-Security vor. Dabei werden vor allem Themen behandelt, die von speziell für Wirtschaftstreibende und Early Adopters von besonderem Interesse sind. Die Vortragenden stammen dabei überwiegend aus dem aktiven Forschungsbereich und stehen im Anschluss gerne für weiterführende Fragen zur Verfügung.

Vorkenntnisse/Zielgruppe

Es werden gute allgemeine IT-Kenntnisse, sowie grundlegende Kenntnisse im Bereich IT-Security und Privacy vorausgesetzt. Security-Verantwortliche.

Die Referenten

Dr. Ulrich Bayer arbeitet als Senior Security Analyst bei Secure Business Austria und ist dort unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen sowie das Abhalten von Security Schulungen verantwortlich. Davor arbeitete er als Projektassistent auf der TU Wien und forschte und programmierte auf dem Gebiet der Malware Analyse. Zudem besitzt er zahlreiche Qualifikationen wie CISSP, Certified Ethical Hacker und CSSLP und ist akkreditierter ÖNORM A7700Auditor. Er ist auch Mitglied bei Usenix und OCG.

Philipp Reisinger begann schon während seines Studiums im Bereich Information Security bei SBA Research – einem Forschungszentrum für Informationssicherheit und IT-Sicherheitsdienstleister – zu arbeiten. Seine primären Tätigkeitsgebiete sind die Beratung von Unternehmen zu organisatorischen Aspekten der Informationssicherheit, die Durchführung von Audits, Risikoanalysen und Sicherheitsbewusstseinsschulungen, das Halten von Trainings sowie das Verfassen von Übersichts- arbeiten zu verschiedensten aktuellen Sicherheitsthemen.

FH-Prof. Mag. Dr. Simon Tjoa ist FH-Professor an der Fachhochschule St. Pölten in den Bereichen Informationssicherheits-, Risiko- und Notfallmanagement. Er publiziert regelmäßig bei einer Vielzahl von renommierten Sicherheitskonferenzen und -journals und besitzt zahlreiche facheinschlägige Zertifizierungen (z. B.: CISA, CISM, ISO22301 LA) im Security Bereich. Des Weiteren ist er als Mitglied des Programmkomitees oder Reviewer bei internationalen Konferenzen und Journals aktiv. Aktuell ist er auch Secretary des IEEE SMC/CS Austria Chapters.

DI. Peter Kieseberg erhielt seinen Abschluss in ›Technische Mathematik in den Computerwissenschaften‹ an der Technischen Universität Wien. Im Anschluss arbeitete er als Associate Consultant und Projektmanager bei Benmark sowie als Consultant bei NEWCON im Bereich Telekommunikation, speziell in den Bereich Interconnection Billing und DWH/BI. Im Mai 2010 war er Research Manager und Forscher bei SBA Research, seine Spezialisierungen lagen dabei im Bereich der digitalen Forensik sowie des Fingerprintings strukturierter Daten, speziell auch im medizinischen Bereich. Zudem ist er Mitglied bei IEEE SMC und ACM. Seit November 2017 ist er Dozent an der FH St. Pölten, seit August 2018 leitet er hier gemeinsam mit Sebastian Schrittwieser das Institut für IT Sicherheitsforschung.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Certified Information Systems Security Professional (CISSP)

In Zusammenarbeit mit SBA Research gGmbH

SBA Research

Referenten:
DI Philipp Reisinger, BSc,
Dr. Ulrich Bayer (SBA Research)

Dauer: 5 Tage (50 UE)

Kursziele

Warum soll man einen CISSP anstreben?
Viele Unternehmen beginnen die CISSP (Certified Information Systems Security Professional) Zertifizierung als Grundlage für Ihre Arbeit im technischen, mittleren oder Senior Management. Mit der Erlangung des CISSP – dem weltweit angesehenen Zertifikat im Sicherheitsbereich – beweisen Sie tief gehende Kenntnisse in Sicherheitskonzepten, Umsetzung und Methodologie. (ISC)², einer der international führenden Anbieter für Sicherheitszertifikate, setzt mit dieser hochwertigen und strengen Prüfung die Latte für Exzellenz im Sicherheitsbereich.

Die Prüfung zum CISSP umfasst acht Bereiche der Sicherheit, welche für die essentielle Absicherung von Informationssystemen, Unternehmen und nationalen Infrastrukturen notwendig sind. Die Kandidaten bekommen durch diese Zertifizierung ein breites Verständnis für die technischen, organisatorischen und menschlichen Faktoren, welche für eine ganzheitliche Absicherung zusammenspielen müssen. Die acht Bereiche des Schulungsstoffes sind in der Grafik abgebildet. Mit diesem Kurs bereiten sich die Kandidaten nicht nur auf die Prüfung vor, sondern können das erlangte Wissen gleichzeitig dazu verwenden, die Sicherheitsorganisation Ihres Unternehmens zu verbessern.

Mit der Verbesserung der Sicherheit Ihrer Dienstleistungen und Produkte werden auch Ihre Geschäftsprozesse und Infrastruktur sicherer, wodurch gesetzliche und neue regulative Anforderungen leichter umgesetzt werden können.

Zielgruppe

Es kann jeder an diesem Kurs teilnehmen, wobei Personen mit Erfahrung im Sicherheitsbereich und solidem technischen Verständnis am meisten von diesem Kurs profitieren werden.

Inhalt

Der Kurs vermittelt den TeilnehmerInnen alle Elemente und Bereiche des Common Body of Knowledge (CBK). Die TeilnehmerInnen lernen dabei die Entwicklung von Sicherheitsrichtlinien, Sicherheit in der Softwareentwicklung, Netzwerkbedrohungen, Angriffsarten und die korrespondierenden Gegenmaßnahmen, kryptographische Konzepte und deren Anwendung, Notfallplanung und -management, Risikoanalyse, wesentliche gesetzliche Rahmenbedingungen, forensische Grundlagen, Ermittlungsverfahren, physische Sicherheit und vieles mehr. Dies alles trägt zu einem stimmigen Sicherheitskonzept und -verständnis bei.

Der Kurs wurde so gestaltet, dass alle Themenbereiche über einen 5-Tageskurs mit Trainer abgedeckt und wiederholt werden. Die Arbeit im Kurs ist je nach Wissensstand relativ schwierig und herausfordernd. Die TeilnehmerInnen sollten, falls sie direkt im Anschluss die Prüfung ablegen wollen, Arbeitszeit in den Abendstunden einplanen. Die Bildung von Lerngruppen wird empfohlen. Das offizielle Buch zur Zertifizierung (»Official (ISC)² Guide to the CISSP CBK, Fourth Edition«) ist bereits im Kurspreis enthalten.

Abschluss

Die TeilnehmerInnen dieses Kurses werden nach Abschluss gut für die CISSP-Prüfung vorbereitet sein. Unabhängig davon, ob sie die Prüfung nun wirklich ablegen, werden gewonnene Erfahrung und das profunde Wissen die Sicherheit im Unternehmen entscheidend beeinflussen.

Hinweis

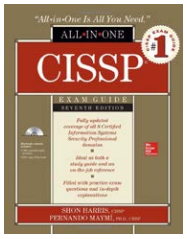
Sprache: Deutsch (Kursmaterial in Englisch)

Die Referenten

Dipl.-Ing. Philipp Reisinger (CISA, CISSP) ist Consultant bei SBA Research – einem Forschungszentrum für Informationssicherheit und IT-Sicherheitsdienstleister. Seine primären Tätigkeitsgebiete sind die Beratung von Unternehmen zu organisatorischen Aspekten der Informationssicherheit, ISO 27001 Zertifizierungsbegleitung, die Durchführung von Audits, Risikoanalysen, Sicherheitsbewusstseinsschulungen, Kursen und Trainings sowie das Verfassen von Übersichtsarbeiten zu verschiedensten aktuellen Sicherheitsthemen.

Dr. Ulrich Bayer arbeitet als Senior Security Analyst bei SBA Research gGmbH und ist dort unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen sowie das Abhalten von Security-Schulungen verantwortlich. Davor arbeitete er als Projektassistent auf der TU Wien und forschte und programmierte auf dem Gebiet der Malware-Analyse.

Buchempfehlung



Shon Harris: CISSP – All in one Exam guide
(Mcgraw-Hill 2016)
Get complete coverage oft he latest release of the CISSP exam inside this resource. Written by the leading expert in IT security certification and training, this authoritative guide covers all 10 CISSP exam domains developed by the Internation Information Systems Security Certification Consortium. You'll find learning objectives at the beginning of each chapter, exam tips, practice exam questions, and in-depth explanations. Designed to help you pass the CISSP exam with ease, this definitive volume also serves an an essential on-the-job reference.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Certified Secure Software Lifecycle Professional (CSSLP)

In Zusammenarbeit mit SBA Research gGmbH

SBA Research

Referent:
Dr. Ulrich Bayer (SBA Research)

Dauer: 5 Tage (50 UE)

Sprache: Deutsch (Kursmaterial ist Englisch)
Format: Vermittlung des Wissens durch Trainer, Umfangreiches Kursmaterial, Probeprüfungen
Kursmaterial: Offizieller ISC² CSSLP Guide, Foliensammlung
Voraussetzungen: Es kann jede/r an diesem Kurs teilnehmen, wobei Personen mit Erfahrung im Softwareentwicklungs- und Sicherheitsbereich und solidem technischen Verständnis am meisten von diesem Kurs profitieren werden.

Nach Abschluss des Kurses

Die TeilnehmerInnen dieses Kurses werden nach Abschluss gut für die CSSLP-Prüfung vorbereitet sein. Unabhängig davon, ob sie die Prüfung nun wirklich ablegen, werden gewonnene Erfahrung und das profunde Wissen für die Sicherheit Ihres gesamten Softwareentwicklungsprozesses von entscheidender Bedeutung sein.

Zielgruppe

Der CSSLP ist für alle am Softwareentwicklungszyklus Beteiligten mit mindestens 4 Jahren Berufserfahrung gedacht, wie zum Beispiel SoftwarearchitektInnen, EntwicklerInnen, Software Programm Manager, Software Tester, ProjektmanagerInnen, Security Manager oder IT-LeiterInnen.

Warum soll man einen CSSLP anstreben?

Sicherheit in der Softwareentwicklung ist ein Grundbaustein, um qualitativ hochwertige Software zu liefern. Die CSSLP-Zertifizierung garantiert, dass Sie umfassendes Wissen in allen Bereichen des Secure-Development-Lifecycles haben. (ISC)², einer der international führenden Anbieter für Sicherheitszertifikate, setzt mit dieser hochwertigen und strengen Prüfung die Latte für Exzellenz im Softwareentwicklungsbereich. Die Prüfung zum CSSLP umfasst 8 Bereiche, welche alle Bereiche der Softwareentwicklung abdecken. Die KandidatInnen bekommen durch diese Zertifizierung ein breites Verständnis für die technischen, organisatorischen und menschlichen Faktoren, welche für eine ganzheitliche Absicherung des Softwareentwicklungsprozesses zusammenspielen müssen.

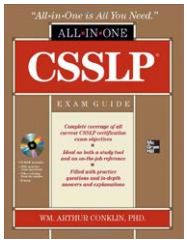
1. Secure Software Concepts
2. Secure Software Requirements
3. Secure Software Design
4. Secure Software Implementation/Coding
5. Secure Software Testing
6. Software Acceptance
7. Software Deployment, Operations, Maintenance and Disposal
8. Supply Chain & Software Acquisition

Kursplan

Der Kurs vermittelt den TeilnehmerInnen alle Elemente und Bereiche des CSSLP Common Body of Knowledge (CBK).

Der Kurs wurde so gestaltet, dass alle Themenbereiche über einen 5-Tages-Kurs mit Trainer abgedeckt und wiederholt werden, sodass direkt (oder an einem anderen Termin) die Prüfung ablegt werden kann. Die Arbeit im Kurs ist je nach Wissensstand relativ schwierig und herausfordernd. Die TeilnehmerInnen sollten, falls sie direkt im Anschluss die Prüfung ablegen wollen, Arbeitszeit in den Abendstunden einplanen. Die Bildung von Lerngruppen wird empfohlen. Das Kursbuch »Official ISC2 Guide to the CSSLP CBK« in der aktuellsten Ausgabe ist im Kurs inkludiert.

Buchempfehlung



William A. Conklin, Daniel P. Shoemaker: CSSLP Certification All- in-One Exam Guide (Mcgraw-Hill 2014)
Get complete coverage of all the material included on the Certified Secure Software Lifecycle Professional exam. CSSLP All-in-One Exam Guide covers all eight exam domains developed by the International Information SystemsSecurity Certification Consortium (ISC2). You'll find learning objectives at the beginning of each chapter, exam tips, practice questions, and in-depth explanations. Designed to help you pass the exam with ease, this definitive resource also serves as an essential on-the-job reference.

- Secure software concepts
- Secure software requirements
- Secure software design
- Secure software implementation/coding
- Secure software testing
- Software acceptance
- Software deployment, operations, maintenance, and disposal
- Supply chain and software acquisitions
- Electronic content includes:
- Two practice exams
- PDF copy of the book

Der Referent

Dr. Ulrich Bayer arbeitet als Senior Security Analyst bei SBA Research gGmbH und ist dort unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen sowie das Abhalten von Security-Schulungen verantwortlich. Davor arbeitete er als Projektassistent auf der TU Wien und forschte und programmierte auf dem Gebiet der Malware-Analyse.

Incident Response: IT-Forensik und neue Incident-Techniken

In Zusammenarbeit mit SBA Research gGmbH

Referenten:
Dr. Ulrich Bayer und Ing. Reinhard Kugler, MSc (SBA Research)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Kursziele

Ziel ist es, Tools und Techniken zur Aufklärung eines APT-Vorfalls zu erlernen. Dazu werden die Kurs-TeilnehmerInnen auch praktisch die Gelegenheit bekommen, einen nachgestellten APT-Angriff an Hand von Festplatten und Memory-Images aufzuklären.

Nicht im Fokus des Kurses sind Malware Reverse Engineering sowie die Forensik von mobilen Geräten.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Incident Response Teammitglieder, SystemadministratorInnen und Informationssicherheitsverantwortliche mit technischem Background.

Inhalt

Der Kurs besteht einerseits aus Theorie-Einheiten, um IT-Forensik und Incident Response Techniken vorzustellen. Andererseits bekommen die SchulungsteilnehmerInnen die Möglichkeit das Gelernte im Anschluss zur Untersuchung eines möglichst realistischen Angriffs zu verwenden. Für diesen praktischen Teil wurde eine Übungsumgebung konzipiert, die sich aus den folgenden zwei Elementen zusammensetzt:

Es wird zum einen Memory und Harddisk-Images eines APT-Vorfalls geben. Hintergrund ist es während des dreitägigen Kurses einen APT-Angriff auf eine imaginäre Firma aufzuarbeiten. Zum anderen gibt es eine präparierte Linux-VM, die bereits alle erforderlichen Forensik- und Analyse-Tools zur Bearbeitung umfasst.

Ziel ist es im Laufe des Kurses die folgenden Fragestellen zur klären:

- Wie gelang der Angriff?
- Welche Daten haben die Angreifer entwendet?
- Welche Systeme sind betroffen?
- Wie kann man Angriff eindämmen und entschärfen?

Aus dem Inhalt:

- Einführung, Incident Response Methodik
- Strategische und operationelle Vorbereitung
- Enterprise Incident Response
- Schnelle Analyse einer großen Anzahl an Systemen
- Tiefergehende Host-Forensik
- Memory Forensics
- Finden von versteckten Prozessen, bösartigen Prozessen, Rootkits, Kommandozeilenaufrufen, Netzwerkverbindungen
- File System Analysis
- Timeline Analyse

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung für den Kurs.

Hinweise

Sprache: Deutsch (Kursmaterial in Deutsch)

Der Kurs wird als »Bring your own laptop«-Kurs geführt. Es wird erwartet, dass KursteilnehmerInnen ihre eigenen PCs mitbringen, um sich auf diese Art aktiv mit dem Kursinhalt auseinanderzusetzen. Theoretisch beschriebene Themen werden so von den KursteilnehmerInnen selbst in der Praxis ausprobiert.

Die Referenten

Dr. Ulrich Bayer arbeitet als Senior Security Analyst bei SBA Research gGmbH und ist dort unter anderem für die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen sowie das Abhalten von Security-Schulungen verantwortlich. Davor arbeitete er als Projektassistent auf der TU Wien und forschte und programmierte auf dem Gebiet der Malware-Analyse.

Ing. Reinhard Kugler, MSc (SBA Research Sicherheitsforschung gGmbH) hat langjährige Erfahrung in der Durchführung von technischen und organisatorischen Security Audits und ist spezialisiert auf die Themen Windows Security, Incident-Response und Forensik sowie Durchführung von internen Penetrationstests.

Herr Kugler ist als Senior Security Consultant bei SBA Research gGmbH für die Durchführung von Sicherheitsprüfungen sowie das Abhalten von fachspezifischen Schulungen und Workshops verantwortlich.

Auch als Live Online-Seminar

Auch in englischer Sprache

Windows Hacking – Wie Hacker und Betriebsspione arbeiten

In Zusammenarbeit mit SBA Research gGmbH

SBA Research

Referent:
Ing. Reinhard Kugler, MSc (SBA Research)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Kursziele

Ziel ist es, die häufigsten und gefährlichsten Lücken in Windows Netzwerken zu vermitteln und so die notwendigen Kenntnisse zur Absicherung sicherheitsrelevanter Netzwerke und Server zur Verfügung zu stellen.

Über die reine Vermittlung von Wissen hinaus steht das Schärfen des Sicherheitsbewusstseins im Mittelpunkt. Die theoretischen Konzepte des Kurses werden durch viele Live-Demos praktisch veranschaulicht. Dies gewährt Einblicke in die Arbeitsweise eines Angreifers, zeigt, wie einfach sich gewisse Angriffe dank ausgereifter Hackingtools realisieren lassen und demonstriert plastisch die oft unterschätzten tatsächlichen Auswirkungen von Sicherheitslücken.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an SystemadministratorInnen, Windows-NetzwerkerInnen, IT-LeiterInnen und Systemverantwortliche.

Inhalt

Der Kurs behandelt die typischen Sicherheitslücken und Angriffspunkte sowie geeignete Schutzmaßnahmen in Windows-Netzwerken. Dabei wird sowohl auf die aktuelle Betriebssystemgeneration (Windows 10, Windows Server 2016), als auch ältere noch im Betrieb befindliche Versionen (Windows 7, Windows 8, Server 2008R2) eingegangen.

Der Kurs gliedert sich dabei in 3 Teile. In jedem Teil werden interaktiv bestehende Sicherheitslücken demonstriert und können auch durch die TeilnehmerInnen selbst probiert werden. So entsteht ein tiefes Verständnis für das damit verbundene Risiko. Des Weiteren werden den TeilnehmerInnen Schutzoptionen vermittelt, um die gezeigten Sicherheitslücken zu schließen. Die Teile werden laufend erweitert und aktualisiert und beinhalten unter anderem:

Sicherheitslücken und deren Absicherung bei Windows Clients

- Einführung in Hacking-Angriffe und deren Bekämpfung
- Verschlüsselung und Passwort Cracking
- DMA und Coldboot-Attacken
- Ganzheitliches Patchmanagement
- Client Hardening
- Smart Card Security
- Privilege Escalation
  - Aufspüren von Schwachstelle
  - Memory Forensic
  - DLL Hijacking
  - Umgehen von Gruppenrichtlinien
- Windows Security Insights (UAC, Integrity Levels, ...)
- Malware-Analyse und Malware-Bekämpfung

Sicherheitslücken und deren Absicherung bei Windows Servern

- Standard-Konfigurationslücken in Windows Servern und Active Directory
- Angriffe auf Authentifizierungs-Verfahren (Kerberos, NTLM)
- Exchange Security
- IIS-Security
- Sharepoint Security
- Server Hardening
- Information Rights Management
- Patch Management und Exploits
- Sicherheit von Diensten und Services
- Vulnerability Scanning
- Logmanagement und Auswertung

Sicherheitslücken und deren Absicherung im Netzwerk und auf mobilen Endgeräten

- Design sicherer Netzwerk Infrastrukturen
- SSL Sniffing und Verschlüsselung im Netzwerk
- Remote Access und VPN-Sicherheit
- Sicherheit klassischer Netzwerkdienste wie ARP/DNS/DHCP
- WLAN Security & WLAN Hacking
- IPv6 Security

Abschluss

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung für den Kurs.

Hinweise

Sprache: Deutsch (Kursmaterial in Deutsch und Englisch)

Der Kurs wird als »Bring your own laptop«-Kurs geführt. Es wird erwartet, dass KursteilnehmerInnen ihre eigenen PCs mitbringen, um sich auf diese Art aktiv mit dem Kursinhalt auseinanderzusetzen. Theoretisch beschriebene Hacker-Angriffe und Gegenmaßnahmen werden so von den KursteilnehmerInnen selbst in der Praxis ausprobiert.

Testimonial

Die durchschnittliche Bewertung der TeilnehmerInnen für diesen Kurs liegt bei 53,2 von 60 Punkten.

Der Referent

Ing. Reinhard Kugler, MSc (SBA Research Sicherheitsforschung gGmbH) hat langjährige Erfahrung in der Durchführung von technischen und organisatorischen Security Audits und ist spezialisiert auf die Themen Windows Security, Incident-Response und Forensik sowie Durchführung von internen Penetrationstests.

Herr Kugler ist als Senior Security Consultant bei SBA Research gGmbH für die Durchführung von Sicherheitsprüfungen sowie das Abhalten von fachspezifischen Schulungen und Workshops verantwortlich.

Online-Workshop

Video/Streamen live

Streaming in Konferenzen und Plattformen meistern

Referent: Roland M. Kreutzer
(Tripple Internet Services)

Dauer: 1 Halbtag

Die neue Normalität beinhaltet viele Gelegenheiten, um mit gutem Live-Videobild punkten zu können. Wir vermitteln Know-how, praktische DIY-Tipps und Entscheider-Wissen.

Basis-Seminar mit Workshop-Elementen Optimal für: Anwender, technisch Interessierte, Entscheider zu Online-Liveformaten

Sie bringen mit ...

Das Wissen, dass Live-Video immer wichtiger wird: Bei Videokonferenzen am eigenen PC, bei Webinaren, Konferenzen und Vorträgen, in Videoplattformen. Sie kennen also den Bedarf an Live-Bewegtbild im Internet und vermutlich auch die Hürden – und die bauen wir ab. Bis hin zu den Anforderungen, die Sie für Dienstleister formulieren können wollen.

Sie lernen ...

Es gibt verschiedene Anwendungen von Livevideo im Internet, die unterschiedlich funktionieren. Was braucht es für Videokonferenzen wie Zoom, Meet oder Teams? Was für Plattformen wie Hopin? Oder gar YouTube, Twitch und Facebook? Technische Unterschiede und auch welche der Mediennutzung und Optimierung der Inhalte bringen verschiedene Voraussetzungen und Herangehensweisen, die wir uns ansehen. Das Seminar ist keine Anleitung für spezielle Programme, aber Entscheidungshilfe und Grundlage für das Verständnis der Anwendung und des richtigen Einsatzes der Hardware dahinter. Das Zusammenspiel von Licht, Bild und Ton, die Verwendung diverser Hardware und Technik für das Internet sowie Tipps aus der täglichen Praxis gehören in das Basiswissen, mit dem Sie später durchstarten können. Als Veranstalter von Events, Seminaren, Meetings, Konferenzen und mehr sind Sie vielleicht aber nicht nur selbst vor der Kamera sondern müssen für das Zusammenspiel mit Dienstleistern sorgen. Auch das Thema sprechen wir so an, dass Sie die Knackpunkte einer solchen Live-Umsetzung erkennen, mit den Begriffen der Spezialisten umgehen können und fundierte Entscheidungen treffen können.

Der Referent

Roland M. Kreutzer, Geschäftsführer von Tripple, Content Creator und Onlinemarketer seit 1994, der die digitale Werbung in Österreich mit aufgebaut hat und Experte für Content Marketing und die Produktion digitaler Inhalte ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für TeilnehmerInnen von Unternehmen

für Schulungen und Seminare innerhalb der CON•ECT Business Academy

1. Trainingszentrum
CON•ECT Eventmanagement GmbH
Kaiserstraße 14/2, A-1070 Wien
Tel.: 01–522 36 36, Fax: 01–522 36 36 10
www.conect.at, E-Mail: registration@conect.at

Für sämtliche Geschäfte zwischen dem Kunden / der Kundin und dem Veranstalter gelten ausschließlich diese »Allgemeinen Geschäftsbedingungen«. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden sind nur dann wirksam, wenn sie vom Veranstalter ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden.

Von diesen »Allgemeinen Geschäftsbedingungen« abweichende oder diese ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

2. Anmeldung
Die Anmeldung muss schriftlich oder elektronisch an das Trainingszentrum erfolgen und folgende Angaben enthalten:

- Kurs, Kurstermin, Preis
- Firmenanschrift und Telefonnummer
- Rechnungsanschrift (falls abweichend)
- Vor-, Zuname und E-Mail-Adresse des Teilnehmers / der Teilnehmerin und des Bestellers /der Bestellerin

Nach schriftlicher Anmeldung erhält die Bestellerin / der Besteller von CON•ECT Eventmanagement eine Anmeldebestätigung mit allen für diesen Geschäftsfall relevanten Informationen, Bedingungen und Kosten.

Die Anmeldung gilt dann als verbindlich, wenn die Bestellerin / der Besteller eine schriftliche Anmeldebestätigung von CON•ECT Eventmanagement erhält.

Auch nach erfolgter Anmeldebestätigung behält sich CON•ECT Eventmanagement vor, einen Kurs aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung des Trainers / der Trainerin) abzusagen oder zu verschieben.

3. Trainingszeiten
Der erste Kurstag beginnt um 8.30 Uhr und endet ca. um 17.30 Uhr. Die genauen Zeiten werden zwischen der Kundin / dem Kunden und dem Veranstalter abgestimmt.

Ein Kurstag entspricht 10 Unterrichtseinheiten (UE) zu 45 Minuten und Pausen.

4. Teilnahmebestätigungen
Teilnahmebestätigungen über den Besuch der Veranstaltung werden kostenlos ausgestellt, wenn die teilnehmende Person, falls nicht anders vorgeschrieben, mindestens 75 % der betreffenden Veranstaltung besucht hat.

5. Preise
Sämtliche angeführte Preise verstehen sich in Euro exkl. USt. Sie ergeben sich aus dem jeweils für den Kurszeitraum gültigen Trainingsprogramm.

In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten:

- Training durch autorisierte TrainerInnen
- Seminarunterlagen
- Pausenerfrischungen
- Mittagessen

6. Rechnungslegung
Nach erfolgter Anmeldebestätigung erfolgt die Rechnungslegung. Die Rechnungsbeträge sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt, spätestens aber einen Tag vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei Überweisung später als 8 Tage vor der Veranstaltung, ist eine Kopie des Überweisungsauftrages am Veranstaltungstag vorzulegen.

7. Umbuchung/Stornierung
Umbuchungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Bei 1- bis 3-tägigen Seminaren wird ab einer Stornierung der Anmeldung später als 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn die volle Tagungsgebühr fällig. Bei mindestens 4-tägigen Seminaren wird bei Stornierung der Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die volle Tagungsgebühr in Rechnung gestellt.

Eine ersatzweise teilnehmende Person kann jederzeit ohne Zusatzkosten genannt werden.

Falls ohne Absage der reservierte Seminartermin nicht in Anspruch genommen wird, ist der vereinbarte Preis in voller Höhe zu bezahlen. Die Bezahlung des Veranstaltungspreises oder der Stornogebühr berechtigt selbstverständlich immer zum Bezug der entsprechenden Unterlagen.

Seminarvoucher behalten 12 Monate ab Fakturendatum Gültigkeit und können für CON•ECT-Eventmanagement-eigene Seminare innerhalb dieser 12 Monate eingelöst werden. Eine Refundierung nicht konsumierter Seminarvoucher erfolgt nicht.

8. Sonderkonditionen
Bei gleichzeitiger Buchung mehrerer MitarbeiterInnen eines Unternehmens an einer Veranstaltung wird nur für ausgewählte Seminare ab der zweiten Person ein Rabatt von 10 % auf die Teilnahmegebühr gewährt.

9. Absage der Veranstaltung
Bei zu geringer Nachfrage oder aus anderen Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, kann ein Kurs auch nach erfolgter Anmeldebestätigung abgesagt werden. In Fall der Absage einer Veranstaltung werden die Teilnahmegebühren erstattet. Weitere Ansprüche gegen den Veranstalter oder die DozentInnen bestehen nicht.

10. Änderung des Veranstaltungsprogramms
In Ausnahmefällen werden notwendige Änderungen des Seminarprogrammes, des Veranstaltungstermins, der ReferentInnen sowie der Wechsel des Veranstaltungsortes vorbehalten.

11. Urheberrecht
Die im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung von CON•ECT Eventmanagement und der jeweiligen ReferentInnen vervielfältigt oder gewerblich benutzt werden. Der Veranstalter haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Schulungsinhalte/Vortragsinhalte der jeweiligen ReferentInnen.

12. Haftungsbeschränkung des Veranstalters
CON•ECT Eventmanagement haftet nicht für Verluste oder Beschädigung mitgebrachter Gegenstände auf Veranstaltungen, es sei denn, der Verlust oder die Beschädigung dieser Gegenstände ist auf mindestens grobe Fahrlässigkeit der CON•ECT Eventmanagement GmbH zurückzuführen. In gleicher Weise ist die Haftung für Personenschaden ausgeschlossen. Es wird daher gebeten, in den Pausen keine Wertgegenstände oder wichtige Materialien im Tagungsraum zurückzulassen.

12. Gerichtsstand
Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten ist Wien.

CON•ECT Eventmanagement GmbH
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: 01–522 36 36, Fax: 01–522 36 36 10,
E-Mail: office@conect.at
UID: ATU 44526401
Firmenbuchnummer: FN 154530a
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

Mitgliedschaft CON•ECT Community
Sie werden Mitglied bei unserer Veranstaltungscommunity, die Sie dazu berechtigt, u. a das CON•ECT Informunity Event zu besuchen.

Diese Mitgliedschaft ist kostenlos. Es gelten unsere AGBs für die Veranstaltungscommunity. Als Mitglied unserer CON•ECT-Community erhalten Sie regelmäßig einen Newsletter, bekommen Postzusendungen und erhalten Teilnahmebestätigungen, Teilnahmezertifikate bzw. Zugang zu ausgewählten Events.

Sie werden in unser Event-Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und können sich mit anderen Teilnehmern, Sponsoren und Referenten vernetzen, erhalten Zugang zu Studien, Vortragspräsentationen und Informationen zu weiteren Veranstaltungen.

Für diese Zwecke erfolgt eine Verarbeitung Ihrer Daten. Bei Anmeldung zu kostenpflichtigen Events erweitert sich der Anwendungszweck um die Rechnungslegung.

Newsletter
Wir bieten unseren Kunden, sofern Sie Mitglied bei CON•ECT sind und dies wünschen, einen Newsletter an.

Hierfür benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse und ihre Erklärung, dass Sie mit dem Bezug des Newsletters einverstanden sind.

Sobald Sie sich für den Newsletter angemeldet haben, senden wir Ihnen ein Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Bestätigung der Anmeldung.

CON•ECT .VIDEO

Videos unter www.conect.video

Luc Alix (Enterprise Intelligence Partner): **Creating meaningful relationships with asolid Enterprise Architecture Framework – Best practice of a service delivery agency in the governmental field** (@CON•ECT EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=adIWRswjslk

Claudia Borst, Sven Lehmann (Modis IT Outsourcing GmbH): **Live Demo: IT ChatBot für den Service Desk** (@CON•ECT Datenstrategien & Digitalisierung) – https://www.youtube.com/watch?v=SwioAA9JNtA

Britta Blank (Scale Agile Inc.): **Keynote zu SAFe®: The inside story of applying SAFe® at Scaled Agile Inc** (@CON•ECT SAFe® Best Practice & Agiles Leadership) – https://www.youtube.com/watch?v=wX8lEoZ8hGM

Peter Brünenberg (MEGA International): **Ergebnisorientierte Enterprise Architecture – ein pragmatischer und kundenorientierter Ansatz** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=GvupwyuGTGg

Stefan Craß (ABC – Austrian Blockchain Center): **Blockchains und ihre Anwendung im Supply Chain Management** (@CON•ECT Online Round Table Datengetriebene Wertschöpfung) – Gegen Mitgliedschaft

Andrea Darabos (Lean Advantage Ltd): **SAFe® im Bankwesen – Wie wir Menschen und Teams durch Einladung, Storytelling und Spiele entfesselt haben** (@CON•ECT SAFe® Best Practice & Agiles Leadership) – Gegen Mitgliedschaft

Martin Dusek-Lippach (Wiener Linien): **Case Study: Die AI Entwicklung in der Cloud – Ein hybrider Lösungsansatz der Wiener Linien** (@CON•ECT Datenstrategien & Digitalisierung) – Gegen Mitgliedschaft

Andreas Goldnagl (ASFINAG): **ITSM AGILE@ASFINAG – Beispiel einer SQAUD-Organisation im IT-Betrieb** (@CON•ECT Online Round Table SWISS 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=lR9N54k1ycQ

Peter Lieber (Sparx Systems Services): **Anforderungen unternehmerische Nachhaltigkeit: jetzt verankern mit Unternehmensarchitektur** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=dKvz-Ub6qZo

Peter Lieber (LieberLieber): **»Security by Design«: Mit Methode und Regelwerk Bedrohungen analysieren und Risiken bewerten** (@CON•ECT Security Trends 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=fE1StjfwQcc

Johannes Lischka (ARZ), Christian Höllwieser (BOC Group): **Agile Unternehmensbebauung mit Blick auf Daten – wie kommt man in dieses neue Normal?** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/9UvKKHaQ-Ac

Gustav Mirth und Marco Todesca (BRZ): **Ein Ziel – viele Wege: Produkt-Steuerung durch unternehmensweites Architekturmanagement** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/jr5oHYCWSs4

Otto Neuer (Denodo): **Die Logical Data Fabric als agile Architektur zur Digitalen Transformation & Innovation** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/YQv5Cdu9Ing

Igor Petrovic (Österreichische Post AG): **SAFe® – Beyond Theory Erfahrungsbericht: SAFe® – Einführung bei der Österreichischen Post** (@CON•ECT SAFe® Best Practice & Agiles Leadership) – Gegen Mitgliedschaft

Andreas Pirkner (Erste Asset Management): **Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=3_wfsZxP8Dk

Wolfgang Prentner, Dominik Rieder (ZTP.digital): **Gerichtstaugliches Pentesting nach ASVS** (@CON•ECT Security Trends 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=OljZhhrE_8Q

Wolfgang Radinger-Peer (ING-DiBa): **Data Architecture – Unser Weg im agilen Banking Umfeld** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=uNtnxwFzUIs

Wolfgang Radinger-Peer (ING-DiBa): **SAFe® vs ING Agile Framework ein Vergleich** (@CON•ECT SAFe® Best Practice & Agiles Leadership) – https://www.youtube.com/watch?v=cot2XRzdhwM

Franz Christoph Raith (LEAN), Alexander Breznik (OMNINET): **Digitales Unternehmen: Wirksam & fokussiert durch agile Beratungs-/Umsetzungssprints** (@CON•ECT Online Round Table Datengetriebene Wertschöpfung) – https://youtu.be/gWTNW7We9Y8

David Reindl (SBB CFF FFS): **Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB** (Schweizerische Bundesbahn) (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/7JlF-l6Koks

Christoph Ritter (SySS GmbH): **Red Teaming: Der verdeckte Angreifer im internen Netzwerk** (@CON•ECT Security Trends 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=WxMVVQtmgEg

Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs): **Management im agilen Wandel – Methoden des agilen Leaderships** (@CON•ECT SAFe® Best Practice & Agiles Leadership) – https://www.youtube.com/watch?v=xiJggkYdhtk

Carsten Schütz (LeanIX): **EA Maturity Journey – From Zero to Hero in 5 Steps** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/9wxUNNr77cM

Daniel Selbach (LeanIX): **Aktuelle M&A Studie – Die Rolle von Enterprise Architekten im M&A-Prozess** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=6IwQ7xCm1NE

Liliana Simon, Robert Zlabinger (EFS Consulting): **Transparenz in 3 Stunden: Capabilities & IT-Systeme** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/yG8j-LyL9zw

Robert Strobl (BOC): **Strategie, Agilität und Standardisierung** (@CON•ECT Online Round Table EAM 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=mNvUeGJM28M

Benedikt Stürmer-Weinberger (Cordaware): **VPN & RDP als Ressourcen-Killer mit Sicherheitslücken – Homeoffice umsetzen mit einem Zero-Trust-Ansatz?** (@CON•ECT Security Trends 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=Xa-wpdoL5xk&t=1s

Ernst Tiemeyer (IT-Consultant): **Applikationslandschaften mit EAM erfolgreich modernisieren – Planung und Umsetzung** (@CON•ECT EAM 2021) – Gegen Mitgliedschaft

Ernst Tiemeyer (IT-Consultant): **Datenstrategien, Datenarchitektur-Entscheidungen und IT-Plattformen – Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation** (@CON•ECT Datenstrategien & Digitalisierung) – Gegen Mitgliedschaft

Martin Wroblinski (Software AG): **Microservices, Container und Cloud – Herausforderungen bei der Migration auf neue Architekturen** (@CON•ECT EAM 2021) – https://youtu.be/z. B.zPnNzPUTk

Thomas Ziebermayr (SCCH): **Sicherheit und Schutz von Software: Neue Methode gegen Raubkopien und Hackerangriffe** (@CON•ECT Security Trends 2021) – https://www.youtube.com/watch?v=sZZoAb4SKgU

Über CON•ECT Eventmanagement

In der **CON•ECT Business Academy on Demand** ist es uns möglich, auf Ihre individuellen Termin- sowie Themen- oder Referentenwünsche einzugehen. Sie können aus dem vielfältigen Seminarangebot der CON•ECT Business Academy zu Themenschwerpunkten – wie zum Beispiel Softwaremethoden und -architektur, Business Prozesse, Agilität, ITSM & IT-Sourcing, Security, Leadership oder IT-Servicekatalog – Veranstaltungen wählen und diese als Inhouse-Seminare buchen. Unser umfassendes Veranstaltungsprogramm bietet Ihnen hochkarätige Events, zertifizierte Ausbildungsprogramme, Seminare und Workshops mit Topspeakern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Verbindung von Business- und IT-Themen.

In der **CON•ECT Business Academy** bieten wir Ihnen ein umfassendes Programm an hochkarätigen Events mit Topspeakern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Angeboten werden zertifizierte Ausbildungsprogramme wie z. B. Prozessmanagement, Requirements Engineering nach IREB, VeriSM™, DevOps nach EXIN, SCRUM, SAFe Agilist, CISSP & CSSLP u. v. m.

CON•ECT-Informunity-Veranstaltungen sind Events in Form von 2-stündigen Abendveranstaltungen, genannt Trend Talks, von Business Breakfasts oder Brunches bis hin zu mehrtägigen Konferenzen oder bewusstseinsbildenden Symposien zu bestimmten, für eine breite Öffentlichkeit relevante Themen wie etwa IT-Strategie, Digitales Business & Artificial Intelligence, Software-Entwicklung und Agilität, Software-Architektur, Requirements Engineering, DevOps & ITSM, Security und Technologie-Trends zu forcieren. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort die Möglichkeit, hochaktuelle Themen und/oder Erfahrungen zu neuen Technologien und wirtschaftlichen Entwicklungen kennenzulernen. Dazu gehört auch ein intensiver Erfahrungsaustausch mit unserem Netzwerk an AnwenderInnen, AnbieterInnen und ExpertInnen.

CON•ECT, die IT-Trend-Eventagentur. Unser Ziel ist es, für unsere KundInnen auf dem Gebiet der IT-Trendthemen ständig einen Schritt voraus zu sein. Das erreichen wir durch ein gut funktionierendes Netzwerk von Partnern und unser Gespür für zukunftsträchtige Wissensgebiete. Diesen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern geben wir an unsere KundInnen weiter, indem wir unser Know-how mit professionellem Management verbinden. So bringen unsere Events allen Beteiligten (Veranstalter, Sponsoren, ReferentInnen, IT-Entscheidern und den TeilnehmerInnen) den gerade in der IT-Branche entscheidenden Vorteil: Erste am Markt zu sein!

Die **CON•ECT Webinare** bieten Ihnen virtuelle Veranstaltungen. Vorträge und Präsentationen werden live über das Internet übertragen und professionell moderiert. Das Webinar ermöglicht beidseitige Kommunikation zwischen dem Vortragendem und den TeilnehmerInnen, der Zugriff erfolgt über www.conect.at. Die Informationen werden bei einer festgelegten Start- und Endzeit übermittelt. Webinar-ModeratorInnen können dem Teilnehmer/der Teilnehmerin Sprachrechte zuteilen. Weitere typische Interaktionsmöglichkeiten sind das Herunterladen von Dateien, Fragestellungen via Chat oder die Teilnahme an Umfragen. Für die Webinare stehen ReferentInnen aus unserem Expertennetzwerk von über 700 Personen zur Verfügung.

Papers4you ist eine eigene Plattform, in der sämtliche Präsentationen, Papers und Materialien von Vortragenden und Partnern, aber auch Recherchematerial zu den einzelnen Veranstaltungen verfügbar sind. Papers4you bietet zahlreiche Networkingmöglichkeiten. Eine Registrierung ist erforderlich.

www.conect.video stellt einen Kanal mit Videos von Konferenzen, Webinaren zu aktuellen IT Trends dar, wie IT Strategie , Enterprise Architecture Management , Scaled Agile Framework, ITSM , und Security Themen. Zahlreiche Beiträge im öffentlichen Bereich, Spezielle Anwenderbeiträge sind im geschlossenen Kanal für Mitglieder der CON•ECT Premium Community und des Future Network zugänglich bzw. gegen Unkostenbeitrag. Fragen Sie hier nach unter hainschink@conect.at .

CON•ECT EVENTMANAGEMENT

CON•ECT Eventmanagement GmbH
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 – 1 – 522 36 36 – 36
office@conect.at, www.conect.at

Österreichische Post AG – Info.Mail – Entgelt bezahlt

Seminarkunden, die uns vertrauen